

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL

**Internet & Handel,
digitale Welt**





*Raus
aus dem Betrieb -
rein in die Stadt!*

*Planen Sie Ihr
Mitarbeiter-Event
jetzt!*

**Weihnachtsfeier, Betriebsausflug, Teambuilding,
Dankeschön zum Jahresabschluss?**

Keine Idee? Bei uns haben Sie die Wahl!

Handwerk, Weinbau, Handel, Elektrizität, Entsorgung, Geldwesen, Bestattungen, Heilkunde, Aberglauben, Himmelsangelegenheiten, Hexenwerk – thematisch passende Zeitreisen und interaktive Rätselmissionen sind (fast) jederzeit bei der Stadt Gelnhausen buchbar.



Unsere Mitarbeiterinnen in der Tourist-Information beraten Sie gerne zu unseren Erlebnis-, Themen- und kulinarischen Führungen und Escape-Games.

Telefon: 06051 830-300 | E-Mail: tourist-information@gelnhausen.de
www.gelnhausen.de/freizeit

 **BARBAROSSASTADT
GELNHAUSEN**
STADTRECHTE SEIT 1170

Die Innenstädte und der Onlinehandel

Hand aufs Herz, wann haben Sie sich zuletzt bewusst dafür entschieden, nicht im Internet zu bestellen, sondern eigens dafür in die Innenstadt oder in ein Kaufhaus zu gehen und vielleicht sogar noch etwas vor Ort zu verweilen? Und was muss Ihnen eine Innenstadt bieten, damit diese für einen Ausflug – nicht nur zum Shoppen – attraktiv ist? Genau damit befassen sich Stadtentwickler. Und genau darauf haben die Städte Schlüchtern und Hanau Antworten gefunden. Ihre Konzepte ähneln sich teilweise: Beide wollen in ihren Innenstädten den Besuchern so viel bieten, dass sich Menschen in ihr Auto setzen, in die Stadt fahren, einen Parkplatz suchen und bereit sind, dafür Parkgebühren zu zahlen – all das für das „Erlebnis Innenstadt“. Genau das soll es sein: Eine Innenstadt als ein Ort der Begegnung kann sich nicht mehr nur auf den Handel konzentrieren, was für viele Jahrzehnte der Schwerpunkt der Innenstadtgestaltung war. Stattdessen stehen Events, Essen, Trinken und lauschige Plätze zum Entspannen im Vordergrund. All das unterstützt der stationäre Einzelhandel in der Innenstadt und profitiert selbst davon. Der Handel ist aber nicht mehr das Zugpferd und der Frequenzbringer – der Onlinehandel lässt grüßen. Daher unterstützt auch die IHK hier deutschlandweit mit ihrer Aktion „Heimat Shoppen“, die in diesem Jahr

zehnjähriges Jubiläum feiert. Durch Werbeartikel, die wir den Händlern und Gastronomen kostenfrei zur Verfügung stellen, und geplante Aktionen der Kommunen, Gewerbevereine und Händler sollen die Einzigartigkeiten und Stärken der Ortskerne in den Vordergrund gestellt werden. Unser Ziel dabei ist es, die Menschen zu sensibilisieren, wieder mehr vor Ort einzukaufen.

Events und neu gedachte Kaufhäuser heißen die Zauberworte, die wieder für florierende Innenstädte in der Brüder-Grimm-Stadt und im Bergwinkel sorgen sollen. Die konkrete Ausgestaltung ist sehr individuell. Dabei sollen die ansässigen Unternehmen aber keinesfalls zu kurz kommen, sondern von den im Idealfall wieder vermehrt einströmenden Gästen profitieren. Denn auch jemand, der zu einem Event wie einer Ausstellung oder einem Mitmach-Tag für Kinder in die Innenstadt kommt, ist ein potenzieller Käufer. Unsere Innenstädte wandeln sich und passen sich der Zeit an.

Deshalb streben Hanau und Schlüchtern eine Koexistenz mit dem Onlinehandel an. Wie das aussehen soll, lesen Sie in unserem Schwerpunktthema. Darin gehen wir zudem auch auf Schattenseiten der digitalen Welt ein. Denn in einer zunehmend digitalisierten Welt sind kleine und mittelständische Unternehmen immer häufiger Ziele von



Bild: © Anne Berger Fotodesign

Cyberangriffen. Die Medien berichten regelmäßig über Datenklau, Ransomware-Angriffe und andere Formen von Cyberkriminalität, die große Schäden verursachen. Wir haben für Sie deshalb auch Tipps zur Cybersicherheit zusammengetragen. Viel Spaß beim Lesen!

O. Naumann

Oliver Naumann
Präsident

In eigener Sache: Kontakt in die Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir wollen in unserem IHK-Magazin „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigal“ Ihre Interessen und Anliegen berücksichtigen. Sie haben Fragen? Etwas hat Ihnen inhaltlich nicht gefallen? Sie haben ein spannendes Thema für uns? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören! Ob Lob, konstruktive Kritik oder einfach nur ein paar

Gedanken, die Sie teilen möchten – zögern Sie nicht, sich an unsere Redaktion zu wenden. Ihr Feedback hilft uns dabei, unser und vor allem Ihr Magazin zu verbessern und die Themen abzudecken, die für Sie relevant sind.

Sie erreichen uns unter redaktion@hanau.ihk.de.



Europäischer Preis für Innovatorinnen 2025

Auszeichnung in drei Kategorien möglich

In drei Kategorien werden Unternehmerinnen aus Europa bei der Initiative Europäischer Preis für Innovatorinnen 2025, die vom Europäischen Innovationsrat (EIC) und dem Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT) unterstützt wird, ausgezeichnet. Bewerbungen sind noch möglich, die Frist endet am Mittwoch, 25. September. Gewürdigt werden bahnbrechende Leistungen von Innovatorinnen aus Europa und Ländern, die mit dem EU-Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont Europa assoziiert sind. Es geht um herausragende Innovationen, die „positive Veränderungen für die

Menschen und den Planeten bewirken“, heißt es auf der Website der Europäischen Kommission zu dem Preis. Verliehen wird er in drei Preiskategorien: Women Innovators, Rising Innovators und EIT Women Leadership. In der Kategorie Women Innovators werden Gründerinnen und Mitgründerinnen ausgezeichnet. Die Siegerin erhält 100.000 Euro Preisgeld, die Plätze zwei und drei erhalten 70.000 beziehungsweise 50.000 Euro. Innovatorinnen unter 35 Jahre werden in der Kategorie Rising Innovators ausgezeichnet. 50.000 Euro Preisgeld gibt es für die Gewinnerin, 30.000 Euro gehen

an Platz zwei und die Drittplatzierte erhält 20.000 Euro. Für die Rubrik EIT Women Leadership können sich Unternehmerinnen bewerben, die einen direkten Bezug zur EIT-Gemeinschaft oder einer bestehenden Wissens- und Innovationsgemeinschaft haben. Auch hier gibt es 50.000 Euro für die Gewinnerin. Für die Zweitplatzierte gibt es 30.000 Euro und 20.000 Euro erhält die Drittplatzierte.

Weitere Informationen erhalten Interessierte über den QR-Code.



Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 „Sommer der Berufsausbildung“ gestartet
- 7 Unternehmenstag von „Erfolgsfaktor Familie“

IHK INTERN

- 8 IHK-Jahresempfang 2024
- 38 Nachhaltigkeit im Handelsausschuss
Conny Griebel in den Ruhestand verabschiedet
- 39 Vereinbarkeit mit Verantwortung

SCHWERPUNKT:

INTERNET & HANDEL, DIGITALE WELT

- 10 Smartmonnaie – das Smartphone als Shopping Tool von morgen
- 12 Wie Social Commerce den Onlinehandel befeuert
- 14 Unabhängige Beratung für IHK-Mitglieder
- 15 Digitalisierung eher Werkzeug als Innovationsmotor
- 16 Von wegen öde Innenstädte und ausgediente Kaufhäuser
- 20 Cyber-Sicherheit für kleine und mittelständische Unternehmen
- 21 Digitale Förderprogramme

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 22 Kaffee-Erlebnisswelt – tuttocaffè, Hanau
- 23 Hanau Hafen GmbH, Hanau
- 24 Holzschätzchen – Möbel mit Herz und Seele,
Simone Bartels, Nidderau
- 25 WES Systeme Electronic GmbH, Nidderau
- 26 KC:audio®-Inhaber Kai Caspar, Gründau
- 27 Mavex GmbH, 3turm Personalberatungsboutique,
Schlüchtern
- 28 IDEE RAUMKONZEPT KS GmbH, Gelnhausen
- 29 Arbeitsjubiläen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 30 Praktikumswochen werden immer beliebter
- 32 6 Stufen der Leittextmethode
- 33 Deutschförderung im Rahmen der dualen Ausbildung

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

- 34 Nachhaltigkeit & Digitalisierung
- 36 Gründer-Steckbrief

STANDORT

- 37 Serviceroboter für die Gastronomie

SERVICE

- 40 Handelsregister
- 49 BME | Online-Adressen
- 50 Risikoeinschätzung | Wirtschaftsdaten | Zahl des Monats
- 51 Wirtschaftskalender | Seminare | Impressum



INTERNET & HANDEL, DIGITALE WELT

10

Konkurrenz oder Koexistenz? Auf diese Frage blicken wir in dieser Ausgabe und widmen uns dem Onlinehandel in Zusammenhang mit der Zukunft von Innenstädten und traditionellen Kaufhäusern. Während die digitale Welt – auch dank des Smartphones – zu jeder Tages- und Nachtzeit für den Konsumenten erreichbar ist, müssen sich Innenstädte, die jahrzehnte lang der Mittelpunkt des Handels waren, neu erfinden.



PRAKTIKUMSWOCHEN

30

Effizient in zahlreiche Berufe reinschnuppern, das haben die Praktikumswochen Hessen möglich gemacht. Das hat sogar Schülerinnen und Schüler außerhalb des Main-Kinzig-Kreises angesprochen, die vor und in den ersten Ferienwochen jeweils tageweise in die verschiedensten Berufe reinschauen konnten – so wie bei Heraeus.



NACHHALTIGKEITSSERIE

34

Was sich genau hinter dem Begriff CO₂-Neutralität verbirgt, lässt sich nicht so einfach definieren. Selbst der Weltklimarat hat daher auf die Verwendung des Ausdrucks verzichtet. Das ist aber längst kein Freifahrtschein im Umgang mit dem Begriff, denn das sogenannte Greenwashing kann für Unternehmen teuer werden.



Bürokratiumfrage der IHK

Die Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern sucht nach Daten und vor allem nach Beispielen für zu viel Bürokratie in Ihrem Unternehmen.

Die hessische Landesregierung hat sich Bürokratieabbau in den Koalitionsvertrag geschrieben. Wir wollen sie dabei unterstützen. Hierfür brauchen wir Ihre Erfahrungen. Ihr Beitrag ist wichtig, weil er im Alltag zeigt, wie Bürokratie das Unternehmertum hemmt und was sie kostet. Wir bitten Sie deshalb, unsere kurze Bürokratiumfrage unter www.ihk.de/hanau/buerokratie zu beantworten. Falls Sie uns mündlich eine Rückmeldung geben möchten, erreichen Sie unser Team der Standortpolitik unter 06181 9290-8712 /-8126.



„Sei sexy für deine Kunden“ – Stationärer Handel anders gedacht

Der Handel musste in den letzten Jahren zahlreiche Herausforderungen bewältigen. Neben Corona-Krise, Inflation und steigenden Energiekosten sinkt die Nachfrage im stationären Handel und führt zu Schließungen von Einzelhandelsgeschäften in den Innenstädten. Folglich ist es an der Zeit, die bisherigen Strategien zu überdenken. Stattfinden wird die kostenfreie Veranstaltung am 29.9.2024 von 8.00 bis 9.00 Uhr. Anmeldungen sind online unter www.ihk.de/hanau über die Veranstaltungssuche (Nr.: 129729) möglich.

„Sommer der Berufsausbildung“ gestartet

Unter dem Hashtag #AusbildungSTARTEN werben derzeit Ministerien, Behörden, Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften auf ihren Social-Media-Plattformen und bei zahlreichen Veranstaltungen für die berufliche Ausbildung in Deutschland. Diese Aktionen der Partner in der Allianz für Aus- und Weiterbildung laufen als „Sommer der Berufsausbildung“ bis Ende Oktober 2024. Sie sollen die Vielfalt, Attraktivität und Karrierechancen der dualen Ausbildung verdeutlichen sowie Fördermöglichkeiten in der Ausbildung und die Chancen der Nachvermittlung

aufzeigen. Im Kern gehe es darum, „junge Menschen für eine duale Ausbildung zu begeistern, indem sie die Möglichkeiten und Entwicklungschancen in den vielen spannenden und anspruchsvollen Berufen in der Praxis kennenlernen“, sagt Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Deutschen Industrie- und Handelskammer. „Dabei gilt es auch, die duale Ausbildung als sinnvolle Alternative zum Studium zu präsentieren. Denn ein erfolgreicher Berufsabschluss bedeutet heute nahezu eine Jobgarantie.“



Seminar IT-Sicherheit für Geschäftsführer

Das Seminar bietet eine umfassende Einführung in die Welt der IT-Sicherheit aus der Perspektive der Geschäftsführung. Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse über die neuesten Bedrohungen, Risiken und Lösungen im Bereich der IT-Sicherheit, um fundierte Entscheidungen für ihr Unternehmen treffen zu können. Fokus ist der Perspektivwechsel des Entscheiders und die Klärung der eigenen Rolle im Bezug zur IT-Sicherheit im Unternehmen. Der Entscheider wird über die Inhalte des Seminars dazu befähigt werden, seine eigene IT-Ab-

teilung oder seinen IT-Dienstleister auf Themen anzusprechen und beim Vertriebsgespräch die richtigen Fragen zu stellen sowie über den Kosten/Nutzen der IT-Sicherheitslösung zu entscheiden. Stattfinden wird das Seminar am 17. September von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Der Preis pro Seminarteilnehmer beträgt 230 €. Anmeldungen sind über die Veranstaltungssuche unter www.ihk.de/hanau möglich oder bei Claudia Blaak, c.blaak@hanau.ihk.de.



Bild: Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“

Unternehmenstag von „Erfolgsfaktor Familie“ am 20. September

Zum Unternehmenstag 2024 lädt das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ am 20. September nach Berlin ein. Auf der Gästeliste stehen unter anderem Bundesfamilienministerin Lisa Paus und der Präsident der Deutschen Industrie- und Handelskammer, Peter Adrian. Bei der Veranstaltung soll diskutiert werden, wie Unternehmen ihre Arbeit-

geberattraktivität mit Familienfreundlichkeit steigern können, um Arbeits- und Fachkräfte zu gewinnen. Außerdem wird die Prognos-Studie „Familienfreundliche Arbeitgeber: Die Attraktivitätsstudie“ vorgestellt. Ausführliche Informationen zum Programm gibt es im Internet unter www.erfolgsfaktor-unternehmenstag.de. Die Teilnahme ist kostenfrei möglich.

2. Bus-Fortbildungstour für Touristiker



Bild: Spessart Tourismus und Marketing GmbH

Unter dem Motto „Selbst dabei gewesen ist besser als (nach)gelesen“ fand am 10. Juni die zweite „Touristische Bus-Fortbildungstour“ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern in Kooperation mit der Spessart Tourismus und Marketing GmbH statt. Die Veranstaltung richtete sich an touristische Akteurinnen und Akteure aus Gastronomiebetrieben, Unterkünften oder Tourist-

Informationen der Region und bot die Gelegenheit, die vielfältigen touristischen Angebote des Spessarts hautnah zu erleben. Rund 20 Teilnehmende nutzten diese Gelegenheit, um wertvolle Einblicke und praktische Tipps zu Sehenswürdigkeiten zu erhalten. Aufgrund der positiven Resonanz wird das Format fortgesetzt und die dritte Fortbildungstour ist bereits für Frühjahr 2025 geplant.

Förderprogramm für soziale Gründer*innen in Hessen



Förderprogramm für Start-ups

Der „Sozialinnovator Hessen“ ist bereits in seinem vierten Jahr. Das Landesförderprogramm unterstützt Personen, die ein Sozialunternehmen in Hessen gründen möchten oder dies vor Kurzem getan haben. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Landes Hessen, genauer gesagt vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum. Träger ist das Technologie- und Innovationszentrum (TIG) Hessen. Wer bei dem Programm angemeldet ist, kann Fachberatungen etwa aus den Bereichen Recht, Social Media, Marketing oder Steuern in Anspruch nehmen. Zudem werden Workshops angeboten, in denen Tipps und Tricks zur Gründung eines Sozialunternehmens vermittelt werden. Weitere Infos gibt es auf der Website von TIG unter www.tig-gmbh.de/projekte/sozialinnovator.

Bild: Technologie- und Innovationszentrum Gießen

Infoveranstaltung für Neumitglieder am 10. Oktober

Stattdessen wird die Neumitgliederveranstaltung am 10. Oktober um 15:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Zielgruppe sind Unternehmer sowie Existenzgründer aus dem Main-Kinzig-Kreis. Fehlerkultur in Deutschland: Vorhanden? Was wünschen wir uns? Und wie sieht die Realität aus? Keiner spricht gerne über das Scheitern, dabei kann es uns sogar helfen, weiterzukommen – egal ob beruflich oder im privaten Umfeld. Welche Schritte die Gesellschaft verändern kann und was dies für die Wirtschaft und das zukünftige Unternehmertum bedeuten kann, wird den Teilnehmern durch einen Impulsvortrag nähergebracht. Anmeldungen sind möglich über die Veranstaltungssuche unter www.ihk.de/hanau oder über Klara Hetenyi, k.hetenyi@hanau.ihk.de.



IHK-Jahresempfang 2024

Vernetzung von Wirtschaft und Physik beim Jahresempfang

Lob und mahnende Worte, einen erfrischenden Vortrag aus dem Bereich der Physik sowie ein emotionaler Abschied: Der Jahresempfang der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern am Montagnachmittag im Congress Park Hanau bot den 260 Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Justiz, Militär, Kirche, Vereinen und Verbänden überraschende Wendungen.

Das fing schon bei der Eröffnung an, denn IHK-Präsident Oliver Naumann überließ den Wirtschaftsjunoren (WJ) den Vortritt. In eleganter Abendrobe bot Marielle Schäfer, Vorsitzende der WJ, die erste Überraschung des Abends, was Kalkül war: Sie machte nicht nur Werbung für die WJ selbst, sondern auch für den Ball anlässlich des 75. Geburtstages der WJ am Samstag, 9. November, im Stadthaus Bruchköbel. Für diesen Abend sind noch Tickets zu bekommen, und auch Sponsoren sind gerne gesehen.

Für Oliver Naumann war es eine Ehrensache, den Wirtschaftsjunoren den Vortritt zu lassen: „Als IHK sind wir stolz auf diesen Kreis engagierter Jungunternehmerinnen und -unternehmer. Und wir sind stolz darauf, die Landesgeschäftsstelle der Wirtschaftsjunoren Hessen zu führen. Wie schön, dass heute so viele Wirtschaftsjuniorinnen und -junoren unter uns sind.“ Aber auch das Lesen der weiteren Anwesenheitsliste habe dem Präsidenten viel Spaß gemacht, wie er selbst sagte. Ein kleiner Neuanfang und damit ebenfalls eine Wende stehe außerdem dem Wirtschaftsstandort Hanau bevor. Denn Erika Schulte wird im Herbst die Wirtschaftsförderung Hanau verlassen. Die Ansiedlung von Rechenzentren, die eine Strahlkraft über die Grenzen der Region hinaus entwickelt hat, gehört zu ihren großen Leistungen. Oliver Nau-



Hauptgeschäftsführer der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (links) und Präsident Oliver Naumann (rechts) überreichen Gastrednerin Freyja Ullinger ein Präsent.

mann ist sich aber sicher, dass Hanau Wirtschaftsförderung „in den besten Händen“ liege: Denn mit Andreas Kunz, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK, stehe ein kompetenter Nachfolger in den Startlöchern.

Einen Umschwung hingegen abzuwenden, das sieht der Präsident als eine Aufgabe der Politik und untermauert dies mit den Ergebnissen der Europawahl: „Die Ergebnisse im Main-Kinzig-Kreis sehen ähnlich aus wie in Deutschland insgesamt, aber in einigen Kommunen haben Extremisten noch mehr Stimmen erhalten als anderswo. Ich halte das für eine Katastrophe. Denn Extremismus, sei er rechts, sei er links, hat auch keine Lösungen. Er hat nur Lautstärke und Aggressivität.“ Gegen diesen Trend vorzugehen, sei „unser aller Aufgabe“.

Für Sorgenfalten auf der Stirn des Präsidenten Sorge außerdem die Tendenz,

dass in der Bundespolitik mit Bedenken der Wirtschaftsvertreter „teilweise sehr von oben herab“ umgegangen werde, so die Beobachtung des Spitzenverbands DIHK. Ganz anders sei die Lage im Main-Kinzig-Kreis, hier herrsche ein vertrauensvoller Umgang seitens der Politik mit Bedenken und Anregungen der Wirtschaft, „wofür ich im Namen der Unternehmen wie auch der IHK den heute anwesenden Vertretern aus Politik und Verwaltung sehr herzlich danke“. Diese gute Vernetzung sei eine wichtige Grundlage, um den anstehenden Themen wie der Transformation der Wirtschaft, die durch wegfallende Arbeitsplätze deutlich werde, einem rauer werdenden Arbeitsmarkt, steigenden Energiepreisen und einer wachsenden Bürokratie entgegenzuwirken.

Oliver Naumann skizzierte also einige Herausforderungen, vor denen nicht

nur die Wirtschaft, sondern die gesamte Gesellschaft stehe. Der Präsident ist aber auch optimistisch, dass diese zu bewerkstelligen seien. Denn wie viel Potenzial in der heimischen Region stecke, machte die Gastrednerin deutlich: Freyja Ullinger, geboren in Gelnhausen, verwurzelt im Main-Kinzig-Kreis, nahm die Anwesenden mit auf eine Reise in die Quantenphysik. Die 25-jährige Doktorandin am Institut für Quantentechnologien beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt erläuterte charmant das „Traveling Salesman Problem“, also Physik angepasst an ein Wirtschaftsthema. Während die Folien ihres Vortrags immer komplexer wurden, wurden immer mehr Handys im Publikum gezückt, um das durchaus interessante Thema fotografisch festzuhalten. „Wenn Sie jetzt ausgestiegen sind, ist das überhaupt nicht schlimm“, holte die junge Gastrednerin dann das Publikum wieder ab und beendete einen für jeden Anwesenden lehrreichen Vortrag.

Der emotionale Höhepunkt blieb Oliver Naumann vorbehalten, denn der Präsident verabschiedete IHK-Mitarbeiterin Cornelia Griebel feierlich in den Ruhestand. Die jahrzehntelange Organisatorin des Jahresempfangs war dermaßen überrascht, dass es einen ordentlichen Applaus brauchte, bis sie sichtlich überrumpelt die Bühne betrat und ein Geschenk aus den Händen von Oliver Naumann und Dr. Gunther Quidde, IHK-Hauptgeschäftsführer, entgegennahm.

Dieser emotionale Abschied und der thematische Ausflug in die Welt der Physik waren dann auch beim anschließenden Zusammenkommen und Austauschen dominierende Themen, womit der Jahresempfang der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern einen geselligen Ausklang fand.



Freyja Ullinger, Doktorandin am Institut für Quantentechnologien beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, nahm die Zuhörer beim Jahresempfang der IHK mit auf eine Reise in die Quantenphysik – inklusive Bezug zur Wirtschaft.



Oliver Naumann, Präsident der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, skizzierte beim Jahresempfang am Montag im Congress Park Hanau zwar einige Herausforderungen, sprach aber auch lobende Worte.



Smartmonnaie – das Smartphone als Shopping Tool von morgen

„Wertschöpfung und Kundenbeziehung in Zeiten
von Strukturwandel und Digitalisierung“

Das Smartphone nimmt eine immer bedeutendere Rolle in unser aller Alltag ein. Nicht nur zur Information, Kommunikation und Unterhaltung wird es genutzt, sondern auch für den Konsumenten – sowohl online als auch offline. Payment-Expertin Cassandra Bolz vom ECC KÖLN, Tochterunternehmen des Instituts für Handelsforschung in Köln (IFH KÖLN), über das Smartphone als Shopping Tool von morgen.

Frau Bolz, wie verändert das Smartphone das Shopping- und Bezahverhalten der Konsumenten?

Grundlegend – denn das Smartphone macht Shopping unabhängig von Zeit und Raum möglich. In unserer Payment-Studie schauen wir uns den Paymentmarkt regelmäßig an und gerade auch bei der Kaufvorbereitung sowie der Inspiration spielt das Smartphone eine relevante Rolle. Besonders in Wartesituationen, unterwegs in der

Bahn oder in der Mittagspause wird das Smartphone genutzt, um sich über Produkte zu informieren, im Internet zu „bummeln“, sich inspirieren zu lassen. Konsumenten folgen auch Marken und Händlern auf Social Media oder abonnieren den WhatsApp-Kanal, um immer auf dem Laufenden zu sein – die Distanz zum Händler wird damit geringer. Das bedeutet aber auch, dass Konsumenten immer besser informiert in Verkaufsentscheidungen gehen – sowohl beim

Onlineeinkauf als auch beim Kauf im Geschäft vor Ort. Produkt- und Preisvergleiche werden stellenweise sogar auf der Fläche beim Händler gemacht.

Was muss der Handel in diesem Zusammenhang bieten?

Alle Händler – egal ob sie ihre Produkte online oder stationär vertreiben – müssen im Internet präsent sein. Wer nicht an den richtigen Stellen gefunden wird, wer seine Kunden nicht dort anspricht, wo diese online unterwegs sind, wird gar nicht erst für einen Kauf in Betracht gezogen. Und dann ist die Mobiloptimierung für Onlinehändler Pflicht. Zudem sollten Onlinehändler das Zahlungsangebot entsprechend dem Gerät der User aussteuern – beispielsweise bei Smartphonennutzung Zahlungsverfahren anbieten, die besonders einfach, schnell und bequem per Smartphone zu steuern sind.

Welche Möglichkeiten ergeben sich für Händler?

Händler haben hierdurch die Möglichkeit, ihre Kundschaft immer und überall zu erreichen und auf sich aufmerksam zu machen. Zudem ergeben sich auch neue Möglichkeiten, mit der Kundschaft in Kontakt zu kommen. Die Kommunikation hin zu den Kunden wird deutlich direkter. Händler können so viel näher an ihnen dran sein und aber auch ihre Produkte und Leistungen deutlich besser kommunizieren. Allerdings wächst dadurch auch die Konkurrenz um Aufmerksamkeit – denn Konsumenten haben hier nur begrenzt Kapazitäten.

Welche neuen Kundenerfahrungen ergeben sich durch die wachsende Bedeutung von Social Media im Handel?

Die Bedeutung von Social Media gerade als Inspirationsquelle, aber auch

als Kanal, um mit der Kundschaft in einen engeren Kontakt und ggf. auch Austausch zu kommen, ist enorm gewachsen. Via Social Media haben Händler die Möglichkeit, Kunden nicht nur über klassische Werbekampagnen zu erreichen, sondern sich nahbar zu machen, indem relevante Inhalte, zusätzliche Informationen, kleine Anekdoten aus dem Arbeitsalltag oder Ähnliches gezeigt werden. Gerade große Händler und Marken investieren in den Aufbau ihrer Community auf sozialen Plattformen. Auch Influencer Marketing ist ein wichtiger Trend, der das Einkaufsverhalten maßgeblich beeinflusst.

Denken Sie, dass das Smartphone in naher Zukunft alle anderen Kanäle und Devices ersetzen wird, wenn Sie ans Shoppen denken?

Jein. Online ist das Smartphone schon heute das bedeutendste Device. Der Großteil des Onlineumsatzes wird smart gemacht. Hier wird es spannend zu sehen, was kommt nach dem Smartphone. Im stationären Handel wird das Smartphone seine Bedeutung in den kommenden Jahren weiter ausbauen, aber noch ersetzt es das Portemonnaie bei den meisten Konsumenten nicht. Aber das Smartphone bietet auch beim stationären Einkauf viele Möglichkeiten über das Bezahlen hinaus. Gerade im Bereich zusätzliche Services wird das Smartphone eine immer stärkere Bedeutung erreichen.

Das Smartmonnaie ist bereits auf dem Vormarsch, welche weiteren Innovationen aus diesem Bereich stehen in den Startlöchern?

Hier spielen generell Wearables wie Smartwatches oder smarterer Schmuck eine Rolle. Auch die biometrische Authentifizierung – Bezahlen per Fingerabdruck oder Gesichtserkennung – wird in weiterer Zukunft relevanter werden.



Payment-Expertin
Cassandra Bolz vom
ECC KÖLN, Tochter-
unternehmen des
Instituts für Handels-
forschung in Köln.

Bild: IFH Köln

Cassandra Bolz ist Senior Projektmanagerin und seit Mai 2016 am IFH KÖLN tätig. Sie fokussiert sich auf Projekte rund um das Thema Payment und den B2B-Bereich, aber auch Kunden- und Händlerbefragungen zu klassischen Marktforschungsthemen gehören zu ihrem Berufsalltag. Beim Thema Payment befasst sie sich mit aktuellen Entwicklungen, technologischen Neuerungen und rechtlichen Rahmenbedingungen – online und stationär. Im B2B-Bereich stehen insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen im Fokus mit Fragen zur internen Transformation bis hin zur digitalen Außenwahrnehmung.



Bild: ST.art - stock.adobe.com

Wie Social Commerce den Onlinehandel befeuert

Ein neues Consumer Barometer von KPMG in Deutschland und IFH KÖLN untersucht die Bedeutung von Social Commerce. Das Gesamtpotenzial bei deutschen Konsumenten sei sehr hoch – vor allem für Spontankäufe. Hohe Vertrauensbildung, soziale Interaktion und ausreichende Produktinformationen sind Vorteile gegenüber klassischen Onlineshops.

Ob über Instagram, TikTok, Onlinegames oder Markenwebseiten: Viele Unternehmen haben längst das Potenzial von Social Commerce für ihre Zwecke entdeckt. Dabei rücken neben Sichtbarkeit und Branding zunehmend auch Kaufvorbereitungen und direkte Kaufabschlüsse im Sinne eines nahtlosen Einkaufserlebnisses in den Fokus: Social Commerce hat großes Potenzial – sowohl für Konsumenten als auch für Unternehmen. Das zeigt das

Consumer Barometer der KPMG und des IFH KÖLN, das in seiner neuen Ausgabe die Relevanz und Möglichkeiten von Social Commerce analysiert hat. Für die Studie wurden rund 500 Konsumenten aus Deutschland im Januar

Social Commerce

Social Commerce bezeichnet Käufe über „soziale“ Onlinekanäle wie z. B. soziale Medien (z. B. über verlinkte Produkte als Post im Feed oder Story), Virtual Reality (z. B. über VR-Brille), Online-/Videogames (z. B. innerhalb eines Spiels) oder Live-Video-Shopping. Weitere Informationen über die Studie sowie mehr Informationen über die IFH Köln erhalten Interessierte unter www.ifhkoeln.de.

2024 online befragt. Fazit: 87 Prozent der Konsumenten zeigen sich generell dem Konzept zugewandt und 75 Prozent haben schon einmal über Social Commerce gekauft. Die gängigsten Produktkategorien sind dabei – ähnlich wie im klassischen E-Commerce – Fashion und Accessoires (23 %), Consumer Electronics (16 %) sowie Freizeit und Hobby (14 %).

„Social Commerce als eine Ausprägung des E-Commerce ist spätestens seit der Coronapandemie in der Masse der Konsumenten angekommen und hat wahnsinnig viel Potenzial. Händler und Hersteller sollten sich unbedingt mit diesem komplexen Thema auseinandersetzen und entsprechend untersuchen, inwieweit Social-Commerce-Konzepte für ihre Unternehmung als weiterer Absatzkanal zielführend sein können“, so Dr. Kai Hudetz, Geschäftsführer des IFH KÖLN.

**Positive Effekte durch
Transparenz und Authentizität**

Ist eine Social-Commerce-Strategie passend nach Zielgruppe und Kanal ausgerichtet, hat sie positiven Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung, die Markenbindung und die Kundenzufriedenheit. So sind 82 Prozent der Konsumenten der Meinung, dass zu einem verantwortungsvollen Handeln von Unternehmen eine transparente Kommunikation via Social Commerce, gehört und mehr als die Hälfte (53 %) empfindet Unternehmen, die über Social Commerce aktiv sind, als besonders authentisch. Produkte, die über Social Commerce empfohlen wurden, werden seltener zurückgeschickt und stoßen auf eine größere Zufriedenheit (58 %). So können Unternehmen über eine authentische Marken- und Produktpräsentation in so-

zialen Netzwerken, Onlinegames oder auf ihren eigenen Webseiten Schwachstellen des klassischen E-Commerce umgehen, insbesondere mangelndes Vertrauen in Anbieter (37 %) oder unzureichende Produktinformationen (30 %). „Ob spontan oder geplant, Kaufen ist immer auch Ausdruck von Vertrauen. Social Commerce ist ein Vertrauenskatalysator und fördert nicht nur den Kauf von Produkten, sondern auch die Loyalität zu Marken. Es wird E-Commerce daher nochmals deutlich befördern. Einzelhändlern und Herstellern bietet Social Commerce die Chance auf mehr Authentizität in der individuellen Kundenkommunikation und eine Aufwertung ihrer Marke in den Augen der Konsumenten“, so Stephan Fetsch, EMA Head of Retail and Consumer Goods bei KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Potenzial Unter

Die große Marktrelevanz von Social Commerce zeigt sich auch in den durchschnittlichen Ausgaben: Vier von zehn Käufern haben beim letzten Einkauf mehr als 50 Euro ausgegeben. Folgerichtig sehen aktuell zwei Drittel der Konsumenten insbesondere Absichten zur Verkaufsförderung und Umsatzsteigerung als Gründe für unternehmerische Social-Commerce-Aktivitäten. Unternehmen sollten zudem die Chancen nutzen, die Social Commerce in puncto Kundenbindung bietet (38 % Zustimmung der Konsumenten).

Weitere Vorteile von Social Commerce liegen in der Möglichkeit, ein nahtloses Einkaufserlebnis (23 %) sowie mehr soziale Interaktion (18 %) zu schaffen.

**Stark für die Menschen,
stark für die Region.**

www.frankfurter-volksbank.de

**Frankfurter Volksbank
Rhein/Main**

Krämerstraße 12, 63450 Hanau, Telefon 06181 276-0

HALLEN
Industrie | Gewerbe | Stahlbau



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE






Wolf System GmbH
94486 Osterhofen

09932 37-0
mail@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

Unabhängige Beratung für IHK-Mitglieder

„Als Lotsen und Sparringspartner im Dickicht der Online-Marketing-Möglichkeiten“ beschreibt sich Bieg Hessen selbst auf seiner Website: Die Online-Marketing-Beratung existiert seit 1998 und richtet sich branchenübergreifend an kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer und

Start-ups. Das Angebot ist kostenfrei und anbieterunabhängig, denn die Gesellschaft bürgerlichen Rechts wird von fünf hessischen Industrie- und Handelskammern, darunter auch die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, als Serviceeinrichtung betrieben.

Das Beratungsangebot

In Einzelgesprächen, die auch via Onlinecall stattfinden können, können sich IHK-Mitglieder individuell beraten lassen. Themen können sich rund um Online-Marketing-Strategien drehen. Typische Beratungsthemen seien laut BIEG Optimierung der Website, bessere Sichtbarkeit im Web, das E-Commerce-Konzept und der Komplex Social Media. Termine sind über den Beratungskalender der Website buchbar.

Beratungstage

Im September stehen noch folgende Beratungstage an – weitere Termine können über die Website eingesehen werden. Der nächste Website-Check online findet am Donnerstag, 26. September, statt. Ebenfalls online wird am Donnerstag, 12. September, ein Suchmaschinen-Check angeboten. Die Anmeldung findet über die Website von Bieg statt.

Exklusiv für IHK-Mitglieder

Von den Events und Inhalten kann jeder profitieren, das Beratungsangebot ist allerdings exklusiv für Mitglieder der fünf beteiligten Industrie- und Handelskammern. Diese sind IHK Frankfurt am Main, IHK Offenbach am Main, IHK Wiesbaden, IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und IHK Fulda.



Das Seminarangebot

Im September stehen einige Seminare zu verschiedenen Schwerpunkten an. Weitere Termine können über die Website eingesehen werden. „Corporate Influencer für KMU: Vom Mitarbeiter zum Markenschafter“ findet am Mittwoch, 11. September, online statt. Laut Beschreibung geht es darum, die eigenen Mitarbeiter zu Unternehmensbotschaftern zu entwickeln. Am Mittwoch, 18. September, wird eine Onlineveranstaltung zum Thema „Newsletter never die – Die wichtigsten Trends für lebendige Mailings“ durchgeführt. Inhaltlich soll es darum gehen, das E-Mail-Marketing wieder zu beleben.

Hessischer Website Award

Der Hessische Website Award steht bereits in den Startlöchern und das IHK-Beratungszentrum BIEG Hessen prämiert die beste Website eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens mit Hauptsitz in Hessen. Die Auszeichnung würdigt die Leistung von Unternehmen, die sich im Onlinewettbewerb trotz begrenzter Ressourcen behaupten. Bewertet werden Aspekte wie Webdesign, Inhalt, Nutzerfreundlichkeit, Suchmaschinenoptimierung und Rechtskonformität. Die Gewinner dienen als Best-Practice-Beispiele und werden bei einer feierlichen Preisverleihung geehrt. Der erste Preis ist mit 6000 Euro dotiert, der zweite und dritte Preis mit 3000 beziehungsweise 1000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober. www.website-award-hessen.de

Weitere Infos und Anmeldungen unter www.bieg-hessen.de

Bild: BIEG

Digitalisierung eher Werkzeug als Innovationsmotor

Deutsche Industrie- und Handelskammer stellt aktuelle Umfrageergebnisse vor

Immerhin 76,5 Prozent der Unternehmen hierzulande bewerten ihren eigenen Digitalisierungsstand als sehr gut, gut oder befriedigend – das verbleibende Viertel sieht die eigene Lage noch unterdurchschnittlich. Das zeigt die aktuelle Digitalisierungsumfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK).

„Im Schnitt reicht es zwar nur für die Schulnote Drei, aber wir sehen einen Zug nach oben“, kommentiert Ilja Nothnagel, Mitglied der DIHK-Hauptgeschäftsführung, das Ergebnis der Umfrage. An der Erhebung, die die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation im Unternehmen abfragt, nahmen Ende 2023 mehr als 4.000 Betriebe teil. Bei den Motiven für die Digitalisierung gaben die Unternehmen vor allem an, die Flexibilisierung der Arbeit (68 Prozent), die Qualitätsverbesserung (67 Prozent) oder die Kosteneinsparung (63 Prozent) im Blick zu haben. Langfristige Entwicklungen und Innovationen (37 Prozent) sind hingegen bei der Motivation für die Digitalisierung noch weniger im Fokus. „Digitalisierung ist derzeit gerade angesichts der schwierigen Wirtschaftslage noch eher Werkzeug zur Optimierung als Innovationsmotor“, erläutert Nothnagel. „Dabei liegen noch erhebliche Potenziale darüber hinaus. Diese gilt es, mehr zu heben.“

Zukunftsthema KI in den Blick nehmen

Große Chancen sehen die Befragten dann auch in Zukunftstechnologien wie der Künstlichen Intelligenz (KI). Der Anteil der Unternehmen, die KI oder Machine Learning einsetzen, hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt (von 13,8 auf

26,8 Prozent). Ein weiteres Drittel plant den Einsatz von KI für die Zukunft. Das ist ein Anstieg um signifikante 24 Prozentpunkte. Ilja Nothnagel sieht darin „ein Zukunftsthema für Deutschland, das große Chancen bietet und das wir noch mehr ins Blickfeld nehmen sollten“. Dafür sei aber auch die entsprechende Infrastruktur erforderlich: „Der Datenstrom wächst stetig weiter. Daher werden die Anforderungen an den Breitbandausbau eher größer als geringer werden. Umso wichtiger ist es, dass die Infrastruktur entsprechend Schritt hält.“ Im Auge behalten müssen die Unternehmen auch die Gefahr durch die stetig wachsende Cyberkriminalität.

Transformation bleibt ein Kraftakt

Insgesamt zeigen die Ergebnisse der Umfrage, dass der digitale Transformationsprozess für die Unternehmen weiterhin ein Kraftakt ist und aufgrund von Zeit-, Komplexitäts- sowie Kostengründen an Grenzen stößt. Gerade von der Politik wünschen sich viele Unternehmerinnen und Unternehmer daher klarere Regelungen.

„Es braucht die richtigen Standortbedingungen, damit die Betriebe weiter und schneller digitalisieren können“, so Nothnagel. Eine leistungsfähige Infrastruktur, weniger Bürokratie, digitale Kompetenzen und Fachkräftegewinnung, eine praxisnahe und rechtssichere Datennutzungskultur sowie eine moderne Verwaltung sind Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche digitale Transformation.“

Einen Überblick über die Ergebnisse der Erhebung finden Sie über den QR-Code.



Zentrale Erkenntnisse der Umfrage

1. Unternehmen halten mit der Digitalisierung Schritt.
2. Der digitale Wandel schreitet auch im Krisenmodus voran.
3. Die drei Hauptmotive der digitalen Transformation: flexibles Arbeiten, Qualitätsverbesserung, Kosten sparen.
4. Mangelnde Zeit und hohe Komplexität sind die größten Herausforderungen der digitalen Transformation.
5. Die deutsche Wirtschaft setzt vermehrt auf Künstliche Intelligenz.
6. Digitalisierung ist eine Voraussetzung für den Einsatz Künstlicher Intelligenz.
7. Rechtliche Unsicherheiten sind Hindernisse bei der Datennutzung.
8. Netzausbau kann mit den steigenden Anforderungen kaum Schritt halten – Unternehmen benötigen Bandbreiten im Gigabitbereich, also Glasfaseranschlüsse.
9. Cyberangriffe sind Alltag – Unternehmen kämpfen darum, sich zu schützen.
10. Die öffentliche Verwaltung kommt bei der Digitalisierung nicht voran.

2,8

Die Gesamtwirtschaft bewertet den eigenen Digitalisierungsgrad aktuell mit der Schulnote 2,8.

Von wegen öde Innenstädte und ausgediente Kaufhäuser

Bild: Teppi - stock.adobe.com

Bedeutet ein immer weiter florierender Onlinehandel automatisch eine – etwas drastisch ausgedrückt – Verödung der Innenstädte? Nein, sagen Daniel Freimuth (Geschäftsführer Hanau Marketing GmbH) und Matthias Möller (Bürgermeister Schlüchtern). Mit Blick auf die Situation im Bergwinkel und der Brüder-Grimm-Stadt sind sich beide unabhängig voneinander einig, dass Innenstadtkonzepte allerdings neu gedacht werden müssen.

Ein Immer-so-weiter mit Handel als Mittelpunkt einer belebten Innenstadt sei nicht mehr zielführend, um Menschen in die Zentren zu locken. Vielmehr stehen mittlerweile Events im Mittelpunkt. Denn jene, die ein Event in der Innenstadt besuchen, sind auch potenzielle Käufer. Aber auch neu gedachte Kaufhäuser wie das Kaufhaus des Bergwinkels (Schlüchtern) und der Stadthof Hanau, die beide noch im Entstehen

sind, sollen als dauerhafte Anziehungspunkte dienen. Dabei geht es bei beiden Konzepten nicht vordergründig um Handel, sondern um Spiel, Spaß, Lernen, Kunst und Kultur sowie Arbeit – punktuell kombiniert mit Unternehmen und Handel.

Dem gegenüber steht das Kaufhaus Benzing in Freigericht-Neuses. Das seit über 145 Jahren bestehende und seit Gründung in Familienbesitz befindliche Kaufhaus hat sich über die Jahre immer wieder erweitert, neu erfunden und scheinbar einen festen Platz in der Region. Mittlerweile ist die sechste Generation am Ruder und steht nach Jahren des Aufschwungs vor großen Fragen. Dabei kann sich die Familie aber auf eine Tradition verlassen, denn die vorherige Generation steht stets mit Rat, Tat und jeder Menge Erfahrung zur Seite.

Ein Kampf, der sich aus Sicht der drei Beteiligten nicht lohnt, ist der gegen den Onlinehandel. „Jeder, der eine

Strategie gegen den Onlinehandel angehen will, wird verlieren“, sagt Matthias Möller rundheraus. Daniel Freimuth sieht das so ähnlich und hinterfragt, ob die Stadtentwicklung überhaupt gegen den Onlinehandel ankämpfen muss oder ob nicht eine Fokussierung auf die eigenen Möglichkeiten besser sei. Einen Dämpfer hat bereits das Kaufhaus Benzing in diesem Bereich weggesteckt, denn Alexander Benzing musste feststellen: „Das rentiert sich für uns nicht.“

Wie die Konzepte aus Hanau und Schlüchtern genau aussehen und wie es Familie Benzing seit über 145 Jahren schafft, am Puls der Zeit zu bleiben, lesen Sie in unserem Schwerpunktthema auf den folgenden Seiten.



Julia Meiss

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Stadthof Hanau soll das Flaggschiff werden

Hanau Marketing GmbH

Daniel Freimuth runzelt die Stirn und überlegt einen kurzen Moment, dann sagt der Geschäftsführer der Hanau Marketing GmbH mit einem Lächeln im Gesicht: „Die perfekte Hanauer Innenstadt muss auf jeden Fall den Wochenmarkt haben.“ Und was noch? Das ist nicht so einfach zu beantworten, denn die Stadtentwicklung sei kein Prozess, der in Stein gemeißelt ist.

Während die Hanauer Innenstadt vor etwa 20 Jahren noch traditionell von inhabergeführten kleinen Geschäften plus wenigen großen Ketten geprägt war, sieht die Lage heute anders aus. Die nicht immer lösbare Generationenachfolge und der wirtschaftliche Druck haben für Veränderungen gesorgt – und natürlich auch der Onlinhandel. „Ein gewisser Umsatz bleibt dauerhaft digital“, sagt der 47-Jährige, der seit 2017 bei der Hanau Marketing GmbH tätig und seit etwa einem Jahr gemeinsam mit Martin Bieberle Geschäftsführer ist. Demgegenüber steht für Freimuth aber eine unverrückbare Erkenntnis: Während sich das Gewand der Innenstadt stetig – mal schneller und mal langsamer – wandelt, ist und bleibt diese Zone ein Ort, an dem eine (Stadt-)Gemeinschaft zusammenkommt. „Die vergangenen 100 Jahre war die Innenstadt ein Ort des Handels. Heute steht das Bedürfnis der Menschen im Vordergrund, sich zu treffen“, sagt Freimuth.



Daniel Freimuth, Geschäftsführer Hanau Marketing GmbH



So soll der Stadthof Hanau in naher Zukunft aussehen und ein Ort für jedermann sein.

Daher reiche es nicht mehr aus, sich in Sachen Innenstadtentwicklung lediglich auf reinen Handel zu konzentrieren. Stattdessen müsse es „einen Anlass geben, in die Stadt zu kommen“. Das Spektrum dieses Anlasses ist wiederum breit gefächert und kann von großen Events bis zu gemütlichen Plätzen reichen, an denen „man einfach in Ruhe ein Buch lesen kann, ohne gleich einen Kaffee bestellen zu müssen“. Ein gutes Beispiel sei die „neu gedachte“ Stadtbibliothek. Daniel Freimuth räumt ein, dass diese Geld gekostet habe und keine Einnahmen generiere, aber belegbar Menschen in die Innenstadt ziehe: Vor der Neugestaltung hätte die Stadtbibliothek ein Besucheraufkommen von 200.000 gehabt. Diese Zahl habe sich nun verdoppelt: „Jetzt kommen jährlich 400.000 Menschen – und das sind 400.000 potenzielle Käufer.“

Einen noch größeren Effekt soll der Stadthof Hanau haben. Das ehemalige Gebäude der Galeria Kaufhof, direkt am Marktplatz gelegen, ist mittlerweile in städtischer Hand und soll zum Flaggschiff des Stadtentwicklungs-

programms Hanau aufLADEN werden, mit dem Hanau seit 2019 konsequent an der Innenstadtentwicklung arbeitet. Auf den fünf Etagen sollen sich ab März 2025 nach und nach insgesamt 20 neu gedachte Handelskonzepte mit Erlebniswelten (Ideen sind großer Sandkasten, Männerhöhle, Sportflächen), Kulturräumen (Ausstellungen) und Bildungsräumen (MINT-Projekt der Kathinka-Platzhoff-Stiftung, Brüder-Grimm-Berufsakademie) vereinen. Kurzum: Jeder soll auf seine Kosten kommen. „Es darf kein introvertiertes Kaufhaus werden, sondern ein belebender Teil der Innenstadt. Daher soll es Gastrobetriebe auch nur sehr dosiert geben“, fasst Daniel Freimuth zusammen.

Er sieht Hanau auf einem guten Weg, wofür er auch der Politik dankt. Seit 2008 habe die politische Führung dem Thema Innenstadt Relevanz eingeräumt und ziehe diese Linie konsequent durch: „Das ist eine Dimension, die Hanau besonders macht. Der Kauf des Kaufhofs ist einstimmig erfolgt. Das ist ein klares Zeichen nach innen und nach außen.“

Kaufhaus des Bergwinkels: Eine ausgezeichnete Idee

Stadt Schlüchtern und Stadtentwicklungsgesellschaft

Bürgermeister Matthias Möller (parteilos) redet direkt Tacheles, wenn es um die Taktik zum Erhalt der Zukunftsfähigkeit der Schlüchterner Innenstadt geht: „Jeder, der eine Strategie gegen den Onlinehandel angehen will, wird verlieren.“ Anstatt den seiner Meinung nach aussichtslosen Kampf mit dem Onlinegeschäft aufzunehmen, setzt Möller darauf, aus einem Besuch in Schlüchtern ein Event zu machen.

„Wir müssen die Leute dazu motivieren, sich ins Auto zu setzen, in die Stadt zu fahren, dort Parkgebühren zu bezahlen und dann vielleicht auch noch bei schlechtem Wetter ein Stück zu Fuß zu laufen. Das sind alles Umstände, die es beim Onlineshopping einfach nicht gibt. Dies dennoch zu machen, um eine Innenstadt zu besuchen, muss sich lohnen“, erklärt der Schlüchterner.

Dieses „Sich-lohnen-müssen“ gehe dabei seiner Meinung nach weit über das Einkaufen von Klamotten im Einzelhandel hinaus. Denn hier gebe es eine weitere Hürde, die im Onlinehandel nicht existent sei: So könne etwa genau die gesuchte Hose nicht in der benötigten Größe im Geschäft da sein. Wie will Schlüchtern dem nun entgegentreten und trotzdem Menschen in die Innenstadt locken? Die konkrete Antwort lässt sich an zwei Großprojekten aufzeigen: am Kultur- und Begegnungszentrum (KUBE) und an dem vom Land Hessen ausgezeichneten Kaufhaus des Bergwinkels (KaDeBe). „Als Kommune muss man heute ein ganz anderes Bewusstsein entwickeln. Die Stadt muss so interessant sein, dass das Einkaufen für die unterschiedlichsten Gruppen von Menschen ein Erlebnis wird“, benennt Möller den grundlegenden Gedanken. Denn in beiden Fällen setzt die Stadt nicht auf reines Shopping, sondern will dies etwa mit Freizeitaktivitäten wie Yogakurse, Pop-up-Stores, Repair-Café



Bild: Stadt Schlüchtern

So soll das Kaufhaus des Bergwinkels aussehen, das mehr Besucher in die Innenstadt ziehen soll.

im KaDeBe verbinden. Im Falle des KUBE, das im Oktober eröffnet werden soll, vereinen sich beispielsweise Kindergarten, Bücherei, Erlebniswelt und Co-Working-Spaces in einem Neubau. Das KUBE entsteht auf dem Areal des ehemaligen Kaufhauses Langer, was die Stadt gekauft hat, und soll das Herzstück der „Neuen Mitte“ bilden. Das KaDeBe ist im Gebäude der von der Stadt gemieteten ehemaligen VR Bank am Entstehen.

Besondere Events sollen zusätzlich zu dem dauerhaften Angebot in beiden Einrichtungen punktuell für Highlights sorgen. Das bedeutet natürlich, dass die Ideenschmiede nicht mit der Errichtung der beiden Projekte endet, sondern ein dauerhafter Auftrag ist: „Ich kann nur empfehlen, gründen Sie eine Stadtentwicklungsgesellschaft. Und ja, es ist wie beim Schwimmen im Wellenbad: Wenn man einen Zug nicht macht, wird man direkt ein ganzes Stück zu-

rückgespült.“ Dabei betreibt der Stadtchef eine offene Fehlerkultur und sagt: „So ein Event kann auch mal krachend scheitern. Das gehört dazu.“

Ebenfalls notwendig sei der Dialog mit der Bevölkerung, wie der Bürgermeister sagt. Seine Aufgabe sei es, zu kommunizieren. Denn: „Dass ab 18 Uhr die Bürgersteige hochgeklappt werden, geht jetzt nicht mehr. Da ist ein Stück weit Toleranz von den Einwohnern nötig.“ Dass es Kritik gibt, verschweigt Matthias Möller an dieser Stelle nicht: „Die Projekte polarisieren.“

Dennoch sieht Möller Schlüchtern auf einem guten und vor allem richtigen Weg, um wieder mehr Menschen und damit Kaufkraft in die Innenstadt zu holen. Denn die beiden Projekte KaDeBe und KUBE sind längst nicht die einzigen Ideen, die aktuell in der Bergwinkelstadt umgesetzt werden. Auch der Stadtplatzumbau dient dazu, die Innenstadt und die gesamte Kommune neu zu erfinden.

Generationenübergreifend am Puls der Zeit

Kaufhaus Benzing, Freigericht-Neuses

Seit über 145 Jahren gibt es in Freigericht-Neuses das familiengeführte Kaufhaus Benzing. Während die großen Ketten wie Galeria Kaufhof Filialen schließen und sich teilweise zurückziehen, ist im Kaufhaus Benzing mittlerweile die sechste Generation am Ruder. Wie es in dem Familienunternehmen Tradition ist, steht die vorherige Generation jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Und das ist fast wortwörtlich gemeint, denn der 73-jährige Burkhard Benzing genießt es, seine Zeit in dem Kaufhaus zu verbringen.

In der Hauptverantwortung stehen zwar mittlerweile seine Kinder, Sohn Alexander mit Frau Anja und Tochter Christina Fragassi, aber Burkhard und Gattin Angelika sind nahezu täglich vor Ort. „Das ist mir lieber, als im Garten zu sitzen. Ich bin hier ja auch zu Hause“, sagt Burkhard Benzing, der beim Rundgang zahlreiche Kunden mit Namen anspricht und auch gerne für einen kurzen Plausch stehen bleibt – Kundennähe werde in dem Unternehmen großgeschrieben, sagt Burkhard Benzing. Auch, dass zwei Generationen zeitgleich in das Geschäft involviert sind, habe Tradition. Burkhard und sein Bruder Thomas, der mit seiner ebenfalls im Kaufhaus tätig gewesenen Frau Monika mittlerweile den Ruhestand fernab des Familienunternehmens genießt, sind damals auf diesem Weg in die Fußstapfen von Vater Walter getreten. Dieser Mix, bei dem die ältere Generation mit geballter Erfahrung und die jüngere mit dem Gespür für die neuesten Trends gemeinsam an der Zukunftsfähigkeit des Kaufhauses feilen, scheint ein Erfolgsgeheimnis des Familienunternehmens zu sein. Seinen Vater Walter bezeichnet Burkhard Benzing als einen absoluten Macher. Mit einem feinen Geschäftssinn, viel Mut und Risikobereitschaft sowie Weitsicht habe er in den Nachkriegsjahren entscheidend die Weichen für



Tradition und Moderne: Alexander Benzing (rechts) hat ein Bier-Rezept kreiert, das in einer Brauerei hergestellt und im familiengeführten Kaufhaus verkauft wird. Sein Vater Burkhard freut sich über neue Wege.

die Zukunft gestellt. „Das geht heute so natürlich nicht mehr, es sind andere Zeiten“, spielt der 73-Jährige auf die instabile Lage in der Welt mit Kriegen und vielen politischen Brennpunkten an. Absichern statt volles Risiko laute daher aktuell die Devise. Im konkreten Fall bedeutet das, das Nahversorgungsangebot im Erdgeschoss des Gebäudes mindestens mal aufrechtzuerhalten. Was sich hingegen überhaupt nicht rentiert habe, sei der Onlinehandel gewesen. Während der Corona-Pandemie hat Familie Benzing ihr Portfolio in diese Richtung ausgebaut – und das schnell wieder rückgängig gemacht. „Ich habe sonntags 100 Päckchen gepackt und mittwochs 50 wieder ausgepackt. Und die Sachen waren dann teilweise getragen“, spricht Alexander Benzing aufgrund der hohen Retourenquote von einem Minusgeschäft. Daher habe die Geschäftsführung den Onlinehandel

runtergefahren, dieser könne aber jederzeit wieder hochgefahren werden. Onlinehandel ist also im Moment kein rentabler Geschäftszweig für Familie Benzing. Vielmehr liege der Fokus auf der effektiven Nutzung des Gebäudes. Nach zahlreichen Umbauten und Erweiterungen ständen in den nächsten Jahren zwar keine baulichen Veränderungen an, aber „Stillstand herrscht nie. Ein paar Jahre nichts machen, das funktioniert nicht“, sagt der 73-Jährige. So gehe es darum, die vorhandene Fläche noch besser zu nutzen und gegebenenfalls das Sortiment anzupassen. Immer wieder neue Ideen, etwas Mut und generationenübergreifende Zusammenarbeit scheinen also das Erfolgsrezept des Kaufhauses Benzing zu sein. Wobei alles unter einem Motto steht, wie Senior-Chef Burkhard Benzing sagt: „Es soll ein Kaufhaus sein, in dem die ganze Familie einkaufen kann.“

Cyber-Sicherheit für kleine und mittelständische Unternehmen

In einer zunehmend digitalisierten Welt sind kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) immer häufiger Ziel von Cyberangriffen. Die Medien berichten regelmäßig über

Datenlecks, Ransomware-Angriffe und andere Formen von Cyberkriminalität, die große Auswirkungen auf Unternehmen haben können.

Gerade für KMU, die oft nicht über die Ressourcen und das Fachwissen großer Konzerne verfügen, ist es entscheidend, sich aktiv vor Cyberbedrohungen zu schützen. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat in seiner Broschüre „Cyber-Sicherheit für KMU“ 14 TOP-Fragen zusammengetragen, die sich KMU stellen sollten.

Die Broschüre bietet KMU einen leicht verständlichen Einstieg, um das Cyber-Sicherheitsniveau zu verbessern, denn Informationssicherheit ist die Voraussetzung für eine sichere Digitalisierung. Die Broschüre steigt mit den wichtigsten Grundlagen der IT-Sicherheit ein – kurz und knapp anhand von 14 Fragen. Sie informiert unter

anderem darüber, wer für die Informationssicherheit im Unternehmen verantwortlich ist, warum Patches und Updates regelmäßig installiert werden sollten, warum ein Virenschutzprogramm notwendig und eine Datensicherung so wichtig ist.

CyberRisikoCheck

Die DIN SPEC 27076 „IT-Sicherheitsberatung für kleine und Kleinstunternehmen“ beinhaltet den darauf basierenden CyberRisikoCheck. Durch diesen können KMU bei IT-Dienstleistern eine standardisierte Beratung erhalten, die speziell auf ihre Bedürfnisse angepasst ist.

Die Fragen im Überblick

- 1 Wer ist verantwortlich?
- 2 Wie gut kennen Sie Ihre IT-Systeme?
- 3 Führen Sie regelmäßig eine Datensicherung durch?
- 4 Spielen Sie regelmäßig Updates ein?
- 5 Haben Sie Makros deaktiviert?
- 6 Verwenden Sie Virenschutzprogramme?
- 7 Haben Sie eine Richtlinie für sichere Passwörter festgelegt?
- 8 Haben Sie eine Firewall eingerichtet?
- 9 Wie sichern Sie Ihre Mailaccounts ab?
- 10 Wie trennen Sie unterschiedliche IT-Bereiche?
- 11 Haben Sie IT-Risiken im Homeoffice und bei Geschäftsreisen im Griff?
- 12 Wie informieren Sie sich und Ihre Beschäftigten?
- 13 Deckt Ihre Versicherungspolice auch Cyber-Risiken ab?
- 14 Wissen Sie, wie Sie bei einem Cyber-Angriff reagieren müssen?

Über den QR-Code gelangen Interessierte direkt auf die Seiten des BSI.



Digitale Förderprogramme

In Hessen gibt es eine Auswahl verschiedener Förderprogramme rund um die Digitalisierung. „handel.digital“ ist eine Digitalisierungskampagne des Handelsverbandes Hessen e. V. Sie unterstützt Händlerinnen und Händler kostenfrei beim Einsatz der Digitalisierung, und gibt auf ihren Internetseiten einen Überblick zu verschiedenen Förderprogrammen.

DIGI-Zuschuss

Der DIGI-Zuschuss bietet kleinen und mittleren Handelsunternehmen die Möglichkeit, eine Förderung bei der digitalen Transformation von Arbeits- und Produktionsprozessen zu erhalten.

go-digital

go-digital bietet kleinen oder mittelständischen Handelsunternehmen eine Förderung für den Auf- oder Ausbau ihrer IT-Systeme.

INQA – Initiative neue Qualität der Arbeit

Das INQA-Coaching hilft kleinen und mittelständischen Handelsunternehmen, personalbezogene Lösungen für die digitale Transformation zu finden und erhöht ihre Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit. Bis zu 80 Prozent der Beratungskosten werden

durch den Europäischen Sozialfonds Plus und das BMAS von 2023 bis 2027 übernommen. Interessierte Unternehmen sollten die Förderkriterien prüfen und können sich für weitere Informationen und Unterstützung an ihre regionale INQA-Beratungsstelle wenden.

Distr@l-KI in Prozessen

Im Rahmen des Förderprogramms Distr@l wurde eine gezielte Ausschreibung für innovative Projekte zum Thema „KI in Prozessen“ gestartet. Kleine und mittlere Unternehmen, Start-ups sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Hessen können eine Projektskizze für innovative digitale Lösungen einreichen, wie KI die Wertschöpfung verbessern kann. Die Bewerbung ist laufend möglich.

RKW Hessen Digitalisierungsberatung

Start-ups, kleine und mittlere Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler können Beratungsleistungen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie Produkten und Dienstleistungen mit Landesförderung in Anspruch nehmen. Das RKW unterstützt Sie bei der Konkretisierung Ihres Themas, empfiehlt geeignete Experten und sorgt für eine unkomplizierte Fördermittelabwicklung.

DIGI-Check

Sich selbst einzuschätzen ist gar nicht einfach. Der DIGI-Check des Landes Hessen kann Ihnen dabei helfen. Gerade vielschichtige Begriffe, wie „Digitalisierung“, sind eine Hürde für die korrekte Selbsteinschätzung. Ist mein Unternehmen hier auf dem richtigen Weg? Wo gibt es Nachholbedarf? Konkret kann Digitalisierung in verschiedenen Unternehmen völlig unterschiedlich ausfallen. Je nach Produkt oder Geschäftsschwerpunkt sind die Lösungen, die darunterfallen, ganz anders geartet. Der DIGI-Check ist ein benutzerfreundlicher Onlineselbsttest, der den Reifegrad Ihres Unternehmens hinsichtlich der Digitalisierung abschätzen kann.

Weitere Informationen erhalten Interessierte über die Seite des Handelsverbands Hessen e. V. unter **www.handel.digital**. Das Projekt „handel.digital“ wird gefördert durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum sowie das Technologieland Hessen.

**Wir sind
aktiv**
FÜR IHRE GESUNDHEIT

Wir unterstützen Sie gerne dabei, die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu fördern und zu erhalten – mit unseren kostenfreien Seminaren und Vorträgen zum Wohlfühlen.
www.ikk-jobaktiv.de





ikk Südwest | **JOBaktiv**
Gesund arbeiten

Nußallee 7c (im Gloria Palais)
63450 Hanau
Tel.: 0 61 81/6 76-8300

Cold Brew gefällig?

Kaffee-Erlebniswelt – tuttocaffè, Hanau

Von Kaffeefullautomaten über Siebträgermaschinen samt Reinigungs-equipment bis hin zu über 50 verschiedenen Bohnensorten – Gabriel Kämmerer, Geschäftsführer des Traditionsunternehmens tuttocaffè GmbH mit Sitz in Großauheim, eröffnete Ende Juli die Kaffee-Erlebniswelt – tuttocaffè am Hanauer Marktplatz. Unser Redaktionsteam besuchte Kämmerer und seine Frau im Laden, die auf ein Glas Cold Brew einluden.

Was 1918 als Einzelunternehmen unter dem Namen „Konrad L. Schwab“ begann, ist heute ein über 100 Jahre altes Unternehmen geworden, das Kämmerer in vierter Generation führt und sich auf die Betreuung von Gewerbe- und Gastronomiekunden fokussiert hat. Die rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort in Großauheim arbeiten im Verkauf, im Service oder in der Werkstatt. „Wir hatten schon im Sommer 2020 vor, unser Wissen nicht nur im B2B-Bereich zu lassen, sondern jeder Kundin und jedem Kunden eine gute Beratung rund um unsere Kaffeemaschinen und Kaffees zu bieten, und das können wir jetzt mit unserer Kaffee-Erlebniswelt“, freut sich Käm-



Denise Shahid gratuliert Gabriel Kämmerer zur Eröffnung seiner Kaffee-Erlebniswelt – tuttocaffè.

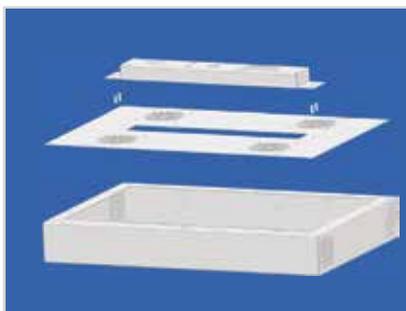
merer, der über 40 Jahre Erfahrung mitbringt.

Auf über 100 Quadratmetern treffen Kaffeeliebhaber und solche, die es noch werden wollen, auf eine Auswahl

an Kaffeemaschinen für den privaten Gebrauch sowie auf diverse Kaffeesorten, darunter eine spezielle Hanauer Mischung. „Dadurch, dass einige unserer Maschinen teilweise sehr komplex sein können, beraten mein Team und ich direkt vor Ort“, so der Kaffee-Experte. Und damit seine Kunden wissen, welchen Geschmack sie von den verschiedenen Sorten erwarten können, können diese die Produkte vor dem Kauf testen. An der „Espresso-bar“, so Kämmerer, gibt es den Espresso oder Cappuccino im Stehen. Wer bei den warmen Temperaturen eher etwas Kaltes bevorzugt, kann sich einen Cold Brew bestellen. Für Cold-Brew-Kaffee lässt man grob gemahlenes Kaffeepulver über einen längeren Zeitraum, in der Regel zwischen 12 und 24 Stunden, in kaltem Wasser ziehen und siebt dies anschließend. Unsere Redaktion wurde beim Trinken eines solchen von einer fruchtigen Note überrascht.

Für die Kaffee-Erlebniswelt hat Kämmerer den „STARTzuSCHUSS“ der Stadt Hanau beantragt, mit dem Ansiedlungen neuer Handels- und Gastrokonzepete mit 5.000 Euro unterstützt werden, einer finanziellen Förderung aus dem Programm „Zukunft Innenstadt“ des Landes Hessen. Die Mittel, die von der Lenkungsgruppe Handel einstimmig bewilligt wurden, können für Ladenausbau, Inneneinrichtung, Kassensystem oder Eröffnungswerbung verwendet werden.

Quizfrage an alle Kaffeeliebhaber da draußen: Was denken Sie, in welchem Land wird am meisten Kaffee pro Kopf innerhalb eines Jahres getrunken? Bestimmt denken einige unserer Leserinnen und Leser an Italien. Doch es ist Finnland. Finnland ist mit 12 Kilogramm pro Kopf und Jahr der größte Kaffeekonsument der Welt, gefolgt von Norwegen mit 9,9 kg pro Kopf. Die Deutschen tranken im vergangenen Jahr im Durchschnitt 4,8 kg.



**Mit Erfahrung
konstruiert und
präzise gefertigt...**

...vom Teil bis zur Montage!



DER FERTIGUNGSDIENSTLEISTER
63607 Wächtersbach
www.skornia-metall.de

Mainhafen und OB-Amtskette feiern Hundertjähriges

Hanau Hafen GmbH, Hanau

„Vielen Menschen unseren Hafen näherzubringen, war das Ziel – und das ist beim großen Hafenfest zum 100. Geburtstag hervorragend gelungen“, freut sich Oberbürgermeister Claus Kaminsky, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Hanau Hafen GmbH ist, über die Resonanz der ersten Geburtstagsfeier des Hafens: Es kamen rund 10.000 Menschen in den Mainhafen. Auch beim Bürgerfest Anfang September stand der Hafengeburtstag im Fokus.

Besonders beliebt bei den Besuchern waren die Rundfahrten vom zweitgrößten Binnenhafen Hessens zum Schloss Philippsruhe, die das Wasser- und Schifffahrtsamt angeboten hatte. Start und Ziel waren jeweils an der Kaimauer der 950 Meter langen Festmeile, so viele Meter misst das Hafenbecken des Industriehafens. Dort lagen auch der Ponton des Amtes, das Hilfelöschboot der Hanauer Feuerwehr, das besichtigt werden konnte, sowie ein Binnenschiff, das während des Hafenfestes von dem großen Portalkran der Firma Rhenus entladen wurde. Stand-up-Paddler, Fischereizunft Steinheim, DLRG und ein Drachenboot der Ski- und Kanu-Gesellschaft Hanau rundeten das Programm ab.

„Das wusste ich ja noch gar nicht, war ein Satz, den wir sehr oft gehört haben“, so Markus Menzen, Geschäftsführer der Hanau Hafen GmbH und BeteiligungsHolding Hanau GmbH. „Wir haben mit dem kleinen Hafenteam und der Unterstützung vor allem der Hafenanlieger, des städtischen Veranstaltungsbüros, der Hanau Marketing GmbH, Hanau Infrastruktur Service (HIS), der Hanauer Straßenbahn GmbH (HSB) und vielen weiteren Helferinnen und Helfern ein Programm auf die Beine gestellt, das darstellen sollte, was im Hafen geleistet wird, verbunden mit einem kurzweiligen Familienfest“, so Markus Menzen, der sich besonders bei Hafens-Betriebsleiter Gerhard Einhoff



Bild: Stadt Hanau

Viel Trubel und Gewusel herrschte beim Hafenfest anlässlich des 100. Geburtstages.

bedankte: „Er ist Logistiker durch und durch. Das Hafenfest war dem Anlass angemessen ein großer Erfolg.“

Der Hafen ist ans Wasser-, Straßen- und Schienennetz angebunden. So werden rund zwei Millionen Tonnen Güter – von Kali über Sand, Recyclingmaterial bis zu Kies, Getreide und Raps – pro Jahr im Hanauer Hafen umgeschlagen. Mehr als 1.100 Binnenschiffe legen an, um Ladung zu löschen oder neu aufzunehmen, dazu kommen eine Million Tonnen Güter, die in etwa 20.000 Waggons be- und entladen werden. „Unser Hafen ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort, der zu Wohlstand und Wohlfahrt der Bürgerinnen und Bürger Hanaus einen sehr wichtigen Beitrag leistet – und dies seit nunmehr 100 Jahren“, hob Oberbürgermeister Claus Kaminsky bei der offiziellen Eröffnung des Hafenfestes hervor. Er trug dazu die etwa 1,18 Kilogramm schwere Amtskette, die anlässlich der Hafengründung 1924 von Handwerkern und der Industrie- und Handelskammer als Dank für den lang ersehnten Bau des Hafens gestiftet worden war und seit 1927 von den jeweiligen Stadtoberhäuptern getragen wird.

Als unter dem Heulen der Sirenen umliegender Mainschiffe der Dampfer „Philomena“ am 25. Oktober 1924 in den neuen Mainhafen einfuhr und diesen offiziell eröffnete, dürfte Oberbürgermeister Dr. Kurt Blaum ziemlich stolz auf das nach langen Rückschlägen realisierte Projekt gewesen sein – und auch auf die neue Oberbürgermeister-Amtskette, deren Stiftungsbeschluss ihm am Abend zuvor im Stadtschloss überreicht worden war. Dass man bei Entwurf und Fertigung der Kette auf heimische Kompetenz, nämlich die Professoren der Zeichenakademie, vertraute und beim Material nicht sparte, verstand sich damals von selbst. Die Kette besteht aus Gold und Feinsilber und ist mit zahlreichen Edelsteinen und Bergkristallen, darunter Saphir, Onyx, Malachit und Lapislazuli, besetzt. Hinzu kommen schwere Emaille-Kartuschen.

Wer die Amtskette näher betrachten will: Die „Hanauer Kronjuwelen“ sind in der Abteilung „Moderne Zeiten“ im Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe zu sehen, geöffnet dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Aufmöbeln statt wegwerfen

Holzschätzchen – Möbel mit Herz und Seele, Simone Bartels, Nidderau

Simone Bartels hat ihre Berufung zu ihrem Beruf gemacht: Zum Jahresbeginn 2021 hat sich die gelernte Bankkauffrau beruflich neu erfunden und selbstständig gemacht. Die 49-Jährige restauriert in ihrer Werkstatt samt Showroom in Windecken Möbelstücke und hat dafür in diesem Jahr den „Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis“ der Stadt Nidderau verliehen bekommen. Während das Schreinern generell und das Erneuern von Möbelstücken im Speziellen schon immer ein Hobby von Simone Bartels gewesen ist, hat ihre berufliche Suche nach Erfüllung ein paar mehr Stationen eingelegt. Angefangen hat sie als Bankkauffrau, weiter ging es in der Buchhaltung eines Reisebüros. Danach folgte ein Studium der Sozialen Arbeit, das durch die Geburt von Tochter Nele, die später eine wichtige Rolle im Entscheidungsprozess spielen sollte, auf den Kopf gestellt wurde. Zurück in die Finanzbuchhaltung zog es Bartels nicht wirklich, sodass eine andere Idee hermusste. Diese entwickelte sich aus einem Schicksalsschlag: Nach dem Tod der Schwiegereltern wollte sie die Möbelstücke nicht einfach weggeben und restaurierte sie statt-



Simone Bartels verpasst ausgedienten Möbelstücken ein neues Aussehen.

dessen – mit vollem Erfolg. Das Zünglein an der Waage, das den Ausschlag zugunsten der Selbstständigkeit gab, war die damals sechsjährige Nele, die treffend zusammenfasste: „Sie sagte zu mir: ‚Mama, hat denn irgendjemandem was mal nicht gefallen?‘“ Und damit war die Entscheidung gefallen. Mittlerweile ist Simone Bartels in ihrem neuen Leben als Selbstständige angekommen, hat Höhen sowie Tiefen erlebt und kann sich weiterhin auf eine vertraute Stimme verlassen. Denn alle Möbelstücke erhalten einen Namen. Manchmal sei es Eingebung beim Arbeiten daran, manchmal komme der Name von dem Auftraggeber, aber meistens zeichne sich die heute zehnjährige Nele dafür verantwortlich, so Simone Bartels.

Die Namensgebung begleitet also den Prozess des Upcyclings. Denn genau das macht Simone Bartels: Sie verpasst durch Restaurierung ausgedienten Möbelstücken wie Stühlen, Kommoden oder Schränken, die sonst im Sperrmüll landen würden, ein neues Aussehen und erschafft damit Unikate. Und genau dafür bekam die Nidderauerin den „Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis“ der Stadt Nidderau in der

Kategorie Unternehmen verliehen. Die 49-Jährige bietet einerseits restaurierte Stücke zum Verkauf, macht sich aber auf Kundenwunsch auch auf die Suche nach einem passenden Möbelstück. Wer ein ausgedientes Möbelstück hat, kann sich ebenfalls an Simone Bartels wenden. „Es handelt sich oft um Erbstücke, die die Kunden nicht weggeben wollen“, erzählt Bartels.

Der Neuschaffungsprozess verläuft meistens nicht nach Schema F, sondern ist oft Stückwerk. „Es gibt Kunden, die haben eine ganz konkrete Vorstellung. Andere laufen durch die Ausstellung und deuten auf alles, was ihnen gefällt, und wieder andere sagen: ‚Machen Sie mal‘“, benötigt die 49-Jährige also auch eine gehörige Portion Menschenkenntnis. Sowieso gilt bei ihr: „Alles, was aus meinem Kopf heraus entsteht, würde ich mir auch ins Zimmer stellen.“

Die Unternehmerin tauscht sich neben ihren Kunden auch gerne mit anderen Selbstständigen und solchen, die es werden wollen, aus und steht für eine Kontaktaufnahme zur Verfügung. „Von den Anfangshürden darf man sich nicht abschrecken lassen. Das raubt zwar Energie, aber da muss man durch“, lautet ihr Tipp.

**Ihr Auto –
unsere
Leidenschaft
seit 1975!**



**Ihr Renault Partner
AUTO WEBER GMBH**
Martin-Luther-King-Str.10
63452 Hanau
Tel. 06181-98090

info@weberautomobile.de
www.renault-weber-hanau.de



IQ Touch & Drink – Touch-Displays aus Nidderau

WES Systeme Electronic GmbH, Nidderau

Kirsch-, Orangen- oder doch lieber Zitronenwasser? Der eine oder andere kennt sie vielleicht durch den Besuch im Fitnessstudio: IQ Touch & Drink – so heißt das computergesteuerte Ausschanksystem inklusive Infopoint der Firma Trugge Getränketechnik GmbH & Co. KG. Über den Touch-Monitor können sich Kunden verschiedene Mineralgetränke und Wasser mischen lassen. Seit über 15 Jahren liefert das Unternehmen WES Systeme Electronic GmbH mit Sitz in Nidderau dem Anbieter von Getränkeschankanlagen dazu die Touch-Monitore.

Seit 1981 bietet das Nidderauer Unternehmen weltweit Kioskterminals und kundenspezifische Bedieneinheiten für Unternehmen, die Industrie, den Verkauf, Messen und mehr an. In den letzten 20 Jahren fokussierte es sich auf Systemlösungen, Touch-Monitore und POI-Terminals.

Die Anwendungen sind vielseitig. Sie können zur Begrüßung von Kunden, Darstellung von Informationen oder für Sicherheitseinweisungen von Mitarbeitern verwendet werden. Innerhalb der Industrie werden sie oft zur Maschinensteuerung, zum Anzeigen eines Maschinenstatus oder Lesen von Barcodes genutzt. Oft findet man sie in Museen. Dort werden die Terminals zur Erläuterung von Ausstellungsstücken oder für interaktive Spiele genutzt.

Unter anderem zählt Trugge Getränketechnik GmbH & Co. KG zu den Kunden des Nidderauer Unternehmens. Geschäftsführer Thomas Trugge bestätigt: „Die Touchscreen-Technologie hat die Getränkeautomatenindustrie revolutioniert. Sie hat nicht nur die Benutzererfahrung verbessert, sondern ermöglicht auch mehr Flexibilität in der Anpassung der individuellen Getränkewünsche.“

Die Bedienung des Displays erfolgt intuitiv. WES Electronic stattet Trugge mit 17" (43,2 cm) großen Touch-Moni-



Bild: WES Systeme Electronic GmbH

IQ Touch & Drink – die Ausschanksysteme findet man oft in Fitnessstudios.

toren aus, die in die Zapfanlagen eingebaut werden. Katja Schmidt-Fröhlich, Betriebsleitung der WES Electronic, ist stolz darauf, mit Trugge zusammenzu-

arbeiten: „Mit Thomas Trugge haben wir einen wertvollen Partner. Wir haben eine sehr gute und verlässliche Geschäftsbeziehung. Das ist mir wichtig.“

Sauberkeit ist unser Handwerk.
Zuverlässigkeit unsere Philosophie.

RIETH

GEBÄUDEREINIGUNG MIT VERTRAUEN
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Rieth Glas- und Gebäudereinigungs-Service GmbH

Gewerbepark Birkenhain 5a · 63579 Freigericht-Bernbach

Telefon: 06051 / 88779-0 · Telefax: 06051 / 88779-29

E-Mail: info@rieth-service.de

www.rieth-service.de

- Kompetenz
- Sympathie
- Vertrauen
- Qualität

15 Jahre KC:audio Eventtechnik

KC:audio®-Inhaber Kai Caspar, Gründau

„Von Anfang an stand bei mir die Leidenschaft zur Musik und den technischen Geräten zur Aufnahme und Beschallung im Fokus“, so Kai Caspar, Gründer und Inhaber von KC:audio® mit Sitz in Gründau. Caspars Kindheit wurde musikalisch von seinem Großvater geprägt, der lange Zeit in verschiedenen Bands als Schlagzeuger spielte. Mit nur 12 Jahren stand der heutige Firmeninhaber bereits am Mischpult und sammelte erste Erfahrungen in der Audiotechnik. In seiner Jugend fing er an, technisches Material für die Beleuchtung und Beschallung zu erwerben. Aus den ersten Impulsen seines Großvaters und der Begeisterung zu der Technik entwickelte sich eine Berufung. „In meiner Jugend betreute ich musikalisch private Events von Verwandten und Bekannten. Die Resonanz war so gut, dass ich mich im Juli 2009 entschloss, eine nebenberufliche Tätigkeit anzumelden und gründete KC:audio® als Dienstleistungsunternehmen für Eventtechnik“, so der Anfang 30-jährige.

In den Anfangsjahren stand der Soulsänger und Entertainer Ingo Margraf als Mentor an der Seite von Caspar. Durch externe Weiterbildungen und Zusammenarbeit mit Veranstaltungstechnikern sammelte er immer mehr Erfahrungen und Wissen als Ton- bzw. Lichttechniker, was dazu führte, dass er nicht nur als Künstler, sondern viel öfter als Techniker unterwegs war. „Zu meinen ersten Kunden zählten regionale Gaststätten, kleinere Eventlocations und private Kunden. In dieser Zeit sind diverse Kooperationen mit Unternehmen entstanden, die bis heute anhalten. Dafür bin ich dankbar!“, erzählt Caspar.

Der Veranstaltungstechniker und sein 25-köpfiges Team planen die Technik sowie die Konzeptionierung und Durchführung von Veranstaltungen im gesamten Rhein-Main-Gebiet und in

Hessen. Das Team setzt sich aus festen Mitarbeitern, Freelancern und engen Partnern zusammen. „In der Vergangenheit haben wir zudem auch bundesweite Aufträge bekommen“, so der Unternehmer. „Bei verschiedensten Veranstaltungen, wie zum Beispiel Podiumsdiskussionen, übernahmen wir unter anderem die technische Betreuung einiger Politiker und namhafter nationaler Künstler“, erzählt der Jungunternehmer stolz.

„Seit der Gründung entwickelten wir uns stetig weiter. Damals mehr für die Kultur im Einsatz, liegt der Schwerpunkt von KC:audio® heute auf Tagungen, Konferenzen, Kick-offs, Galas und anderen Firmenveranstaltungen. Seit einigen Jahren sind auch die Festinstallation und der Verkauf von Medientechnik dazugekommen.“, erklärt Caspar.

Der Rückblick auf die letzten 15 Jahre zeigt, dass sich die Veranstaltungsbranche gewandelt hat. „Besonders hervorzuheben sind dabei die zahlreichen Richtlinien, Vorschriften und Qualifikationen, die gefordert werden“, so der Geschäftsführer. „Früher sind

wir zu unseren Kunden gefahren, haben unsere Technik aufgebaut und die Veranstaltung ging los. Da waren die Kunden mit ein paar Lautsprechern zufrieden.“ Heute seien die Kunden „anspruchsvoller“ geworden und achten mehr auf die Optik ihrer Veranstaltung. Zudem spielten Sicherheitsauflagen eine größere Rolle.

Caspar abschließend: „Etwas aus dem Nichts zu erschaffen, war schon immer mein Antrieb. Man lernt nie aus und somit freuen wir uns auf die nächsten 15 Jahre voller erfolgreicher Events.“



Effizientes Personalrecruiting durch Künstliche Intelligenz

Mavex GmbH, 3turm Personalberatungsboutique, Schlüchtern

In der heutigen, schnelllebigen Arbeitswelt stehen Unternehmen vor der Herausforderung, die besten Talente zu finden und einzustellen. Die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) haben viele Ebenen der Arbeitswelt revolutioniert. Auch im Personalrecruiting findet die KI Einsatz und bietet innovative Lösungen, um den Prozess der Personalauswahl effizienter und zielgerichteter zu gestalten.

Tim Alexander Otto Häußermann, Geschäftsführer der Mavex GmbH mit Sitz in Schlüchtern, hilft mit seiner 3turm Personalberatungsboutique Unternehmen bei deren Personalsuche. Vor einem Jahr gründete Häußermann seine Personalberatung. Unterstützt wird der 25-Jährige von Francesco D'Aniello, der über 30 Jahre Erfahrung im Recruiting mitbringt. „Uns ist bewusst, dass es auch andere Personalberatungen gibt, aber wir waren uns sicher, dass wir durch unsere Art auf Personalgewinnung zu schauen, einen Unterschied machen können“, so der Jungunternehmer. Lange überlegten die Unternehmer, wie sie ihre Agentur nennen sollen. Bei einem „guten Glas Rotwein“ sind sie auf 3turm Personalberatungsboutique gekommen, erzählt Häußermann lachend. 3turm steht für die drei Türme, die das Stadtbild prägen: der Turm der ev. Stadtkirche St. Michael sowie der Ost- und Westturm des ehemaligen Benediktinerklosters.

Die Personalberatung ist nicht seine erste Selbstständigkeit. Mit gerade einmal 15 Jahren gründete Häußermann eine Werbeagentur, die bis heute am Markt ist. Über diese zog es ihn in den Bereich des E-Commerce und anschließend in eine Vertriebsgesellschaft eines österreichischen Weinguts. Innerhalb seiner beruflichen Laufbahn eignete sich der Unternehmer Wissen in den Bereichen Vertrieb, Handel, IT sowie E-Commerce an, welches er heute bei 3turm einbringt.



Tim Alexander Otto Häußermann gründete vor einem Jahr seine Personalberatungsboutique und nutzt Künstliche Intelligenz in der Personalgewinnung.

Offene Stellen der Unternehmen müssen teilweise „innerhalb kürzester Zeit“ besetzt werden, so Häußermann. Hier kommt die KI ins Spiel. Durch den Einsatz von KI-gestützten Tools können Recruiter große Mengen an Bewerberdaten analysieren, um die am besten geeigneten Kandidaten schneller finden zu können. „KI kann dabei helfen, den Auswahlprozess zu optimieren, indem sie Muster in Lebensläufen erkennt, die besten Übereinstimmungen mit den Anforderungen der Stelle findet und sogar Vorhersagen über die zukünftige Leistung von Bewerbern trifft“, so Häußermann. „Darüber hinaus ermöglicht der Einsatz von Chatbots eine 24/7-Kommunikation mit potenziellen Kandidaten, was die

Bewerbererfahrung verbessert und gleichzeitig den administrativen Aufwand reduziert.“

Der Einsatz von KI im Recruiting-Prozess führt auch zu einer objektiveren und datenbasierten Entscheidungsfindung. „Das ist ein großer Vorteil der KI – eine Entscheidung zu treffen, frei von menschlichen Vorurteilen“, so Häußermann.

Unternehmen, die KI in ihr Recruiting integrieren, können somit nicht nur ihre Effizienz steigern, sondern auch die Qualität ihrer Einstellungen verbessern. Abschließend Häußermann: „Künstliche Intelligenz stützt zwar das Personalrecruiting und hilft dabei, effizienter zu arbeiten, über ein persönliches Gespräch geht diese aber nicht.“

RaumKONZEPT feiert 20 Jahre Jubiläum

IDEE RAUMKONZEPT KS GmbH, Gelnhausen

Von der Einrichtungsplanung bis hin zur Ausführung – im Sommer 2004 gründeten Alexandra und Karsten Spies ihr Einrichtungshaus raumKONZEPT und gestalten seitdem mit ihrem Team, bestehend aus Handwerkern, Architekten und Innenarchitekten, individuelle Wohn- und Arbeitsräume ihrer Kunden.

„Wir suchen unsere Marken, die wir führen, bewusst aus. Das sind eher kleine Manufakturen und Werkstätten, die uns mit ihrer Qualität überzeugen. Die Einrichtung hat nicht jeder“, so Inhaberin Alexandra Spies. Durch eine 3D-Visualisierung kann das Team von Alexandra und Karsten Spies bereits während der Planung schauen, wie ihr Einrichtungskonzept in den Kundenräumen aussehen würde. Dabei spielen Themen wie Farben, Licht, Material und Akustik eine große Rolle.

Die beiden Inhaber ergänzen sich gut: Während Alexandra Spies den Blick für Designs und Trends mitbringt, verschiedene Farben und Formen kombiniert, hat Karsten Spies jahrzehntelange Er-

fahrung im Haus- und Innenausbau. Seit der Gründung realisierte das Team von raumKONZEPT rund 450 Projekte, die unterschiedlicher kaum sein könnten. „In den 20 Jahren habe ich nie etwas doppelt gemacht. Das ist das Schöne an unserem Beruf“, so Geschäftsführerin Alexandra Spies. „Mir ist die Gestaltung eines einzelnen Raumes genauso wichtig wie die Planung einer großen Stadtvilla oder einer großen Bürofläche.“ Anlässlich des 20-jährigen Bestehens öffneten die beiden Geschäftsführer Mitte Juni die Türen ihres Ausstellungsstudios im Coleman Center Gelnhausen. Unter dem Motto „Menschen verbinden sich“ brachten die beiden Designliebhaber Gäste aus Politik, Kultur und Wirtschaft zusammen.

Alexandra und Karsten Spies freuten sich über die positive Resonanz und betonten in ihrer Begrüßungsrede die Bedeutung von Netzwerken und persönlichem Austausch für die regionale Wirtschaft und Kultur. „Unser Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen und Synergien zu schaffen“, erklärte

Alexandra Spies. Karsten Spies ergänzte: „Wir wollen einen Raum für Begegnungen schaffen. Dass dies so gut angenommen wurde, freut uns sehr und bestätigt unser Konzept.“

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern als „voller Erfolg“ gewertet. Viele Gäste äußerten den Wunsch nach weiteren ähnlichen Events. Diesem Wunsch kommen die Inhaber gerne nach: „Bereits im Herbst 2024 sind Veranstaltungen unter dem gleichen Motto geplant. Diese sollen erneut eine Plattform für Austausch und Vernetzung bieten und den Erfolg des ersten Abends fortsetzen“, so die beiden Unternehmer. Vorträge über verschiedene Materialien, Vor- und Nachteile diverser Oberflächen oder aktuelle Trends: Das Team von raumKONZEPT arbeitet derzeit an einer Vortragsreihe, an der jedermann teilnehmen kann.

Gelnhausens Bürgermeister Christian Litzinger besuchte gemeinsam mit seiner Frau die Netzwerkveranstaltung und beglückwünschte die Einrichter zu ihrem 20. Firmenjubiläum.



Alexandra und Karsten Spies feiern 20 Jahre RaumKONZEPT.

ARBEITSJUBILÄEN

September 45 Jahre

Stefan Wehner ES-Testing, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

September 40 Jahre

Martha Charrier P&T-EK, Umicore AG & Co. KG, Hanau

Frank Geißelmann Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG, Niederdorfelden

Heike Göbel Assistenz KBU und BSR, Orano NCS GmbH, Hanau

Volkmar Hilger J.M. Dalquen GmbH & Co. Blechbearbeitungszentrum, Hanau

Frank Samer EU SA, Umicore AG & Co. KG, Hanau

Michael Schilhan ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau

Christine Stark BR-W, Umicore AG & Co. KG, Hanau

September 25 Jahre

Ralf Baumgart Stroh Diamantwerkzeuge GmbH, Bruchköbel

Frank Diegelmann Leiter Verkauf Serie, Kremer-Kautschuk-Kunststoff GmbH & Co. KG, Bad Soden-Salmünster

Thomas Erle IT-Infrastr./Op./Sup, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

Ute Gaul Metallarbeiterin, HMF Henning Maschinen- und Formenbau GmbH & Co KG, Schlüchtern

Oliver Glaschke ES-Testing, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

Tobias Hagemann ES-Material Develop, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

Steffen Heid ES-Prototyping, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

Michael Henschel PI PSC-Management, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

Mirko Hiebel Smurfit Kappa GmbH, Werk Hanau

Daniela Hilß AC-O, Umicore AG & Co. KG, Hanau

Marco Joneleit P.V. Betonfertigteilewerke GmbH, Hanau - Werk Gersdorf

Martin Juch P.V. Betonfertigteilewerke GmbH, Hanau - Werk Nordhausen

Nebojsa Kontrin ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau

Ralf Lenz P.V. Betonfertigteilewerke GmbH, Hanau - Werk Gersdorf

Dirk Maiwald PEM-OP-Q, Umicore AG & Co. KG, Hanau

Timo Morgenstern MKKST-RT Indirect P, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

Sergio Fernandez Orta Smurfit Kappa GmbH, Werk Hanau

Stephanie Roth Bürokauffrau, HMF Henning Maschinen- und Formenbau GmbH & Co KG, Schlüchtern

Heiko Schulzendorff AC-PM-LDV1QM, Umicore AG & Co. KG, Hanau

Gökhan Senzibe J.M. Dalquen GmbH & Co. Blechbearbeitungszentrum, Hanau

Alexander Sipinski IT Administrator, Orano NCS GmbH, Hanau

August 40 Jahre

Dirk Jakel stellvertretender Abteilungsleiter Organisation, Kreissparkasse Schlüchtern, Schlüchtern

Michael Lippert Perrin GmbH, Nidderau

Petra Zahn Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

August 25 Jahre

Veronika Gärtner Vertriebsunterstützung Firmenkunden, Kreissparkasse Schlüchtern, Schlüchtern

Oliver Plenge P.V. Betonfertigteilewerke GmbH, Hanau - Werk Uchte

Marcel Seume P.V. Betonfertigteilewerke GmbH, Hanau - Werk Schweinitz

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Selina Lukas, Tel. 06181 9290-8712, E-Mail s.lukas@hanau.ihk.de.

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**



Praktikumswochen werden immer beliebter

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Bild: IHK

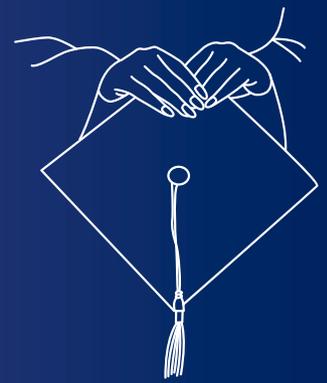
In den Arbeitsalltag unterschiedlicher Unternehmen reinzuschnuppeln, ist eine Möglichkeit, um einen Plan für die Zukunft nach der Schule zu entwickeln. Mit den Praktikumswochen Hessen 2024 bietet das Land Hessen Jugendlichen die Möglichkeit, innerhalb kurzer Zeit viele verschiedene Berufe kennenzulernen. Hanaus Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri machte sich einen eigenen Eindruck von diesem Konzept und besuchte Praktikantinnen und Praktikanten bei dem Familienunternehmen Heraeus. Die Praktikumswochen bieten jungen Menschen die Möglichkeit, während der Sommerferien sowie drei Wochen davor (mit Unterrichtsbefreiung) jeden Tag ein anderes regionales Unternehmen zu besuchen. Zwei dieser jungen Menschen traf Bieri in der IT-Ausbildung von Heraeus. Julien Grunwald und Xiyang Cui hatten dort die Chance, erste Erfahrungen im Umgang mit elektronischen Schaltungen, aber auch mit Computerprogrammiersprachen zu machen. „Durch die Eindrücke während der Praktika erhält man ein besseres Bild davon, wie das, was man in

der Schule lernt, dann auch später im Leben hilfreich sein kann. Außerdem hilft die praktische Arbeit dabei, sich noch mehr damit auseinanderzusetzen, welche Leistungsfächer später einmal interessant sein können“, berichteten sie. Überrascht war Bieri auch von den weiten Wegen, welche die Schülerinnen und Schüler mitunter zurücklegen. So kamen die Praktikantinnen und Praktikanten nicht nur aus Hanau, sondern auch aus Städten wie Frankfurt, Langen, Darmstadt oder Königstein im Taunus. Schulen, aber auch Eltern und Bekannte, seien wichtige Multiplikatoren bei der Werbung für und Vermittlung von Praktika.

Bei seinem Besuch wurde Bieri von Claudia Blaak, stellvertretende Abteilungsleiterin Berufliche Bildung bei der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, sowie von Oliver Doll, OloV-Regionalkoordinator („Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf“) für die Stadt Hanau, begleitet. Die gemeinsame OloV-Steuerungsgruppe der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises unterstützt die

Praktikumswochen. Sie setzt die landesweite Strategie OloV zum verbesserten Einstieg junger Menschen in ihre berufliche Zukunft regional um. Ebenfalls war Karin Saar, Ausbildungsleiterin bei Heraeus, anwesend und führte Bieri sowie alle anderen Gäste durch die verschiedenen Abteilungen, in denen die Praktikantinnen und Praktikanten anzutreffen waren.

Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern veranstaltet bereits im dritten Jahr in Folge die Praktikumswochen Hanau und Main-Kinzig mit und freut sich genauso wie die Agentur für Arbeit Hanau sowie die beiden heimischen Kreishandwerkerschaften über eine von Jahr zu Jahr steigende Zahl an Teilnehmenden. Organisiert werden die Praktikumswochen Hessen 2024 durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen sowie den Netzwerken in den OloV-Regionen und den Partnern des Bündnis Ausbildung Hessen. Gefördert werden sie u.a. aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



Ausbildung gut abgeschlossen?

Weiter geht's ...

Sie möchten Ihre jungen Mitarbeiter entwickeln?

Das Weiterbildungsstipendium bietet sich dafür an.

Damit werden fachliche und fachübergreifende Weiterbildungen finanziert.

Die Stipendiaten erhalten Zuschüsse zu anspruchsvollen Weiterbildungen.

Verteilt auf drei Jahre können bis zu 8.700 € abgerufen werden, stets gebunden an die Fachrichtung.

Ihre jungen Fachkräfte sind dabei, wenn sie ihre Prüfung mit mindestens 87 % abgeschlossen haben. Achtung: Eine Aufnahme ist nur bis zum Alter von 24 Jahren möglich.

Geben Sie die Info an geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter!

Ihre Ansprechpartnerin:

Klara Hetenyi

k.hetenyi@hanau.ihk.de



6 Stufen der Leittextmethode

Eine praktische Methode aus dem Werkzeugkasten des Ausbilders

Auch wenn Methoden häufig überbewertet werden, was deren Auswirkungen im Lehr-Lern-Prozess angeht, so ist es dennoch hilfreich, wenn man sich mit „einer Handvoll“ solcher Werkzeuge auskennt und grundlegend weiß, wie

sie zu handhaben sind. Daher sei diesmal beispielhaft die Leittextmethode dargestellt, die in sechs Stufen unterteilt wird. Sie ist einfach zu handhaben und zeigt, wie in der betrieblichen Ausbildung eine praktische Aufgabe sys-

tematisch abgearbeitet werden kann. Zudem ist diese Methode besonders wertvoll, um Schlüsselqualifikationen (SQ) der Auszubildenden zu fördern, und kann allein oder in Gruppenarbeit ausgeführt werden.

1

1. Stufe Informieren

In dieser Stufe wird mit dem Auszubildenden geklärt, was genau getan werden soll. Dabei geht es um den konkreten Arbeitsauftrag – die sogenannten Leitfragen.

In dieser Stufe werden die SQ Medienkompetenz, Informationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und selbstständiges Lernen gefördert.

2

2. Stufe Planen

Wie geht man am besten vor? Auszubildender entwickelt einen Arbeitsplan und wägt Alternativen ab. In dieser Stufe werden die SQ Methodenkompetenz, Planungsfähigkeit sowie schrittweises Denken gefördert.

3

3. Stufe Entscheiden

Auszubildender wählt finalen Lösungsweg, Hilfsmittel werden bestimmt, Feedback-Gespräch mit dem Ausbilder. In dieser Stufe werden die SQ Verhandlungs- und Teamfähigkeit gefördert.

4

4. Stufe Ausführen

In dieser Stufe wird das „Werkstück“ weitgehend selbstständig gefertigt. Das heißt, der Arbeitsplan wird umgesetzt. In dieser Stufe werden die SQ Umsetzungs- und Problemlösungsfähigkeit gefördert.

5

5. Stufe Kontrollieren

Der Auszubildende kontrolliert mithilfe eines Kontrollbogens, ob der gegebene Arbeitsauftrag richtig bearbeitet worden ist. Das fördert die SQ Selbstkontrolle und -kritik.

6

6. Stufe Bewerten und Ausblick

Selbst- und Fremdeinschätzung: Was war gut, was kann noch verbessert werden? Feedback-/ Fachgespräch mit dem Ausbilder führen. In dieser Stufe werden die SQ Bewertungs- und Kritikfähigkeit gefördert.



Deutschförderung im Rahmen der dualen Ausbildung

Das Land Hessen bietet zusätzliche Deutschförderung in der Berufsschule

Bild: Lunakate - stock.adobe.com

Gute Deutschkenntnisse sind unverzichtbar für eine erfolgreiche berufliche Ausbildung. Die Gewinnung qualifizierter junger Fachkräfte darf nicht an sprachlichen Hürden scheitern. Hessen ergreift deshalb konsequent von der Grundschule bis zur Berufsausbildung Maßnahmen zur Förderung der Bildungssprache Deutsch. Minister Schwarz bekräftigt: „Deutsch ist die Voraussetzung für das Lernen und den Ausbildungserfolg – im Betrieb und in der Berufsschule.“

Bereits seit längerem ist der zusätzliche Deutschunterricht für Schülerinnen und Schüler mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte im Rahmen des zweiten Berufsschultages in Hessen ein fest etablierter Baustein des schulischen Gesamtsprachförderkonzepts. Durch die gezielte und möglichst individuell angepasste Stärkung der Lese-, Schreib- und Gesprächskompetenz gelingt es den Auszubildenden besser, die Anforderungen in der betrieblichen Praxis zu bewältigen, die Inhalte im schulischen Kontext wirklich zu durchdringen und sich das notwendige Fachwissen anzueignen. Die Aus-

zubildenden können ihre Potenziale entfalten und den Ansprüchen der Ausbildung gerecht werden.

Die Deutschförderung mit vier Unterrichtsstunden in der Woche beziehungsweise 160 Unterrichtsstunden im Jahr wird zusätzlich zur regulären Stundentafel der Berufsschule angeboten. Zahlreiche berufliche Schulen haben diesen zielgruppenspezifischen Unterricht in ihrem Bildungsangebot schon fest verankert.

Im Einsatz sind hier Lehrkräfte, die eine spezielle Qualifizierung für den Unterricht in Deutsch als Zweitsprache absolviert haben und zudem mit der Fachsprache der jeweiligen beruflichen Fachrichtung der Lernenden vertraut sind. Umfangreiche Handreichungen zur Gestaltung des Unterrichts stehen den Lehrkräften unter dem Titel „Erfolgreich Deutsch lernen in der Ausbildung“ über die Seite des Hessischen Ministeriums für Kultus,

Bildung und Chancen zur Verfügung. Passgenaue Fortbildungsangebote für die Lehrkräfte werden seitens der Lehrkräfteakademie regelmäßig angeboten. Die Mindestgruppengröße der zusätzlichen Deutschkurse liegt bei acht Schülerinnen oder Schülern mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte. Bis zur maximalen Gruppengröße von 16 können auch weitere Lernende der beruflichen Schulen diese Fördermöglichkeit nutzen.

Die Initiative des Landes Hessen zur Deutschförderung in der Berufsschule unterstreicht das Engagement für die duale Ausbildung, für den erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Karriere junger Menschen und für die Fachkräftesicherung am Wirtschaftsstandort Hessen. Die Freistellung der Schülerinnen und Schüler durch die Ausbildungsbetriebe ist Voraussetzung für die Teilnahme an der zusätzlichen Deutschförderung.

Weitere Informationen unter www.kultusministerium.hessen.de oder bei den Ausbildungsberatern der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern.



Nachhaltigkeit & Digitalisierung

CO₂-Neutralität & Greenwashing

Im fünften Teil unserer IHK-Serie „Nachhaltigkeit & Digitalisierung“ geht es diesmal gleich um zwei wichtige Themen bzw. Begriffe für Unternehmen, die bislang aber noch wenig Beachtung finden: CO₂-Neutralität und Greenwashing. Diese Begriffe sind einerseits gar nicht so klar zu definieren, andererseits kann bei ihrem Einsatz in der Unternehmenskommunikation vieles falsch gemacht werden, denn missverständliche Klimaversprechen oder irreführende Aussagen zur Nachhaltigkeit können richtig teuer werden. Wir versuchen, beide Oberbegriffe im Sinne der Nachhaltigkeitsthematik einzuordnen und besser verständlich zu machen.

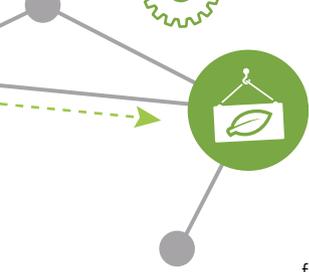
CO₂-neutral = klimaneutral = treibhausgasneutral?

Wir wissen mittlerweile: Nur eine deutliche Verringerung von CO₂-Emissionen kann die Auswirkungen des weltweit immer deutlicher zu spürenden Klimawandels begrenzen. Ohne die aktive Beteiligung der Unternehmen lassen sich die Klimaschutzziele nicht erreichen, etwa die im Pariser Abkommen 2015 beschlossene Begrenzung der Erhöhung der Temperaturen auf maximal 1,5 Grad Celsius. Die Industrie allein steht für fast die Hälfte des Stromverbrauchs in Deutschland. Nachhaltiges Wirtschaften ist daher das Gebot der Stunde, und Unternehmen, die nachweislich CO₂-neutral arbeiten (und es nicht nur behaupten), können bei Kunden, Geschäftspartnern, Fachkräften und der breiten Öffentlich-

keit ein positives Image aufbauen. Viele Unternehmen wollen sogar klimaneutral werden. Sie wollen also ein Gleichgewicht zwischen ausgestoßenen Emissionen und vermiedenen bzw. kompensierten Emissionen von Kohlendioxid und anderen Treibhausgasen herstellen. Um überhaupt CO₂-Neutralität zu erreichen bzw. zu beweisen, muss zuvor die CO₂-Bilanz bestimmt werden. Was wurde verbraucht bei einem Prozess, wo wird Kohlendioxid eingespart bzw. kompensiert, wie hoch ist letztlich der gesamte CO₂-Rucksack bei der Produktion eines Produkts? Dabei müssen zahlreiche CO₂-Quellen berücksichtigt und bemessen werden. Gut zu wissen: Eine CO₂-Bilanzierung ist möglich. Sie dient der strukturierten Erfassung und Überwachung von Treibhausgas-Emissionen. Mittels Analysetools wie beispielsweise dem kostenfreien Tool ecoCockpit lassen sich geeignete Maßnahmen zur Verringerung der CO₂-Emissionen entdecken und umsetzen. Hierzu werden die durch die Aktivitäten von Unternehmen verursachten klimarelevanten Treibhausgase quantifiziert und in einem CO₂-Fußabdruck (Carbon Footprint) für das Unternehmen oder für ein Projekt dargestellt. Das Problem dabei ist: Der Begriff CO₂-neutral ist leider nicht eindeutig definiert, und deshalb hat der Weltklimarat auch in seinem sechsten Sachstandsbericht vom März 2023 sogar verzichtet, diesen Begriff zu verwenden. CO₂-neutral steht in einem engen Zusammenhang mit den Begriffen klimaneutral und treib-

hausgasneutral. Im Pariser Klimaabkommen haben die Staaten festgelegt, dass sie so schnell wie möglich den Ausstoß an Treibhausgasen (neben Kohlendioxid gehören z.B. auch Methan und Lachgas dazu) verringern wollen, um ein Gleichgewicht zwischen menschengemachten Emissionen und dem Aufnahmevermögen zu erreichen – durch Senken bis zur zweiten Hälfte des Jahrhunderts. Es geht somit um „Net-Zero-Emissions/ Netto-Null-Emissionen“ oder eben „Treibhausgas-Neutralität“. Auf diese Weise soll der globale Kohlenstoffkreislauf wieder ins Gleichgewicht gebracht werden.

Mittlerweile werden einige Produkte sogar als „klimaneutral“ gekennzeichnet und beworben. Unternehmen möchten so unter anderem darauf hinweisen, dass sie bei der Herstellung auf Klimaschutz achten. Doch auch dieser Begriff ist nicht eindeutig definiert. Genau betrachtet meint klimaneutral, dass nicht nur Treibhausgase, sondern auch andere Effekte mit Klimawirkung ins Gleichgewicht kommen müssen. Einige Experten betonen zudem, dass von Klimaneutralität erst dann gesprochen werden könne, wenn Produkte nicht nur treibhausgasneutral sind, sondern auch indirekte Klimaeffekte bei der Herstellung beachtet und ausgeglichen würden – beispielsweise die verminderte Sonnenlichtrückstrahlung durch Bebauung an der Produktionsstätte, wie es beim Umweltbundesamt nachzulesen ist. Auf ihrer Internetseite hat die Organisation „MyClimate Deutschland“



eine interessante Definition anzubieten: „Klimaneutral heißt, dass alle durch Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse verursachten Treibhausgase mittels Klimaschutzmaßnahmen kompensiert werden. Das bedeutet aber nicht grundsätzlich, dass Emissionen reduziert werden oder gar keine mehr entstehen. Vielmehr wird das ausgestoßene CO₂ berechnet und die Emissionen durch die finanzielle Unterstützung anerkannter Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Solche Projekte können zum Beispiel langfristige Aufforstungen unterstützen oder den Ausbau erneuerbarer Energien fördern.“

Das heißt aber auch: Bisher konnten alle Unternehmen, Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse klimaneutral sein. Ganz unabhängig davon, wie viele Schadstoffe sie verursachten. Unternehmen, die ihre Produktion oder Produkte werbewirksam als klimaneutral bezeichnen, stoßen in der Regel weiter Treibhausgase aus, tragen aber durch Zahlungen dazu bei, dass anderswo auf der Welt Treibhausgase vermindert werden. Doch gerade hier lauert für Unternehmen die Gefahr der „Grünfärberei“ oder des „Greenwashing“.

Greenwashing – negativer Trend bei Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein komplexes Thema, dennoch wollen Unternehmen mit prägnanten und verständlichen Botschaften ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit überzeugend darstellen. Werbung und Kommunikation mit umweltbezogenen Aussagen, sogenannten Green Claims, sind zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor für Unternehmen bzw. ihre Produkte und Dienstleistungen geworden. Unternehmen müssen aber den Wahrheitsgehalt, die Nachvollziehbarkeit und die Nachweisbarkeit ihrer umweltbezogenen Aussagen sicherstellen, da regulatorische Anforderungen zunehmend strenger werden. Verspricht ein Unternehmen etwas, was es nicht halten oder nicht belegen kann, ist das „Greenwashing“. Darunter lassen sich Aussagen in der Kommunikation zusammenfassen, die

Produkte, Services oder das gesamte Unternehmen als besonders umweltfreundlich, ethisch korrekt und fair handelnd darstellen, obwohl das nicht stimmt.

Und das kann teuer werden. Denn die Europäische Union plant mit der „Green Claims Directive“ einheitliche Regelungen für freiwillige Umweltaussagen zu schaffen und eine Methodik zu definieren, mit der umweltbezogene Aussagen zum ökologischen Fußabdruck von Produkten, Dienstleistungen und Unternehmen nachgewiesen werden müssen. Aussagen sollen nur gemacht werden können, wenn diese auch wissenschaftlich belegbar sind. Betreiben Unternehmen dann immer noch Greenwashing, sollen neben dem Reputationsschaden Bußgelder bis zu zehn Prozent des Jahresumsatzes drohen.

Der signifikanteste Unterschied zwischen der Green-Claims-Richtlinie und bereits bestehenden Gesetzen ist, dass Unternehmen künftig angehalten werden, vor der Tötigung von umweltbezogenen Aussagen ein Prüfungsverfahren zu durchlaufen. Ausgenommen sind im aktuellen EU-Entwurf lediglich Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten und einem Umsatz unter zwei Millionen Euro. Auch wenn eine endgültige Verabschiedung der neuen Richtlinie erst in einigen Monaten erwartet wird, sollten Unternehmer die aktuellen und

zukünftigen Entwicklungen sehr genau beobachten, um handlungsaktiv zu bleiben.

Die Green-Claims-Richtlinie wird für alle Unternehmen gelten, die in der EU Umweltaussagen gegenüber Verbrauchern tätigen, unabhängig davon, ob diese Unternehmen ihren Sitz in der EU oder in Drittländern haben. Jede Behauptung, die eine neutrale, positive oder reduzierte Umweltauswirkung verspricht, fällt unter diese Richtlinie. Betroffen sind ebenso alle Aussagen, die den gesamten Lebenszyklus eines Produktes betreffen, nicht betroffen sind Angaben über bio-zertifizierte Produkte.

Um das Risiko für Greenwashing möglichst gering zu halten, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Nachhaltigkeitsbereich und der Unternehmenskommunikation in Unternehmen entscheidend. Auf das Thema Nachhaltigkeitskommunikation gehen wir daher in einer der nächsten Ausgaben unseres IHK-Magazins gesondert ein.

Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation
Technologie – Innovation –
Wissenschaft, Gelnhausen

Workshop: Wie kann ich mein Geschäftsmodell nachhaltig(er) gestalten?

27.11.2024, 15.00 – 18.00 Uhr

Lernen Sie, wie Megatrends wie Plattform-Ökonomie, Künstliche Intelligenz und Circular Economy Ihr Geschäftsmodell beeinflussen können. Gemeinsam mit Experten und anderen Teilnehmenden entwickeln Sie konkrete Ansätze, um Ihr Unternehmen zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten.

Veranstaltungsdetails:

- Ort: IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Am Pedro-Jung-Park 14, 63450 Hanau
- Referenten: Sabine Erdler und Patrick Großheim, RKW Kompetenzzentrum
- Kosten: Kostenfrei
- Anmeldung: Bis 20.11.2024 über unsere Veranstaltungsdatenbank

Gründer-Steckbrief



In jeder Ausgabe stellen wir unseren Leserinnen und Lesern mit unserer neuen Serie eine Gründerin oder einen Gründer und die Geschäftsidee vor. Sie starten als Gründerin oder Gründer durch und wollen unseren Steckbrief ebenfalls ausfüllen? Dann schreiben Sie uns gerne an unsere IHK-Redaktion: redaktion@hanau.ihk.de.



Bild: IHK

Leon Zitzmann

Der 24-jährige Leon Zitzmann aus Hanau gründete im Herbst 2023 seine Onlinemarketingagentur „Zocial Web“. Das Wort „Zocial“ setzt sich aus dem Anfangsbuchstaben Zitzmann und dem Wort „Social“ zusammen. „Web“ steht für das „world wide web“. Somit enthält der Firmenname einen persönlichen Bezug als auch direkt zur Branche. Zitzmann ist gelernter Rechtsanwalt- und Notarfachangestellter und hatte schon immer den Wunsch, sich selbstständig zu machen. „Meinen Job beim Gericht habe ich an den Nagel gehängt. Ängste hatte ich keine, es musste einfach funktionieren“, so der Unternehmer.

? Wie lautet Ihre Geschäftsidee in wenigen Worten?

Ich dachte immer, dass ich etwas erfinden muss, um mich selbstständig

zu machen, Dienstleistungen hatte ich so nicht auf dem Schirm. Heute unterstütze ich Unternehmen bei ihrem Marketing, sei es die Content-Erstellung, das Entwerfen und Schreiben jeglicher Werbetexte oder auch mal Drohnenaufnahmen im Freien oder im Gebäude. Gerade was Kurzvideos – „Reels“ – betrifft, biete ich den Unternehmen vollumfängliche Betreuung.

? Haben Sie sich vorab über das Thema Existenzgründung beraten lassen und, wenn ja, von wem?

Nein, gar nicht. Ich habe durch die Lehre als Rechtsanwalt- und Notarfachangestellter viele Erfahrungen im Bereich Gewerbebeantragung, -ummeldung mitnehmen können. Den Großteil meiner Ausbildung verbrachte ich im Notariat.

? Welche Tipps geben Sie Gründerinnen und Gründern mit auf den Weg?

Ich kann nur sagen: No risk, no fun. Ohne ein bestimmtes Risiko gibt es keinen Gewinn.

? Welchen Fehler sollte man als Gründerin oder Gründer nicht machen?

Es nicht zu tun. Ich habe zum Glück noch keinen Fehler gemacht, aber wie

sagt man so schön: Aus Fehlern lernt man.

? Wie beginnt für Sie ein normaler Arbeitstag?

Ich trinke erst mal einen Kaffee, schaue auf mein Handy, welche Mails eingegangen sind, und bearbeite diese. Eine To-do-Liste gibt mir zudem einen Überblick, was heute alles ansteht. Ab und zu höre ich den FAZ-Podcast von Frühdenker.

? Was steht gerade an?

Die Renovierung des neuen Büros ist so gut wie abgeschlossen, in den nächsten Tagen wird der Umzug stattfinden. Generell ist es mein unternehmerisches Ziel, weiter zu wachsen sowie meine Leistungen immer weiter zu entwickeln.

? Ihr Berufswunsch als Kind?

Ich wollte Pilot werden.

? Sie haben den Standort gewählt, ...

... da Hanau meine Heimatstadt ist und ich regional bleiben möchte.



Gesucht? Gefunden!

Ihre Werbung richtig platziert im „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“



Ihr Ansprechpartner:

Oliver Reineke

Telefon: 06051 / 833-267

E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Serviceroboter für die Gastronomie

Spessart Tourismus und Marketing GmbH, Gelnhausen

Restaurants, Gasthöfe und Cafés im Main-Kinzig-Kreis haben die Gelegenheit, moderne Technologie zu testen: Das Programm „Serviceroboter für die Gastronomie“ wird erweitert und ermöglicht die Teilnahme für Betriebe in der gesamten Region. Ab sofort können auch außerhalb der Förderkulisse von SPESSARTregional, so etwa in Hanau, Bruchköbel oder Langenselbold, interessierte Betriebe für vier Wochen kostenlos einen Serviceroboter im Zusammenspiel mit ihrem Team testen. Ziel ist es, den Einsatz von Servicerobotern in der Praxis zu erproben und Erfahrungen zu sammeln.

„Ei Gude wie?“ und „Wilsch noch en Schoppe?“ – so bahnt sich der Serviceroboter Schorsch seinen Weg auf Hessisch durch den Gastraum im Landgasthof „Zur Krone“ in Ronneburg. Inhaber Reiner Erdt und sein Team testen einen Serviceroboter. „Schorsch kommt bei unseren Gästen bisher gut an. Während er Handkäs, grüne Soße und Bembel aus der Küche zum nächsten Tisch fährt, können wir noch einen kurzen Plausch mit unseren Stammgästen halten“, zieht Reiner Erdt Bilanz.

Auch Andreas Hofmann, Erster Kreisbeigeordneter des Main-Kinzig-Kreises und Tourismusdezernent, schaute sich Schorsch im Einsatz an: „Das Programm soll dazu ermutigen, den eigenen Betrieb technologisch weiterzuentwickeln und neue Möglichkeiten gemeinsam mit dem Team auszuprobieren.“ Der Roboter soll dabei Teil des Betriebes werden und in die Abläufe integriert sein: „Serviceroboter ersetzen nicht die Servicekräfte, sondern entlasten das vorhandene Team. Die Roboter unterstützen vor allem bei Lauf- und Tragearbeiten, wie Geschirr wegzutragen oder Bestellungen zu bringen, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr Zeit für den persönlichen Service haben“, so Hofmann weiter.



(V.l.n.r.): Reiner Erdt (Landgasthof „Zur Krone“), Erster Kreisbeigeordneter Andreas Hofmann, Bernhard Mosbacher (STM), Sharon de Sousa (IHK) und Alexander Wang (BZB Bürozentrum) freuen sich über die Ausweitung des Projektes „Serviceroboter in der Gastronomie“ im Main-Kinzig-Kreis.

„Der Arbeits- und Fachkräftemangel im Gastgewerbe hat auch Auswirkungen auf das Gesamterlebnis der Gäste in unserer Tourismusregion. Gerade, aber nicht nur, im ländlichen Raum beobachten wir, dass die Ruhetage ausgeweitet und die Öffnungszeiten von Restaurants und Gasthäusern verkürzt werden. Einkehren zur Mittagszeit während einer Wanderung oder Radtour ist oft nicht mehr möglich“, erklärt auch Bernhard Mosbacher, Geschäftsführer der Spessart Tourismus und Marketing GmbH, die durch ihren LEADER-Antrag den Grundstein für die Förderung des Programms gelegt hat.

Nun sind neue Betriebe für die Testphase im Main-Kinzig-Kreis gesucht:

„Die Nachfrage beim ersten Projektanruf war sehr groß – seit November 2023 wurde bereits die Hälfte der zur Verfügung stehenden Serviceroboter von interessierten Betrieben abgerufen, obwohl das Programm bis 2026 angesetzt war“, freut sich auch Dr. Gunther Quidde, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (IHK). Die Erweiterung des Projektes auf den gesamten Main-Kinzig-Kreis sei ein großer Schritt nach vorn, welcher auch von der IHK unterstützt werde. „Wir sind stolz darauf, dieses zukunftsweisende Projekt zu fördern und die Betriebe zu ermutigen, neue Technologien unkompliziert auszuprobieren“, so Dr. Quidde.

Nachhaltigkeit im Handelsausschuss

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema: Mit diesem beschäftigt sich auch der Handelsausschuss der IHK. Die Ausschussmitglieder konnten sich in der letzten Sitzung über interessante Impulsvorträge freuen. Nachdem der Erste Vorsitzende Gotthard Klassert, Geschäftsführer der KLASSERThochZWEI OPTIK GmbH in Hanau, die Mitglieder begrüßte, referierte Franziska Dickmann vom Mittelstand-Digital Zentrum über die Kreislaufwirtschaft – hinaus aus der Wegwerfgesellschaft. Danach erläuterte Andreas Kunz, Geschäftsführer der IHK Hanau, die aktuellen Nachhaltigkeits- und Umweltgesetze sowie deren mögliche Auswirkungen auf den Handel. Neben dem Fachkräftemangel, der Energiekrise oder auch der zunehmenden Bürokratie sind die neuen Verordnungen der EU die

nächsten Herausforderungen für die Unternehmen. Die Sitzung wurde mit der Verabschiedung von Andreas Kunz beendet, der Ende September nach 30 Jahren bei der IHK zur Wirtschaftsförderung Hanau wechseln wird. Der IHK-Handelsausschuss hat die Aufgabe, die Vollversammlung und die IHK-Geschäftsführung in allen Fragen rund um das Thema Handel zu beraten und entsprechende Initiativen und Positionen der regionalen Wirtschaft zu formulieren. Unternehmen, die an einer Mitarbeit im Ausschuss interessiert sind, können sich gerne bei Claudia Kirsch, Referentin Unternehmensförderung melden, E-Mail: c.kirsch-hildebrandt@hanau.ihk.de, Tel: 06181 9290-8532. Die Möglichkeit einer Gastteilnahme an einer Sitzung ist nach Absprache möglich.



Impulsvorträge und ein Abschied standen bei der vergangenen Sitzung des Handelsausschusses auf der Agenda.

„Gute Fee“ Conny Griebel in den Ruhestand verabschiedet

Angefangen hatte die Karriere von Cornelia „Conny“ Griebel bei der IHK vor 31 Jahren nach heutigen Maßstäben völlig unkonventionell. „Ich wusste damals, dass eine Stelle frei ist, bin einfach hingegangen und habe an die Tür geklopft. Kurze Zeit später bin ich mit einem Vertrag in der Tasche rausgegangen“, erzählt die Pensionärin. Was Anfang der 90er recht spontan begonnen hatte, endete nun Anfang Juni mit großer Abschiedsfeier.

Dr. Gunther Quidde, IHK-Hauptgeschäftsführer, hob in seiner Ansprache besonders die Vielseitigkeit der gebürtigen Chemnitzerin hervor, denn Conny Griebel entpuppte sich als wertvoller Tausendsassa. Noch in Chemnitz absolvierte sie zunächst eine Ausbildung als Grundschullehrerin, ehe sie in Maintal als kaufmännische Angestellte bei Griebel Elektronik tätig war. Bei der IHK stieg sie als Sachbearbeiterin in der Verkehrsabteilung ein. Drei Jahre

später übernahm sie die Büchereiverwaltung der IHK. Ende der 90er-Jahre kamen noch zahlreiche Schwerpunkte in der Öffentlichkeitsarbeit hinzu. Und auch in diesem Bereich mit vielfältigen Aufgaben wie der Mitarbeit an der Kammerzeitung, dem Erstellen von Pressemeldungen, Zusammenstellen



Dr. Gunther Quidde, IHK-Hauptgeschäftsführer, verabschiedet Cornelia Griebel in den Ruhestand.

von Zeitungsausschnitten, Betreuen des Internetauftritts, Erstellen von Ehrenurkunden, der Betreuung des Bundesverbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik bewies Conny Griebel ihre Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit. Geadelt wurde sie schließlich noch als „gute Fee des Lieferantentages“.

2021 wechselt sie in die Abteilung Infotechnik, wo sie sich nicht nur der Mitgliederbetreuung widmete, sondern auch zuständig für die Organisation des IHK-Jahresempfangs und der Firmenjubiläumsveranstaltungen zeichnete. „Sie war eine enorme Unterstützung bei Hochwertveranstaltungen“, lobte Dr. Gunther Quidde. Außerdem hob der Hauptgeschäftsführer auch ihr enormes Erinnerungsvermögen hervor: Stift und Zettel bei Feedbackrunden waren für Conny Griebel meist überflüssig, sie habe sich die Punkte automatisch behalten und diese zu gegebener Zeit wieder hervorgeholt.

Vereinbarkeit mit Verantwortung

IHK zum siebten Mal für familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik geehrt

Arbeitgeber, die sich für die Vereinbarkeit von Beruf bzw. Studium, Familie und Privatleben engagieren, sind verantwortungsvolle Arbeitgeber. Das beweisen die 306 Organisationen, die mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie oder audit familiengerechte hochschule ausgezeichnet wurden – dem strategischen Managementinstrument zur nachhaltigen Gestaltung einer vereinbarkeitsfördernden Organisationskultur. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein wichtiges gesellschaftliches, politisches und wirtschaftliches Anliegen. Unternehmen, denen es gelingt, betriebliche Notwendigkeiten mit den Bedürfnissen der Beschäftigten zusammenzubringen, können dadurch wichtige Res-



Bild: IHK

ourcen gewinnen und halten. „Als Arbeitgeber freue ich mich sehr darü-

ber, dass wir zum siebten Mal als familienfreundlicher Betrieb ausgezeichnet wurden“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde.

Das audit berufundfamilie / audit familiengerechte hochschule ist das zentrale Angebot der berufundfamilie Service GmbH und beruht auf einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Als strategisches Managementinstrument unterstützt das audit Arbeitgeber darin, ihre familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik bzw. familiengerechte Arbeits-, Forschungs- und Studienbedingungen nachhaltig zu gestalten.

Weitere Informationen zur Auditierung erhalten Interessierte über www.berufundfamilie.de.

vrbank-mkb.de

**Überblick im Banking.
Weitblick im E-Business!**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Unsere Finanzprozess-Optimierung für die Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens und Ihren unternehmerischen Erfolg! Profitieren Sie von unserer exklusiven Dienstleistung.

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG



Fenster aus eigener Produktion!

**Wir machen Ihre Räume lebendig.
Genießen Sie perfekte Aussichten.**

**HÖFLER
FENSTER**

Elementebau Höfler GmbH

Lützelhäuser Str. 18

63589 Linsengericht

Telefon: 06051 6000-0

www.hoefler-fenster.de

EINTRAGUNGEN

HRA 94270 – 5.6.24:

ThoRa Film Thomas Radler e.K., 63450 Hanau (Friedrichstraße 23a). Inhaber: Thomas Radler, Wiesbaden.

HRA 94271 – 13.6.24:

PS Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG, 63454 Hanau (Baumweg 3). Persönlich haftende Gesellschafterin: PS Verwaltungen GmbH, Allendorf (Lumda) (Amtsgericht Gießen HRB 10957). Kommanditist: Peter Städter, Hanau.

HRA 94272 – 13.6.24:

P. Kremer GmbH & Co. KG, 63546 Hammersbach (Hanauer Straße 49 a). Persönlich haftende Gesellschafterin: Kremer Gruppe GmbH, Hammersbach (Amtsgericht Hanau HRB 98468). Kommanditist: Patrick Wolfgang Martin Kremer, Hammersbach.

HRA 94273 – 13.6.24:

KovaCreative OHG, 63477 Maintal (Schlesische Straße 5). Gesellschafter: Adin Kovacevic, Maintal; Miguel Ribeiro Goncalves, Maintal.

HRA 94274 – 18.6.24:

NV Edu. & Rec. Services e.K., 63477 Maintal (Boskopweg 16). Inhaber: Enayattullah Qayomy, Maintal.

HRA 94275 – 20.6.24:

Rhein-Main Partysevice (Inhaberin Iris Ledderhose) e.K., 63456 Hanau (Uferstraße 48). Inhaberin: Iris Ledderhose, Hanau.

HRA 94276 – 21.6.24:

HOCK-Immobilien GmbH & Co.KG, 63538 Großkrotzenburg (Oberwaldstr. 21 – 23). Persönlich haftende Gesellschafterin: HOCK-Immobilien Verwaltungen GmbH, Großkrotzenburg (Amtsgericht Hanau HRB 99974). Kommanditist: Alexandra Hock, Großkrotzenburg.

HRA 94277 – 31.5.24:

Kalkhof KG, 63454 Hanau (Friedensstraße 18). Persönlich haftende Gesellschafterin: Beate Astikainen, Hanau. Kommanditisten: Svenja Astikainen, Hanau; Sören Torsten Astikainen, Hanau.

HRA 94278 – 25.6.24:

Esther Hummel GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Schulstraße 29). Persönlich haftende Gesellschafterin: Esther Hummel Verwaltungen GmbH, Gelnhausen (Amtsgericht Hanau HRB 99980). Kommanditistin: Esther Katharina Hummel, Gelnhausen.

HRA 94279 – 27.6.24:

MH Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Lindenstraße 25). Persönlich haftende Gesellschafterin: Marco Hepp GmbH, Gelnhausen (Amtsgericht Hanau HRB 99809). Kommanditist: Marco Hepp, Gelnhausen.

HRA 94280 – 2.7.24:

B & B Vertrieb OHG, 61137 Schöneck (Am roten Berg 2). Persönlich haftende Gesellschafter: Philipp Benedikt Blümmel, Schöneck; Fabian Buxmann, Schöneck.

HRA 94281 – 8.7.24:

Pigand OHG, 63571 Gelnhausen (Im Ziegelhaus 5). Persönlich haftende Gesellschafter: Alexander Picard, Gelnhausen; Dr. Eva Wiegand, Künzell. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Pigand UG (haftungsbeschränkt) mit dem Sitz in Gelnhausen (Amtsgericht Hanau, HRB 97936).

HRB 99939 – 3.6.24:

DarkStone Asset GmbH, 63477 Maintal (Tilsiter Straße 2). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie das Verwerten von Beteiligungen, Immobilien und Vermögensanlagen im eigenen Namen auf eigene Rechnung und die Erbringung von Managementdienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Tiziano Tarik Bruno, Friedberg; Denis Skrijeli, Maintal.

HRB 99940 – 4.6.24:

Bentla Holding GmbH, 63571 Gelnhausen (Buchenweg 26). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen. Der Umfang der Veräußerungen darf die Grenzen einer vermögensverwaltenden Tätigkeit nicht überschreiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Fouad Bentla, Gelnhausen.

HRB 99941 – 6.6.24:

Melanie Schmidt Holding GmbH, 63619 Bad Orb (Am Aubach 36). Gegenstand: Verwaltung von eigenem Vermögen und damit verbundene und artgleiche Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Melanie Schmidt, Bad Orb.

HRB 99942 – 6.6.24:

SAJO-Bau GmbH, 63477 Maintal (Frankfurter Straße 6A). Gegenstand: Durchführung von Rohbau- und Mauerarbeiten und sonstige Dienstleistungen am Bau. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sait Sejdovic, Maintal.

HRB 99943 – 6.6.24:

Constructa Projekt GmbH, 63486 Bruchköbel (Saalbrugring 2 a). Gegenstand: Bauausführung und Steuerung sämtlicher Gewerke sowie die Tätigkeit als Generalunternehmer als auch im Bereich der Architekturplanung, Bauleitung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Georg Richard Bartholomé, Huppenheim (Bergstraße); Dalibor Simic, Bruchköbel.

HRB 99944 – 6.6.24:

Valentine's Alpenküche GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Flugplatz 1). Gegenstand: Betrieb eines Restaurants. Stammkapital: 25.000 €. GF: Veronika Döll, Hanau.

HRB 99945 – 6.6.24:

organisiert! ow werbemittel GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10, Pioneer Park). Gegenstand: Vertrieb von Werbemitteln. Stammkapital: 25.000 €. GF: Laura Corina Marra, Hanau; Matthias Papsdorf, Bruchköbel.

HRB 99946 – 6.6.24:

Weber Lab Dental GmbH, 63505 Langenselbold (Rote Hohl 10). Gegenstand: Betrieb eines Dental-Labors sowie die Herstellung, Vertrieb, Im-

und Export von Zahnersatz und Dentalzubehör. Stammkapital: 25.000 €. GF: Stephan Nelde, Neuberg.

HRB 99947 – 6.6.24:

AutomatenExpress GmbH, 63571 Gelnhausen (Buchenweg 27). Gegenstand: Handel mit sowie die Aufstellung von Warenautomaten (Getränke und Snacks) inklusive des Handels mit zur Automatenbestückung benötigter Waren. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ingo Tobias Stumpf, Gelnhausen.

HRB 99948 – 7.6.24:

GDT GuardianDataTech UG (haftungsbeschränkt), 36391 Sinntal (Im Schloß 8). Gegenstand: Verkauf von IT-Sicherheitssoftware sowie von Cloudsoftware. Stammkapital: 2.000 €. GF: Martin Sylwester Kasprzyk, Sinntal.

HRB 99949 – 10.6.24:

Automatic Vision Technologies GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz). Gegenstand: Installation von Aufzügen und anderen Industrieanlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die Energie- und Elektroindustrie und IT-Beratung sowie Outsourcing-Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. Liquidator: Oskar Jonas Olof Söderkvist, Bagarmossen / Schweden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 99950 – 11.6.24:

Energie Bergwinkel Verwaltungen GmbH, 36381 Schlüchtern (Krämerstraße 2). Gegenstand: Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Energie Bergwinkel GmbH & Co KG, welche die Planung, Entwicklung, Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien, zur Wärmeversorgung insbesondere kommunaler Liegenschaften sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung der Energieversorgung im Gebiet der Stadt Schlüchtern zum Gegenstand hat sowie die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an weiteren noch zu gründenden Projektgesellschaften in der Rechtsform einer GmbH & Co KG, mit denen der Zweck der Energie Bergwinkel GmbH & Co KG umgesetzt wird. Stammkapital: 25.000 €. GF: Stefan Fella, Pfungstadt.

HRB 99951 – 12.6.24:

Klemm Vepro Verwaltungs- und Projekt GmbH, 63543 Neuberg (Darmstädter Straße 7). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht jedoch als Dienstleistung für Dritte, Beratung von Unternehmen bei der Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von Projekten, Begleitung von Unternehmen bei der operativen Umsetzung der Strategie – auch als Projektmanager – und Übernahme eigener Projektverantwortung, sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Lothar Klemm, Neuberg.

HRB 99952 – 13.6.24:

Two Touch Lighting GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Im- und Export, sowie

die Herstellung von Beleuchtung und Beleuchtungsanlagen, sowie diesbezüglichen elektronischen Einzelteilen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Hossameldeen Esmael Otefa Mohammed Elnaggar, Hanau.

HRB 99953 – 13.6.24:

OLARIS UG (haftungsbeschränkt), 63579 Freigericht (Am Vorspessart 6a). Gegenstand: Marketing- und Vertriebsberatung, Vertriebsunterstützung, Unternehmensberatung, kaufmännische Dienstleistungen aller Art. GF: Dr. Pablo Pasquale, Freigericht.

HRB 99954 – 13.6.24:

2Fly Studios UG (haftungsbeschränkt), 63607 Wächtersbach (Birsteiner Str. 46). Gegenstand: Halten und Verwalten eigenen Vermögens, insbesondere von Beteiligungen an Gesellschaften, sowie die Unternehmensberatung, der Online- und Versandhandel mit Waren aller Art, insbesondere mit Textilien zur Bekleidung, Schmuck und Accessoires. Stammkapital: 3.000 €. GF: Johannes Kraus, Wächtersbach.

HRB 99955 – 13.6.24:

Icucon GmbH, 63517 Rodenbach (Lerchenweg 5). Gegenstand: Die betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung von Firmen und Privatpersonen, die Reiseveranstaltung und -vermittlung, sowie die Beteiligung an fremden Unternehmen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Andreas Kissling, Sant Josep de sa Talaia / Spanien.

HRB 99956 – 13.6.24:

Dachdecker Gebr. Demir GmbH, 63450 Hanau (Herrnstraße 14-18). Gegenstand: Durchführung von Dachdeckerarbeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Can Demir, Offenbach a. M.; Cihan Demir, Obertshausen.

HRB 99957 – 13.6.24:

Terratech Capital Holding GmbH, 63452 Hanau (Donaustraße 7). Gegenstand: Halten und Verwalten von Vermögenswerten aller Art sowie die Beteiligung an Unternehmen, die auch eigenes Vermögen verwaltet. Stammkapital: 25.000 €. GF: Firas Abid Ali, Erlensee.

HRB 99958 – 13.6.24:

Schon Energy UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Ruhrstraße 16-18). Gegenstand: Bau und Verkauf von Photovoltaikanlagen, sowie die Durchführung von Dacharbeiten und Zimmererarbeiten. Stammkapital: 1.000 €. GF: Kevin Roberto Schon, Bruchköbel.

HRB 99959 – 13.6.24:

Kinzig Strahlentherapie.vet GmbH, 63589 Linsengericht (An der Wann 8-10). Gegenstand: Medizinische Betreuung und Therapie von Tieren, sowie die Beratung von anderen Unternehmen zu diesen oder ähnlichen Geschäftsfeldern. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Jan Peter Kuntz, Römerberg; Dr. Alena Soukup, Biebergemünd.

HRB 99960 – 13.6.24:

K + D Immobilien GmbH, 63543 Neuberg (Ravolzäuser Str. 6). Gegenstand: Verwaltung von eigenem Vermögen, insbesondere das Halten

und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung für Dritte sowie der Erwerb von Immobilien und deren Verwaltung, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens der Erwerb, Verwalten, Erhalten, Sanieren und der Verkauf von eigenen Immobilien, jedoch keinen gewerblichen Immobilienhandel. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dominik Jürgen Dietz, Neuberg; Kim Michael Dietz, Gründau.

HRB 99961 – 14.6.24:
alpha trading and service GmbH, 36396 Steinau an d. St. (Katharinenstraße 12). Gegenstand: Einzelhandel mit Lebensmitteln und Souvenirs und damit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Anja Inge Daus, Steinau.

HRB 99962 – 14.6.24:
SolarWerk Hanau GmbH, 63450 Hanau (Leipziger Straße 17). Gegenstand: Errichtung und der Betrieb von Photovoltaik-Anlagen in Hanau und Umgebung, sowie die Erbringung energiehafter Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Mirco Budeck, Großkrotzenburg; Jens Hommel, Biebergemünd.

HRB 99963 – 14.6.24:
Heine Fitness- und Gesundheitsmanagement GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Rückmühlenweg 14). Gegenstand: Fitness und Gesundheitsleistungen im Gesundheitswesen, insbesondere der Betrieb von Fitnessstudios sowie der Handel von Artikeln zur Unterstützung von Fitness- und Gesundheitstraining. Stammkapital: 25.000 €. GF: Bernd Robert Heine, Bad Soden-Salmünster. Einzelprokura: Sina Heine, Bad Soden-Salmünster.

HRB 99964 – 18.6.24:
JE Holding 1 GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstraße 11). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Erwerb, das Halten, das Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen und Gesellschaften, einschließlich der Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin bei Kommanditgesellschaften und insbesondere die Investition in Immobilien, sowie die Erbringung von entgeltlichen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.100 €. GF: Hedy Katharina Engelke, Butzbach; Heiko Engelke, Ronneburg.

HRB 99965 – 18.6.24:
EM-Parts GmbH, 63477 Maintal (Bruno-Dreßler-Str. 6). Gegenstand: Import und Export sowie Handel mit Autoteilen. Stammkapital: 75.000 €. GF: Haydar Kurt, Rodenbach.

HRB 99966 – 19.6.24:
ENS GmbH, 63452 Hanau (Kurfürstenstraße 12). Gegenstand: Hausmeisterservice und die Durchführung von Abbruch- und Trockenbauarbeiten sowie das Verlegen von Bodenbelägen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Novica Eremić, Hanau.

HRB 99967 – 19.6.24:
Black Blue 3 GmbH, 63450 Hanau (Steinheimer Straße 5). Gegenstand: Gastronomiebetrieb. Stammkapital: 25.000 €. GF: Penah Duman, Frankfurt a. M.; Zafer Karakaya, Frankfurt a. M.

HRB 99968 – 19.6.24:
atc GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Ziegelhaus 5). Gegenstand: Halten und Verwalten von Beteiligungen sowie Vermögensverwaltung im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung für Dritte, sowie von sonstigen Vermögenswerten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Picard, Gelnhausen; Rolf Picard, Gelnhausen.

HRB 99969 – 19.6.24:
Fiedler Ventures UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Robert-Koch-Straße 34). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechten an anderen inländischen und ausländischen Personen- und Kapitalgesellschaften. Stammkapital: 3.000 €. GF: Carsten Fiedler, Langenselbold.

HRB 99970 – 19.6.24:
E.T.S. Elektro Technik Schmidt GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 93). Gegenstand: Führen eines Elektroinstallationsbetriebes, die Durchführung von Installationsarbeiten, die Planung und Erstellung sowie der Vertrieb von elektrotechnischen Anlagen und von elektrotechnischen Erzeugnissen aller Art nebst allen Nebenarbeiten. Stammkapital: 50.000 €. GF: Stephan Friedrich Schmidt, Bruchköbel. Einzelprokura: Kerstin Schmidt, Bruchköbel; Dennis Wilde, Schöneck. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Stephan Friedrich Schmidt, Bruchköbel, unter der Firma Stephan Schmidt E.T.S. Elektro Technik Schmidt e.K. in Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRA 94241) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 22.5.24.

HRB 99971 – 19.6.24:
AM Consulting UG (haftungsbeschränkt), 63543 Neuberg (Raiffeisenstr. 17). Gegenstand: Unternehmensberatung und Dienstleistungen für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), wie Finanzierungsberatung, allgemeine betriebswirtschaftliche Beratung, sowie nicht genehmigungspflichtige Geschäfte und allgemeine kaufmännische Dienstleistungen. Stammkapital: 500 €. GF: Angelo Malerba, Neuberg.

HRB 99972 – 19.6.24:
Barrierefreie Immobilien GmbH, 63456 Hanau (Steinheimer Vorstadt 21). Gegenstand: Service- und Beratungsleistungen zur Förderung, Anschaffung und Finanzierung von (barrierefreien) Wohnimmobilien; Vermögensverwaltung für Dritte und Vermittlung von und Anlageberatung bei Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Wohnräumen, gewerblichen Räumen und Kapitalanlagen aller Art, sowie Vermittlung von und Beratung bei Versicherungen und Finanzierungen aller Art, soweit sie nicht der Genehmigung nach dem Rechtsbera-

tungsgesetz bedürfen; An- und Verkauf von Grundstücken und deren Erschließung, Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung vorzubereiten oder durchzuführen und dazu Vermögenswerte von Erwerb, Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern, um Erwerb- oder Nutzungsrechte zu verwenden oder als Baubetreuer im fremden Namen für fremde Rechnung wirtschaftlich vorzubereiten, durchzuführen und zu verwalten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Nuri Rachmatullah, Hanau.

HRB 99973 – 20.6.24:
Amakrot GmbH, 61137 Schöneck (Berliner Straße 22). Gegenstand: Unternehmensberatung, Technische Beratung und Entwicklung, Vermittlung und Organisation von kommerziellem, technischem und personellem Austausch; Im- und Exportgeschäft und Handel mit Lebensmitteln, Süßwaren und Backwaren. Stammkapital: 500.000 €. GFin: Wenjuan Hu, Dietzenbach.

HRB 99974 – 21.6.24:
HOCK-Immobilien Verwaltungen GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Oberwaldstr. 21-23). Gegenstand: Verwaltung von und Haftung bei Gesellschaften, insbesondere bei der heute gegründeten HOCK-Immobilien GmbH & Co. KG, deren Gegenstand die Verwaltung von Vermögen, insbesondere das Halten und Verwalten von Immobilien im eigenen Namen und für eigene Rechnung ist. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Alexandra Hock, Großkrotzenburg.

HRB 99975 – 21.6.24:
FM Verwaltungen GmbH c/o Florian Müller, 36381 Schlüchtern (Obertorstraße 44-46). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, Gründung, Erwerb und Beteiligung von bzw. an Unternehmen. Außerdem die Verwaltung der vorgenannten Gesellschaften und Beteiligungen sowie der Kauf, Verkauf (kein gewerblicher Grundstückshandel) und das Verwalten von Immobilien. Stammkapital: 25.000 €. GF: Florian Tobias Müller, Schlüchtern.

HRB 99976 – 21.6.24:
Baudienstleistung Ronald Jensch GmbH, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Straße 15). Gegenstand: Beratung, Planung, Ausführung und Vermittlung von Baudienstleistungen aller Art, soweit genehmigungsfrei. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ronald Jensch, Hammersbach.

HRB 99977 – 24.6.24:
next engery projects 2035 GmbH, 63636 Brachtal (Feldstraße 4). Gegenstand: Betrieb von Anlagen der erneuerbaren Energien, einschließlich der Erzeugung, Speicherung sowie Lieferung von Strom, sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Torsten Eurich, Brachtal.

HRB 99978 – 24.6.24:
HAS Holding GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 38). Gegenstand: Halten und Verwaltung von Vermögen und Unternehmensbeteiligungen

sowie die Übernahme von administrativen und strategischen Aufgaben für die Unternehmen, an denen Beteiligungen gehalten werden. Rechts- und Steuerberatung sind ausgeschlossen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Hamza Sejdovic, Maintal.

HRB 99979 – 25.6.24:
PlatFarm UG (haftungsbeschränkt), 63454 Hanau (Salisweg 53). Gegenstand: Entwicklung und Betrieb einer Online-Plattform in Form eines Marktplatzes, auf der Konsumenten und lokale Lebensmittelerzeuger, insbesondere Landwirte, aufeinandertreffen, sowie die Organisation von Events, sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Mediengewerbe, insbesondere Fotografie und Einführung von Zertifikaten/Siegeln. Stammkapital: 1.900€. GF: Leon Herget, Hanau.

HRB 99980 – 25.6.24:
Esther Hummel Verwaltungen GmbH, 63571 Gelnhausen (Schulstraße 2). Gegenstand: Beteiligung an der sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung und Vertretung in der Esther Hummel GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Esther Katharina Hummel, Gelnhausen.

HRB 99981 – 25.6.24:
Smart Lynx GmbH, 63526 Erlensee (Langenselbolder Weg 19). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen für die Konzeption und Umsetzung digitaler Projekte von Kultureinrichtungen, Stiftungen und Unternehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu errichten, zu erwerben oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen. Weiterhin ist die Gesellschaft berechtigt, Zweigniederlassungen zu gründen. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Tanja Neumann, Erlensee.

HRB 99982 – 26.6.24:
K-Team Personallogistik UG (haftungsbeschränkt), 63584 Gründau (Kirchbergstraße 20). Gegenstand: Personaldienstleistungen aller Art. Stammkapital: 2.000 €. GFin: Nadja Hermann, Gründau.

HRB 99983 – 26.6.24:
PEB Ingenieurbüro GmbH, 63571 Gelnhausen (Lindenstraße 16). Gegenstand: Projektmanagement Leistungen, Bauüberwachung, Planung von Infrastrukturprojekten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Oliver Blank, Gelnhausen.

HRB 99984 – 27.6.24:
Altun Immobilienverwaltung GmbH, 63477 Maintal (Henschelstrasse 3). Gegenstand: Halten und Verwalten eigener Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Vecih Altun, Hanau.

HRB 99985 – 27.6.24:
PS Verwaltungen GmbH, 63454 Hanau (Baumweg 3). Gegenstand: Übernahme der persönlichen Haftung und Wahrnehmung der Geschäftsführung in der PS Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG (Amtsgericht Gießen HRA 5280). Stammkapital: 25.000 €. GF: Peter Städter, Hanau.

HRB 99986 – 27.6.24:

SolarEis Energiespeicher GmbH, 63571 Gelnhausen (Leipziger Straße 24). Gegenstand: Entwurf, Entwicklung und Verkauf von nachhaltigen Energiespeichersystemen sowie die technische Planung und Beratung in den Bereichen Elektrotechnik, Installationstechnik und Telematik, Installation und Wartung von Heiz- und Kühlsystemen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Hermanus, genannt Harm, Flintrop, Gendt / Niederlande; Anita Kottisch, Wächtersbach; Bart Nuy, Bommel / Niederlande; Damian Skoruppa, Dobrodzien / Polen.

HRB 99987 – 27.6.24:

GBSWT GmbH, 63454 Hanau (Dresdener Straße 1C). Gegenstand: Im- und Export von Kleidung, Haushaltswaren und Waren aller Art, soweit genehmigungsfrei. Stammkapital: 25.000 €. GF: Mato Vincetic-Ivkic, Frankfurt a. M.

HRB 99988 – 27.6.24:

Sumo Möbel GmbH, 63526 Erlensee (Auf dem Hessel 4). Gegenstand: Handel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Textilwaren sowie der Export und Import von Wirtschaftsgütern. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sahin Cikrikci, Hanau.

HRB 99989 – 27.6.24:

ND. Tortech GmbH, 63579 Freigericht (Alte Hauptstraße 13). Gegenstand: Reparatur, Wartung, Neumontage und Verkauf von automatisierten Türen und Torsystemen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Nedim Dön, Freigericht.

HRB 99990 – 27.6.24:

InfraMS UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Lehrhöfer Heide 2). Gegenstand: Beratung und Unterstützung von Unternehmen bei der Modernisierung ihrer IT-Infrastrukturen, Durchführung von Datenanalyse- und Modellierungsprojekten sowie die Planung und Umsetzung von Cloud-Migrations- und Managementlösungen. Dies umfasst insbesondere die Analyse, Bewertung und Optimierung bestehender IT-Systeme, die Implementierung neuer Hard- und Softwarelösungen, die Sammlung, Bereinigung und Analyse von Daten zur Generierung wertvoller Einblicke und zur Unterstützung datengestützter Entscheidungen sowie die Planung, Durchführung und Optimierung von Cloud-Migrationsprojekten. Darüber hinaus bietet das Unternehmen kontinuierliche Unterstützung und Wartung der IT-Systeme seiner Kunden sowie die Entwicklung und Umsetzung von IT-Strategien zur langfristigen Planung und Skalierung der IT-Infrastruktur. Zusätzlich entwickelt und vertreibt das Unternehmen Softwareprodukte, einschließlich mobiler Anwendungen, Webanwendungen und anderer Softwarelösungen. Stammkapital: 2.400 €. GF: Anis Tajjoui, Hanau.

HRB 99991 – 27.6.24:

Franziskanisches Bildungswerk gemeinnützige GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Niederwaldstraße 1). Gegenstand: Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe sowie

die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Elke Hohmann, Hanau. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung des Franziskanischen Bildungswerks e.V. mit dem Sitz in Großkrotzenburg (Amtsgericht Hanau, VR 891).

HRB 99992 – 27.6.24:

European Timber Trading GmbH, 63636 Brachtal (Waldstraße 12). Gegenstand: Handel mit Holz und Bewirtschaftung von Wald. Stammkapital: 1.000.000 €. GFin: Louise Emma Karin Thörsman, Brachtal.

HRB 99993 – 1.7.24:

Ceccaldi Beratung UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Oberdorfstraße 1). Gegenstand: IT Beratung und Software-Entwicklung. Stammkapital: 500 €. GF: Danyel Patrick Jérôme Ceccaldi, Langenselbold.

HRB 99994 – 1.7.24:

druckbar W&G GmbH, 63452 Hanau (Moselstraße 2 B). Gegenstand: Marketing insbesondere die Veredelung von Textilien sowie deren Vertrieb einschließlich der Erbringung jeglicher Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Textilveredelung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Hannes Geist, Mülheim a. M.; Vanessa Claudia Wenzel, Hanau.

HRB 99995 – 1.7.24:

byM GmbH, 63486 Bruchköbel (Königsberger Str. 13). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Unternehmensanteilen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 €. GF: Julius Marschall, Bruchköbel.

HRB 99996 – 2.7.24:

Guteslager 66 GmbH, 63477 Maintal (Hindemithstraße 4). Gegenstand: Vermietung von Lagerflächen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Wolfgang Ferdinand Otto Wolpert, Frankfurt a. M.

HRB 99997 – 2.7.24:

LORINVEST Holding GmbH, 36391 Sinnthal (Felix-Wiesner-Str. 5). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere von Beteiligungen an grundstückshaltenden Gesellschaften, sofern nicht erlaubnispflichtig. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Lorena Beck-Leitsch, Sinnthal.

HRB 99998 – 2.7.24:

Unique Oil & Food Schlüchtern GmbH, 36381 Schlüchtern (Am Distelrasen 3). Gegenstand: Betreiben von Tankstellen, Restaurants, Bars, Waschhallen/-parks, Beherbergungsstätten, Be- und Verarbeitung von sowie der Groß- und Einzel- und Versandhandel mit Lebens- und Genussmitteln, sonstigen Konsumgütern und anderen Waren, Handelsgeschäfte und Dienstleistungen aller Art, die mit Groß- und Einzelhandel mit Waren aller Art in der Vertriebsform sowohl des Stationär- als auch Onlinehandels zusammenhängen, sowie die Erbringung von Dienstleistungen an verbundene Unternehmen,

alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, das Reisegeschäft Veranstaltung und Vermittlung von Events- / Caterings, Erwerb und Verwaltung von Immobilien, Unternehmensberatung, Automatenaufstellung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sait Tural, Dortmund.

HRB 99999 – 2.7.24:

Kaiser Baustoffhandel GmbH, 63584 Gründau (Auf der Messbach 4). Gegenstand: Handel mit Baustoffen einschließlich des Betriebs von Baufachmärkten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Wilhelm Kaiser, Gründau.

HRB 100000 – 2.7.24:

MTW-Logistik GmbH, 63477 Maintal (Zwingerstraße 29). Gegenstand: Dienstleistungen im Logistikbereich. Stammkapital: 25.000 €. GF: Enis Fazli, Maintal.

HRB 100001 – 2.7.24:

EcomTree Beteiligungs GmbH, 63594 Hasselroth (Senefelderstraße 4a). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Beteiligung an anderen Unternehmen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dominik Wolfgang Hein, Goldbach; Sebastian Andreas Hein, Goldbach.

HRB 100002 – 4.7.24:

Truck Service A45 GmbH, 63546 Hammersbach (Zum Haarstrauch 26). Gegenstand: Betrieb einer Kfz- und Lkw-Meisterwerkstatt. Stammkapital: 25.000 €. GF: Isa Karagöz, Hanau; Musa Karagöz, Gelnhausen.

HRB 100003 – 4.7.24:

RMPS Catering GmbH, 63456 Hanau (Uferstraße 48). Gegenstand: Schank- und Speisewirtschaft sowie Cateringservice. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Iris Ledderhose, Hanau. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von der Einzelkauffrau Iris Ledderhose, Hanau, unter der Firma Rhein-Main Party Service (Inhaberin Iris Ledderhose) e.K. in Hanau (Amtsgericht Hanau HRA 94275) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 29.4.24.

HRB 100004 – 4.7.24:

GlutMeister GmbH, 63571 Gelnhausen (Buchenweg 27). Gegenstand: Handel mit Lebensmitteln. Stammkapital: 25.000 €. GF: Torsten Gärtner, Wiesbaden; Julian Rosit, Wiesbaden.

HRB 100005 – 4.7.24:

S+E Baumanagement GmbH, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1320). Gegenstand: Hoch- und Tiefbau, Transportdienstleistungen und Logistik mit Kraftfahrzeugen (LKW's), Gastronomiebetrieb sowie Schweißarbeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Elvir Lekovic, Bochum.

HRB 100006 – 4.7.24:

LUKS-LITE GmbH, 63505 Langenselbold (Carl-Friedrich-Benz Str. 9). Gegenstand: Handel mit Leuchtmitteln und Elektronikprodukten sowie die Herstellung von Lampen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Robin Strnad, Maintal.

HRB 100007 – 5.7.24:

W&W Vertriebsmanagement UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Johannesweg 6). Gegenstand: Vertrieb und Vermarktung von Textilien, Merchandise Artikel sowie Saatgut, Stecklinge und Pflanzen. Stammkapital: 2.000 €.

HRB 100008 – 8.7.24:

Rock-Estate Offenbach GmbH, 63456 Hanau (Steinheimer Vorstadt 70). Gegenstand: An- und Verkauf von Immobilien, die Verwaltung eigener Immobilien insbesondere in Offenbach. Stammkapital: 25.000 €. GF: Christoph Krieger, Seligenstadt.

HRB 100009 – 9.7.24:

Plug'N Print GmbH, 63636 Brachtal (Fabrikstraße 12). Gegenstand: Herstellung, Import und Export sowie der Vertrieb von Maschinen, CNC-Maschinen, Druckerzeugnissen, 3D-Objekten, Druck-Verbrauchsmaterial, Service und Wartung im Zusammenhang mit 3D-Druck-Technologie, technische Beratung, Unternehmensberatung sowie hierfür öffentlich-rechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse nicht erforderlich sind. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jinguang Fang, Zhongshan / China.

HRB 100010 – 9.7.24:

MH Erdbau & Abbruch GmbH, 61138 Niederdorfelden (Die Landwehr 1A). Gegenstand: Erdbau- und Abbrucharbeiten, Dienstleistungen in der Baubranche sowie Auftragsvermittlung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Malik Hijazi, Niederdorfelden.

HRB 100011 – 9.7.24:

WME Maschinenbau GmbH Vakuumtechnik und Spezialkomponenten, 61130 Nidderau (Siemensstraße 9). Gegenstand: Maschinenbau, Vakuumtechnik und Spezialkomponenten und alle hiermit verbundenen Geschäfte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Elliot Martyn Murray, Altenstadt (Hessen); Constantin Carsten Wesner, Nidderau.

HRB 100012 – 9.7.24:

Eichhorn Immobilien Verwaltungs GmbH, 63607 Wächtersbach (Industriestr. 38). Gegenstand: Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an einer oder mehreren Kommanditgesellschaften und die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Immobilien. Stammkapital: 25.000 €. GF: Adrian Eichhorn, Wächtersbach. Einzelprokura: Ansgar Eichhorn, Hürselberg-Hainich.

HRB 100013 – 10.7.24:

Orania YieldCo GmbH, 63584 Gründau (c/o RGT Treuhand GmbH, An der Sportanlage 16). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, Finanzanlagen, Immobilien und sonstigen Vermögensgegenständen jeder Art sowie diesbezügliche erlaubnisfreie Beratungsleistungen. Tätigkeiten, die einer besonderen Genehmigung insbesondere nach dem Kreditwesengesetz bedürfen, werden nicht getätigt. Stammkapital: 25.000 €. GF: Niklas Gordon Daniel Nikolai, London / Vereinigtes Königreich.

HRB 100014 – 10.7.24:
M3S Immobilien GmbH, 36381 Schlüchtern (c/o Florian Müller, Oberstorstraße 44-46). Gegenstand: Erwerb, Halten, Sanieren, Verwalten, Vermieten und Verkauf von Immobilien. Stammkapital: 50.000 €. GF: Florian Tobias Müller, Schlüchtern; Marco Scholz, Frankfurt a. M.; Patrick Alexander Simon, Frankfurt a. M.; Alexandra Michèle Suzanne Suhrbier, Wiesbaden.

HRB 100015 – 11.7.24:
JE Holding 2 GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstraße 11). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Erwerb, das Halten, das Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen und Gesellschaften, einschließlich der Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin bei Kommanditgesellschaften und insbesondere die Investition in Wertpapieren, sowie die Erbringung von entgeltlichen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.100 €. GFin: Hedy (Katharina) Engelke, Butzbach; Heiko Engelke, Ronneburg.

HRB 100016 – 11.7.24:
Deuro UG (haftungsbeschränkt), 63526 Erlensee (Hanauer Str. 4). Gegenstand: Versand und Vertrieb von Waren des täglichen Bedarfs, insbesondere von Sportartikeln, Autoteilen und Gastronomie Einrichtung, mit Ausnahmen von Lebensmitteln und erlaubnispflichtigen Waren, das Marketing und der Kauf von Forderungen (Einzelforderungen) mit Ausnahme von Forderungen aus Lieferung oder Dienstleistung, ohne dass hierzu Rahmenverträge abgeschlossen werden sowie die damit verbundenen Tätigkeiten. Stammkapital: 1.000 €. GF: Ciprian-Nicolae Otelita, Erlensee.

HRB 100017 – 12.7.24:
Andona GmbH, 63571 Gelnhausen (Bahnhofstraße 16). Gegenstand: Buchhaltungsservice und Dienstleistungen im Rechnungswesen sowie Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Lirim Ziberi, Gelnhausen.

HRB 100018 – 9.7.24:
DMF Physiotherapie GmbH, 63486 Bruchköbel (Eichenweg 31). Gegenstand: Betreiben einer physiotherapeutischen und ergotherapeutischen Einrichtung mit angeschlossener medizinischer Trainingstherapie, Rehabilitationssport und Prävention. Stammkapital: 40.000 €. GF: Dana Miesbauer, Hungen. Einzelprokura: Marco Fremder, Bruchköbel.

ÄNDERUNGEN

HRA 93549 – 23.5.24:
A & S Gebäudeservice GmbH & Co KG, 63456 Hanau (Otto-Hahn-Str. 21). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 51/22) vom 15.3.23 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 94243 – 28.5.24:
Tischlerei Rolf Alt e.K., 36391 Sinnatal (Westernstr. 12). Inhaber: Rolf Alt, Sinnatal.

HRA 12019 – 31.5.24:
RWL RENERTEC Gesellschaft für regenerative und rationelle Energietechnik mbH & Co. Windkraft Landrücken KG, 63636 Brachtall (Neumühlstraße 24). Ausgeschiedene Kommanditisten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge: Karin Hinkfoth, Hofheim am Taunus; Gerhard Eckert, Brachtall. Eingetretene Kommanditisten: Jörg Hinkfoth, Wolfsburg; Christoph Eckert, Gelnhausen; Philipp Eckert, Gelnhausen.

HRA 93203 – 31.5.24:
Frio GmbH & Co. KG, 61138 Niederdorf (Herzbergstr. 1). Kommanditisten: Sergio Ricardo Guevara Vela, Bad Vilbel; Julian Guevara Vela, Karben. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 94216 – 5.6.24:
FJS Frankfurt Jet Services GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Ohmstraße 5 c). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: Sun Jet Services Verwaltungs GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 99507). Eingetreten als Persönlich haftende Gesellschafterin: Sun Jet Services Germany GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 99886). Kommanditistin: Sun Jet Services GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau, HRB 99512). Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 93577 – 6.6.24:
Modul21 GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Am Schlösschen 23). Ausgeschieden durch Verschmelzung mit der KEA329 LLC & Co. KG mit Sitz in München (Amtsgericht München HRA 116683) als übertragender Rechtsträger. Persönlich haftende Gesellschafterin: Modul21 Verwaltungs-GmbH, Gelnhausen (Amtsgericht Hanau HRB 96369). Eingetreten durch Verschmelzung mit der Modul21 GmbH & Co. KG mit Sitz in Gelnhausen als übernehmender Rechtsträger. Persönlich haftende Gesellschafterin: KEA329 LLC & Co. KG, München (Amtsgericht München HRA 116683).

HRA 3014 – 7.6.24:
Hugo Henneberger Offene Handelsgesellschaft, 63457 Hanau-Großauheim (Edisonstr. 10). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Oswald Henneberger, Großauheim. Eingetreten als Persönlich haftende Gesellschafter: Rita Gertrud Eufemia, Hanau; Heike Waltraud Dietz, Hanau; Bernd Henneberger, Hanau; Dieter Henneberger, Hanau.

HRA 94268 – 7.6.24:
Versicherungsmakler Resch GmbH & Co. KG, 61137 Schöneck. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Kirchplatz 1 B, 61137 Schöneck.

HRA 93980 – 10.6.24:
MTC Stoos Real Estate GmbH & Co. KG, 36396 Steinau a. d. Str. (Hofrasen 12). Ausgeschiedene Kommanditisten im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Holger Stoos, Steinau a. d. Str.; Michelle Stoos, Bad Soden-Salmünster; Tamara Stoos, Bad Soden-Salmünster. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 92083 – 17.6.24:
a4kom e. K., 63607 Wächtersbach. Neue Geschäftsanschrift: Hainhofweg 21a, 63607 Wächtersbach.

HRA 93669 – 17.6.24:
XPiLE GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Graslitzer Straße 11). Einzelprokura: Joanna Palt, Gelnhausen. Kommanditist: Adam Gregor Palt, Gelnhausen. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 93212 – 17.6.24:
HOCK GmbH & Co. KG, 63538 Großrotzenburg (Oberwaldstr. 21-23). Die Firma ist geändert.

HRA 93460 – 21.6.24:
DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co. KG, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1312 - 1318). Prokura erloschen: Rainer Fugmann, Lauterbach (Hessen); Timo Jan, Heidelberg.

HRA 94243 – 24.6.24:
Tischlerei Rolf Alt e.K., 36391 Sinnatal (Westernstr. 12). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 16.5.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Unternehmensteile aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung teilausgliedert und als Gesamtheit auf die Alt Möbel und Innenausbau GmbH & Co. KG mit Sitz in Sinnatal (Amtsgericht Hanau HRA 94244) übertragen.

HRA 92685 – 24.6.24:
Adrian Eichhorn Holzwerkstätte GmbH & Co. KG, 63607 Wächtersbach (Industriestraße 38-42). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: Adrian Eichhorn Verwaltungs GmbH, Wächtersbach (Amtsgericht Hanau HRB 92662). Gesamtprokura: Eva Strein, Mühlheim a. M.; Zirkel Benjamin, Steinau a. d. Str.

HRA 94244 – 24.6.24:
Alt Möbel und Innenausbau GmbH & Co. KG, 36391 Sinnatal (Westernstr. 12). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 16.5.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Unternehmensteile des von dem Einzelkaufmann Rolf Alt, Sinnatal, unter der Firma Tischlerei Rolf Alt e.K. in Sinnatal (Amtsgericht Hanau HRA 94243) betriebenen Unternehmens im

Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung ist wirksam mit gleichzeitiger Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers. Kommanditist: Rolf Alt, Sinnatal.

HRA 94271 – 27.6.24:
PS Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG, 63454 Hanau (Baumweg 3). Personenbezogene Daten von Amts wegen geändert, nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: PS Verwaltungs GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 99985).

HRA 91479 – 28.6.24:
PROCONSUS GmbH & CO KG, 36381 Schlüchtern (Krämerstr. 35). Von Amts wegen eingetragen als: Liquidator: In Motion AG, Brugg / Schweiz (Kantons Aargau CHE-112.385.405). Wegen Löschung gemäß § 394 FamFG ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: PROCONSUS Verwaltungs GmbH, Schlüchtern (Amtsgericht Hanau HRB 90720).

HRA 94278 – 2.7.24:
Esther Hummel GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Schulstraße 2). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 17.6.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Esther Katharina Hummel, Gelnhausen, unter der Firma Esther Hummel Betriebsverpachtung e.K. in Gelnhausen (Amtsgericht Hanau HRA 94261) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Kommanditistin: Esther Katharina Hummel, Gelnhausen.

HRA 91291 – 5.7.24:
B. Vomberg GmbH & Co KG, 36381 Schlüchtern (Gartenstr. 25). Persönlich haftende Gesellschafterin: A. Roßmar GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 8478). Eingetreten als Persönlich haftende Gesellschafterin: Dengel Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Wiesbaden, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Amtsgericht Wiesbaden HRB 6501). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.6.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Forrath GmbH & Co. KG mit Sitz in Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden HRA 115) verschmolzen. Kommanditist: Andreas Roßmar, Petersberg. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 92907 – 5.7.24:
Retrotec Schadensbeseitigungs GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Voltastraße 11). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 225/24) vom 4.7.24 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRA 94059 – 10.7.24:

InHa24 Immobilien GmbH & Co. KG, 63633 Birstein. Neue Geschäftsanschrift: Industriestraße 7a, 63633 Birstein.

HRA 93129 – 11.7.24:

WEROTEX GmbH & Co. KG, 63599 Biebergemünd (Zehn Morgen 1). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Werner Eurich, Birstein. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Patrick Eurich, Birstein. Einzelprokura: Werner Eurich, Birstein. Kommanditisten: Darius Eurich, Bad Orb; Nicolá Eurich, Bad Orb. Ausgeschiedener Kommanditist: Patrick Eurich, Birstein. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 94268 – 11.7.24:

Versicherungsmakler Resch GmbH & Co. KG, 61137 Schöneck (Kirchplatz 1 B). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 5.7.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Michael Resch, Schöneck, unter der Firma Michael Resch Versicherungsmakler e.K. in Schöneck (Amtsgericht Hanau HRA 94262) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Kommanditist: Michael Resch, Schöneck.

HRA 94232 – 12.7.24:

Heid Hebegeräte GmbH & Co. KG, 61137 Schöneck (Konrad-Zuse-Ring 3). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 4.7.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Olaf Heid, Maintal unter der Firma Heid Hebegeräte e.K. in Schöneck (Amtsgericht Hanau HRA 5303) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung wird wirksam mit gleichzeitiger Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers. Kommanditisten: Olaf Heid, Maintal; Sabine Heid, Maintal.

HRB 97942 – 22.5.24:

AZ Hoch- und Tiefbau GmbH, 63477 Maintal (Dörnigheimer Weg 32). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 323/22) vom 14.11.23 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 95511 – 22.5.24:

Pulse120 GmbH, 63505 Langenselbold (Im Stockborn 16). GFin: Cris-tina-Assunta Fusco, Langenselbold.

HRB 99565 – 23.5.24:

MS Main Seller GmbH, 63477 Maintal (Spessartstraße 20). Nicht mehr GF: Omid Ahmadi, Maintal. Bestellt als Liquidator: Siawash Ahmadi, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 99399 – 23.5.24:

MA Logistik GmbH, 63505 Langenselbold (Sackgasse 8a). Nicht mehr GF: Adnan Büyükkoc, Maintal.

HRB 5250 – 28.5.24:

EBARA Precision Machinery Europe GmbH, 63457 Hanau. Geschäftsanschrift: Mühlweg 2c, 82054 Sauerlach. Einzelprokura: Stefan Scheel, Dresden.

HRB 6660 – 28.5.24:

Kylstad Consulting GmbH, 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Theodor-Heuss-Allee 112, 60486 Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Andreas Rehrich, Berlin.

HRB 12650 – 28.5.24:

TOI TOI & DIXI Sanitärsysteme GmbH, 63571 Gelnhausen (Zum weißen Rain 7). Nicht mehr GF: Florian Reinhardt, Kaarst. Bestellt als GF: Johannes-Henrich Christian Werner Winterhager, Düsseldorf.

HRB 99569 – 28.5.24:

SW-Eventmanagement GmbH, 63579 Freigericht (Austraße 7a). Neues Stammkapital: 26.000 €.

HRB 96704 – 28.5.24:

ConFormTec GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Carl-Gladitz Straße 8). Einzelprokura: Sabine Becker, Freiensteinau.

HRB 96708 – 28.5.24:

WB Trockenbau GmbH, 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Wilhelm-Röntgen-Str. 11, 63477 Maintal. GF: Marc-Philipp Schindelmeier, Landau in der Pfalz.

HRB 96703 – 28.5.24:

Traveller Sedona GmbH, 63456 Hanau (Otto-Hahn-Str. 47). Einzelprokura: Manuela Häußer, Hanau.

HRB 12971 – 28.5.24:

GAB GOLF Anlagen- und Betriebs-gesellschaft mbH, 63637 Jossgrund (Hindenburgstr. 7). Nicht mehr GF: Mathias Fingerhut, Gelnhausen. Bestellt als GF: Frank Günter Klawe, Birstein.

HRB 12411 – 28.5.24:

KREMER GmbH, 63607 Wächtersbach (Kinzigstr. 9). Die Gesellschafterversammlung vom 7.5.24 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 98188 – 28.5.24:

BHP Invest GmbH, 63619 Bad Orb (Am Aubach 16). Gegenstand: Erwerb, Vermietung, Verpachtung und Verkauf von eigenen Immobilien sowie sonstige Dienstleistungen in diesem Zusammenhang, der Betrieb von Photovoltaikanlagen, die Verwaltung eigenen Vermögens und die Übernahme der Geschäftsführung einer Personengesellschaft. Bestellt als GF: Marcus Günther Hochner, Bad Orb.

HRB 95891 – 28.5.24:

KMP Verwaltungs-GmbH, 63505 Langenselbold (Am Bahnhof 6 a). Nicht mehr GF: Rainer Anton Weber, Bad Abbach. Bestellt als GF: Frank Rosenbusch, Bern / Schweiz.

HRB 96523 – 28.5.24:

TC Management GmbH, 63486 Bruchköbel (Umlandstr. 14). GFin: Teresa Ursula Maisto, Bruchköbel.

HRB 11684 – 28.5.24:

Bad Orb Marketing GmbH, 63619 Bad Orb (Kurparkstr. 2). Liquidator: Ralf Baumgarten, Bad Orb. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 165/20) vom 13.3.24 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 98705 – 28.5.24:

Palen-Kmieciak Projekte GmbH, 63477 Maintal (Am Kreuzstein 80). Neuer Gegenstand: Elektroanlagenbau, Elektroinstallationen, Kabelverlegung nebst Anschlussarbeiten, Montage von Sicherheitsanlagen und von Brandmeldern, EDV-Netzwerken.

HRB 11807 – 29.5.24:

Klostermann GmbH, 63571 Gelnhausen (Röther Wingertstr. 20). Liquidator: Heinz Gerd Klostermann, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96132 – 29.5.24:

DOKOBLECH GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 30). Neuer Gegenstand: Handel mit Metallwaren und Metallzeugnissen, Zuschneiden und Kanten von Stahl- und Aluminiumblechen sowie die Verarbeitung und Veredelung von Stahlrohren und Stahlkonstruktionen.

HRB 94731 – 29.5.24:

Epos GmbH, 63505 Langenselbold (Hanauer Straße 14 a). Liquidator: Apostolos Sfinos, Langenselbold. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 247/22) vom 15.3.24 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 6615 – 29.5.24:

WeiMi Metallbearbeitung-Industrieservice GmbH, 61130 Nidderau (Bücherweg 31). Bestellt als GF: Christian Weisbecker, Nidderau.

HRB 12151 – 29.5.24:

Dachdecker Viehmann GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Spitalacker 12). Nicht mehr GF: Rolf Viehmann, Gelnhausen.

HRB 96649 – 29.5.24:

imuve UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Huttentalstraße 2). Nicht mehr GF: Manuel Marburger, Bad Soden-Salmünster.

HRB 7163 – 29.5.24:

Goodyear Germany GmbH, 63450 Hanau (Dunlopstr. 2). Nicht mehr GF: Dr. André Weisz, Fentange/Luxemburg. GFin: Katrin Rost, Luxemburg / Luxemburg. Prokura erloschen: Johannes Godefrius Maria Vrijzen, London/ Vereinigtes Königreich; Oliver Sinder-mann, Waldaschaff. Gesamtprokura: Maximilian Weber, Landau in der Pfalz; Johannes Moll, Friedrichsdorf.

HRB 11395 – 31.5.24:

Feuerbach GmbH, 63607 Wächtersbach (Waldensberger Str. 32). Durch Beschluss des Amtsgerichts

Hanau (Az. 70 IN 175/24) vom 28.5.24 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 96861 – 31.5.24:

Dean & David HU Am Freiheitsplatz GmbH, 63450 Hanau (Im Forum 5 a). Nicht mehr GF: Bartos Chablo, Gründau. Bestellt als GF: Yeon-Ho Lee, Bad Homburg.

HRB 97971 – 31.5.24:

ROTATEC FORGED GmbH, 63571 Gelnhausen (Tantalstraße 1-3). Liquidator: Marc André Runkel, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12884 – 3.6.24:

Weidmann Holding GmbH, 63589 Linsengericht (Mühlenstr. 46). Nicht mehr GF: Ulrich Verhoeven, Linsengericht.

HRB 98856 – 3.6.24:

mySteelhouse GmbH, 63486 Bruchköbel (Saalburging 5). Liquidator: Wolfgang Werner Hengst, Bruchköbel; Settar Özel, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 97624 – 3.6.24:

Tierärzte Gelnhausen IVC Evidencia GmbH, 63571 Gelnhausen (Lützelhäuser Weg 15). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.5.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Tierärzte IVC Evidencia GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 254053) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 93224 – 4.6.24:

TWEF Fonds GmbH, 63457 Hanau (Taanusstraße 32). Nicht mehr Liquidator: Helmut Thiel, Hanau. Bestellt als Liquidator: Paul Wassermann, Dietzenbach; Erich Leopold Endres, Neu-Isenburg.

HRB 94634 – 4.6.24:

KDK Automotive GmbH, 63607 Wächtersbach (Industriestr. 6). Nicht mehr GF: Parag Arvind Shah, Kronach.

HRB 94692 – 4.6.24:

APM Personalleasing GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Nürnberger Str. 26, 63450 Hanau. Einzelprokura: Alexandra Wasse, Er-lenbach a. M.

HRB 96062 – 4.6.24:

Systex Real Estate GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 106, Hanau). Einzelprokura: Dr. Marco Foerderer, Frankfurt a. M.

HRB 98912 – 4.6.24:

Noval Power UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Daimlerstraße 79). Liquidatorin: Wei Wei, Saarlouis. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 92842 – 4.6.24:

J-K-Fischer Versandbuchhandlung Verlag + Verlagsauslieferungsgesellschaft mbH, 63633 Birstein. Ge-

schäftsanschrift: Im Mannsgraben 33, 63571 Gelnhausen. Bestellt als GF: Jan Karl Fischer, Gelnhausen. Nicht mehr GFin: Nancy Pabst, Porres, Mallorca / Spanien.

HRB 93133 – 5.6.24:
FCH GmbH, 63452 Hanau (Möhnestr. 16). Nicht mehr GF: Amel Havkic, Hanau.

HRB 97350 – 5.6.24:
Kleintierpraxis Maintal Evidensia GmbH, 63477 Maintal (Wilhelmsbader Str. 17). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.5.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Tierärzte IVC Evidensia GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 254053) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 97812 – 5.6.24:
OsteoAgil UG (haftungsbeschränkt), 36381 Schlüchtern. Neue Geschäftsanschrift: Huttener Straße 43-49, 36381 Schlüchtern.

HRB 95099 – 5.6.24:
IT-Service Kühlborn GmbH, 63607 Wächtersbach (An der Etzweide 7). Bestellt als GF: Birgit Schiller, Wächtersbach.

HRB 97867 – 5.6.24:
4XPRESS GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Straße 11). Neuer Gegenstand: Die Vermittlung und Erbringung von Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Entwicklung und Vermarktung innovativer Technologielösungen, Betrieb und Entwicklung von Infrastruktur und Dienstleistungen im Bereich Elektromobilität sowie die Entwicklung, der Betrieb und die Vermarktung von Lager-, Arbeits- und Kreativräumen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 8.2.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der KULTURSCHAFFER UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 95705) (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) verschmolzen.

HRB 93679 – 5.6.24:
GKT Consulting Center GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Mergenthalerallee 77, 65760 Eschborn. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 216/24) vom 29.5.24 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 98230 – 6.6.24:
Kartsport und Funpark GmbH, 63505 Langenselbold (Industriestraße 12). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 163/24) vom 28.5.24 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 97039 – 6.6.24:
Rhein-Main Intensivpflege UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Robert-Bosch-Straße 22). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 214/24) vom 1.6.24 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 98256 – 6.6.24:
HDT Veritas Hessen GmbH, 63571 Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Stettiner Str. 1 - 9, 63571 Gelnhausen.

HRB 93029 – 6.6.24:
MSFO Immo GmbH, 36391 Sinnthal (Lagerplatzstr. 17). Neuer Gegenstand: Beteiligung an Unternehmen und Immobilien aller Art und die Verwaltung von eigenen Immobilien.

HRB 96553 – 6.6.24:
MVZ Prof. Dr. Ockenfels Haut- und Allergie-Praxisklinik GmbH, 63450 Hanau (Mühltorweg 14). Neuer Gegenstand: Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) im Sinne von § 95 Abs. 1 SGB V als ärztlich geleitete Einrichtung und Leistungserbringer in der vertragsärztlich-ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl. Weitere Versorgungsformen stehen der Gesellschaft offen, soweit sie rechtlich zulässig sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, MVZ an unterschiedlichen Standorten als (medizinisch) eigenständige Betriebsstätten zu betreiben, sonstige Zweigniederlassungen zu errichten, sich an gleichartigen Unternehmen zu beteiligen und sonstige medizinische Leistungen, insbesondere für Selbstzahler, zu erbringen.

HRB 98646 – 6.6.24:
EMMA GASTRO GmbH, 63454 Hanau (Jakob-Rullmann-Straße 17). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 229/23) vom 5.3.24 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98223 – 6.6.24:
Highway Logistic GmbH, 63450 Hanau (Friedrichstraße 35). Liquidator: Vadim Bobeica, Groß-Gerau. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 7/23) vom 13.11.23 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt.

HRB 99938 – 6.6.24:
JE Holding 4 GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstraße 11). Kapital von Amts wegen berichtigt, nun: 25.100 €.

HRB 91302 – 6.6.24:
TWE Fonds GmbH, 63457 Hanau (Tanusstraße 32). Nicht mehr Liquidator: Helmut Thiel, Hanau. Bestellt als Liquidator: Paul Wassermann, Dietzenbach; Erich Leopold Endres, Neu-Isenburg.

HRB 99214 – 7.6.24:
351 Beteiligungs-GmbH, 63526 Erlensee Süd (Otto-Hahn-Straße 1). Gesamtprokura: Matthias Hönig, Billigheim.

HRB 92917 – 10.6.24:
RICHTER.transporte Spedition und Logistik GmbH, 63584 Gründau (Industriestr. 10). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 286/24) vom 4.6.24 ist die Eigenverwaltung durch die Schuldnerin angeordnet.

HRB 99744 – 10.6.24:
Wilhelm Merten Straßen- und Asphaltbau Verwaltungen GmbH, 63450 Hanau (Saarstraße 7). Gesamtprokura: Bence Steiner, Hanau.

HRB 90175 – 10.6.24:
Woco Franz Josef Wolf Holding GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstraße 16). Nicht mehr GF: Joachim Hans Geimer, Gelnhausen.

HRB 90530 – 10.6.24:
Kinzigtal-Maklergesellschaft mbH, 63626 Bad Soden – Salmünster (Schwedenring 23 a). GFin: Franziska Lösel-Neidert, Bad Soden-Salmünster.

HRB 90280 – 10.6.24:
Woco IPS GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstr. 16). Nicht mehr GF: Joachim Hans Geimer, Gelnhausen.

HRB 97214 – 10.6.24:
Gebäudereinigung Daniel Baumann GmbH, 63589 Linsengericht (Am Weinberg 1). Nicht mehr GF: Daniel Baumann, Freigericht. Bestellt als GF: Steffen Kleinhenz-Sonnenschein, Olpe. Gesamtprokura: Irina Felchle, Gründau; Kevin Sastalla, Brachtal; Daniel Sickenberger, Linsengericht. Wegen Firmenänderung angepasst: Mit der Dr. Hoffmann Facility Services Group GmbH (Amtsgericht München, HRB 86096) als herrschendem Unternehmen ist am 13.1.23 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 20.1.23 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

HRB 92629 – 11.6.24:
Reinhard Kempel Versicherungsmakler GmbH, 63456 Hanau (Platz des Friedens 1). Neuer Gegenstand: a) Die Vermittlung von Versicherungen und Bausparverträgen sowie der An- und Verkauf von Edelmetallen, die Vermittlung des An- und Verkaufs von Edelmetallen, die Lagerung von Edelmetallen für Kunden, Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über den Erwerb von Edelmetallsparplänen, Diamantsparplänen, Sparplänen für seltene Erden. b) Die Vermittlung von Finanzanlageprodukten nach § 34f Absatz 2 Nummer 4, auch in Verbindung mit § 34h Absatz 1 Satz 4 der Gewerbeordnung in Verbindung mit § 34f Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 der Gewerbeordnung (Offene Investmentvermögen). Bestellt als GF: Marco Kempel, Hanau.

HRB 93874 – 11.6.24:
IEV Institut für Einheit in Vielfalt GmbH, 63450 Hanau (Wilhelmstraße 4). Nicht mehr GF: Dr. Ali Naci Asan, Nürnberg.

HRB 5646 – 11.6.24:
AZ Getränke-Handel und Service GmbH, 61137 Schöneck (Kilianstädter Str. 42). Neues Stammkapital: 26.000 €.

HRB 98105 – 11.6.24:
Rujeko GmbH, 63517 Rodenbach (Am alten Sportplatz 5 c/o Vuyiswa M Cwabeneni). Neuer Gegenstand: Erbringung von Beratungs- und Managementleistungen. Dies umfasst unter anderem Unternehmensberatung, Managementberatung, strategische Planung, Öffentlichkeitsarbeit und Interimsmanagement.

HRB 98808 – 11.6.24:
Skyline Invest GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1 - 5, Gebäude 8). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az.) vom 70 IN 265/23 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 99062 – 13.6.24:
Heraeus Printed Electronics GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Prokura erloschen: Michael Rexhausen, Friedrichsdorf.

HRB 2643 – 13.6.24:
Heraeus Precious Metals Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). GF: André Christl, Hanau. Bestellt als GF: Dr. Steffen Metzger, Icking. Gesamtprokura: Thomas Stenger, Hanau.

HRB 97107 – 13.6.24:
Heraeus Metals Germany Treuhand GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Bestellt als GF: Dr. Stefan Staubach, Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Dr. Steffen Metzger, Icking. Nicht mehr GF: André Christl, Hanau.

HRB 94267 – 13.6.24:
PPS Dienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), 63538 Großkrotzenburg (Glatzer Str. 5). Liquidator: Nico Thomas Seidel, Großkrotzenburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 3364 – 17.6.24:
HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Gesamtprokura: Dr. Klemens Brunner, Bad Soden am Taunus. Prokura erloschen: Dr. Steffen Metzger, Icking; Matthias Lohmann, Bickenbach.

HRB 92808 – 18.6.24:
secura protect Mitte GmbH, 63505 Langenselbold (Industriestr. 7). Einzelprokura: Renaldo Werner Durdal, Aarbergen Rückershausen.

HRB 11120 – 19.6.24:
I.G. Bauerhin GmbH, 63584 Gründau (Wiesenstr. 29). Nicht mehr GFin: Carmen Weber, Frankfurt.

HRB 91228 – 21.6.24:
Kulzer GmbH, 63450 Hanau (Leipziger Straße 2). GF: Takeo Okuyama, Düsseldorf.

HRB 97751 – 21.6.24:
ISD Technik & Handels GmbH, 63571 Gelnhausen (An den Fischeräckern 7). Gegenstand: a) Handel, insbesondere: Groß- und Einzelhandel, Baustoff-

handel für gewerbliche Kunden und Endverbraucher, Handel mit Reinigungsartikeln, Chemikalien und Mineralstoffen, Handel mit persönlicher Schutzausrüstung, Import und Export von Waren für gewerbliche Kunden und der Handel mit Lebensmitteln. b) technische/industrielle Dienstleistungen, insbesondere: Entsorgung und Entrümpelung, Anlagenreinigung und Wartungsarbeiten, Bodenmarkierungen, Beschichtungen, Ausbesserungen und Reparaturarbeiten, Fluidmanagement. c) E-Commerce, insbesondere: Verbrauchsgüter für Verbraucher.

HRB 7163 – 24.6.24:
Goodyear Germany GmbH, Hanau (Dunlopstr. 2, 63450 Hanau). GFin: Katrin Rost, Kerpen. Gesamtprokura: Johannes Moll, Friedrichsdorf.

HRB 92604 – 1.7.24:
TEICON Engineering GmbH, 63526 Erlensee (Friedrich-Ebert-Str. 1). GF: Rainer Philipp, Erlensee. Bestellt als GF: Maik Riedel, Bad Vilbel.

HRB 95728 – 1.7.24:
HaMaKa Immobilien Holding GmbH, 63477 Maintal (Espenpfad 5). Neues Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Norbert Ueberück, Maintal.

HRB 95847 – 1.7.24:
dograTEC GmbH, 63452 Hanau (Donaustraße 19a). Nicht mehr GF: Ralph Nikolas Bechtle, Essen.

HRB 94172 – 1.7.24:
Kremer Polymer Industries Verwaltungs-GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hans-Streifer-Str. 2-6). Bestellt als GF: Julian Kremer, Gelnhausen.

HRB 96765 – 1.7.24:
BestWay Transporte GmbH, 63452 Hanau (Antoniterstr. 26B). Nicht mehr GF: Cemil Coban, Erlensee. Bestellt als GF: Yakup Can, Hanau.

HRB 2407 – 1.7.24:
Famulus Verpackungen Horst GmbH, 63594 Hasselroth (Senefelderstraße 1). Bestellt als GF: Felix Horst, Bad Soden-Salmünster. Prokura erloschen: Felix Horst, Biebergemünd. Gesamtprokura: Tobias Horst, Bad Soden-Salmünster.

HRB 95366 – 1.7.24:
Oikos Objektbau GmbH, 36381 Schlüchtern (Am Distelrasen 2). Die Gesellschafterversammlung vom 20.6.24 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in § 1 (Firma der Gesellschaft) beschlossen.

HRB 6061 – 1.7.24:
Yageo Nexensos GmbH, 63452 Hanau. Geschäftsanschrift: Reinhard-Heraeus-Ring 23, 63801 Kleinostheim. Prokura erloschen: Tankred Finke, Frankfurt a. M. Gesamtprokura: Dr. Andreas Leicht, Rodenbach.

HRB 99911 – 1.7.24:
Alkron GmbH, 63452 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Sophie-Scholl-Platz 8, 63452 Hanau.

HRB 95340 – 2.7.24:
ABC Log GmbH, 63477 Maintal (Liebigstr. 4). Neuer Gegenstand: Der gewerbsmäßige Güterkraftverkehr mit Kraftfahrzeugen über 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht im nationalen und internationalen Bereich, einschließlich aller damit verbundenen logistischen Dienstleistungen und Transportmanagement. Darüber hinaus umfasst der Unternehmensgegenstand den Import und Export von Fahrzeugteilen und Zubehör sowie den Handel, Vertrieb und die Vermarktung dieser Produkte auf nationaler und internationaler Ebene. Des Weiteren bietet das Unternehmen Beratung in allen Bereichen der Logistik, einschließlich Transport, Verkehrsleitertätigkeiten, Gefahrgutbeauftragten-tätigkeiten, Lagerhaltung, Supply Chain Management und Prozessoptimierung, sowie die Entwicklung und Implementierung von logistischen Konzepten und Strategien für Unternehmen aller Größen und Branchen.

HRB 99184 – 2.7.24:
Bird Ventures GmbH, 63619 Bad Orb. Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 98-102, 63599 Biebergemünd. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Steffen Strauß, Biebergemünd.

HRB 96583 – 2.7.24:
ATC – Advertising Technical Consulting GmbH, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Hanauer Str. 49, 61137 Schöneck. Nicht mehr GF: Kurt Peter Kirsch, Hanau. Bestellt als GF: Serkan Kocyigit, Hanau. Prokura erloschen: Serkan Kocyigit, Hanau.

HRB 99693 – 2.7.24:
Mainpin Express GmbH, 63457 Hanau (Krotzenburger Str. 41). Neues Stammkapital: 25.000 €.

HRB 91586 – 2.7.24:
VAC Beteiligungs-GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). Gesamtprokura: Dirk Van Den Hurk, Bonn. Prokura erloschen: Claudia Wagner, Gelnhausen.

HRB 90168 – 2.7.24:
ODW-ELEKTRIK GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Marborner Warte 1 - 3). Nicht mehr GF: Christian Weiß, Steinau a. d. Str.

HRB 98925 – 2.7.24:
Hausärztliches MVZ Großkrotzenburg GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Kahler Str. 25). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 317/24) vom 27.6.24 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 99644 – 2.4.24:
WIWECO Media UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Geschäftsanschrift: Clamecystr. 14 - 16, 63571 Gelnhausen.

HRB 1364 – 3.7.24:
Joachim Leistikow GmbH, 61138 Niederdorfelden. Neue Geschäftsanschrift: Altkönigstr. 2 b, 61138 Niederdorfelden.

HRB 98189 – 3.7.24:
Die Stadtreiter GmbH, 63452 Hanau (Ulanenplatz 2). Nicht mehr GFin: Ariane Breuer, Leverkusen.

HRB 91474 – 3.7.24:
H + K Baudienstleistungen GmbH, 63637 Jossgrund (Martinusstr. 6a). Nicht mehr GF: Wilhelm Hohmann, Jossgrund-Oberndorf.

HRB 97139 – 3.7.24:
innovativ GmbH, 63452 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Ulanenplatz 2, 63452 Hanau.

HRB 97824 – 4.7.24:
Green Convenience GmbH, 63477 Maintal. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: c/o Tech-Quartier, Platz der Einheit 2, 60327 Frankfurt a. M. Neues Stammkapital: 34.456 €.

HRB 6061 – 4.7.24:
Yageo Nexensos GmbH, 63452 Hanau. Geschäftsanschrift: Reinhard-Heraeus-Ring 23, 63801 Kleinostheim. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Andreas Leicht, Rodenbach.

HRB 98166 – 4.7.24:
Die Stadtreiter Projekt UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Ulanenplatz 2). Nicht mehr GFin: Ariane Breuer, Leverkusen.

HRB 93688 – 4.7.24:
Domicil – Seniorenpflegeheim Am Schloßgarten GmbH, 63450 Hanau (Nordstr. 63). Nicht mehr GF: Jörg Erwin, Windeby.

LÖSCHUNGEN

HRA 5260 – 21.5.24:
Reifen-Center Wolf GmbH & Co KG, 61130 Nidderau (Siemensstraße 30 - 32). Der Sitz ist nach Bad Vilbel (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRA 53719) verlegt.

HRA 94103 – 29.5.24:
redoak design, Alexander Preis e.K., 36381 Schlüchtern (Eckebornstraße 8a). Die Firma ist erloschen.

HRA 93257 – 4.6.24:
Erotik-Fachgeschäft Susanne Seitz e.K., 63450 Hanau (Auheimer Str. 5-13). Die Firma ist erloschen.

HRA 94236 – 6.6.24:
Ingo Tobias Stumpf – AutomatenExpress e.K., 63571 Gelnhausen (Buchenweg 27). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 13.5.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die AutomatenExpress GmbH mit Sitz in Gelnhausen (HRB 99947) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 11679 – 10.6.24:
Alfons Geipel, Augenoptikermeister Uhren und Schmuck, 63619 Bad Orb (Am Marktplatz 9). Nicht mehr Inhaber: Alfons Geipel, Bad Orb. Eingetretene Inhaber in ungeteilter Erbengemeinschaft: Maria Brigitte Geipel, Bad Orb; Steffen Gerhard Geipel, Wächtersbach; Philipp Wolfgang Geipel, Finspromg/Schweden, Bad Orb. Die Firma ist erloschen.

HRA 5580 – 13.6.24:
Brettwerk Sport & Reisen OHG, 63450 Hanau (Rosenstr. 19). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Persönlich haftender Gesellschafter: Jörg Torsten Schamma, Frankfurt a. M.; Dirk Eckrich, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HRA 94241 – 19.6.24:
Stephan Schmidt E.T.S. Elektro Technik Schmidt e.K., 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 93). Der Einzelkaufmann hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 22.5.24 das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete E.T.S. Elektro Technik Schmidt GmbH mit Sitz in Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 99970) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 12050 – 21.6.24:
Michaela Bader, The private collection e.Kfr., 63571 Gelnhausen (Kapellenweg 51). Die Firma ist erloschen.

HRA 5443 – 24.6.24:
Kästner Trike Shop, 63457 Hanau (Hanauer Landstr. 14). Die Firma ist erloschen.

HRA 5114 – 24.6.24:
Heidemarie Weisbrodt Immobilien Inh. Heidemarie Siegert Fachvermittlung für Haus- und Grundbesitz Immobilien und Vermietungen Immobilien-Finanzierungsvermittlung, 63450 Hanau (Nürnberger Str. 24). Inhaber: Heidemarie Weisbrodt, Hanau. Die Firma ist erloschen.

HRA 94237 – 1.7.24:
ZS Zuhause Sein Pflegedienst GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Hildegard-von-Bingen Allee 6 a). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRA 53770) verlegt.

HRA 91178 – 2.7.24:
Engel-Apotheke Hans-Jörg Stierstorfer e.K., 63628 Bad Soden-Salmünster (Bad Sodener Str. 2 a). Die Firma ist erloschen.

HRA 94261 – 2.7.24:
Esther Hummel Betriebsverpachtung e.K., 63571 Gelnhausen (Schulstraße 2). Die Einzelkauffrau hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 17.6.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Esther Hummel

GmbH & Co. KG mit Sitz in Gelnhausen (Amtsgericht Hanau HRA 94278) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 93433 – 3.7.24:

Pearl Promotion GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Max-Planck-Str. 11-13). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRA 53780) verlegt.

HRA 94275 – 4.7.24:

Rhein-Main Partyservice (Inhaberin Iris Ledderhose) e.K., 63456 Hanau (Uferstraße 48). Die Einzelkauffrau hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 29.4.24 das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete RMPs Catering GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 100003) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 93700 – 9.7.24:

Patrick Eurich e.K., 63599 Biebergermünd (Gewerbestraße 12). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: WEROTEX GmbH Textilveredelung, Biebergermünd (Amtsgericht Hanau HRB 91768). Inhaber: Patrick Eurich, Bad Orb. Prokura erloschen: Roya Eurich, Birstein. Neue Rechtsform geändert: Einzelkaufmann. Ausgeschiedener Kommanditist: Roya Eurich, Birstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 94262 – 11.7.24:

Michael Resch Versicherungsmakler e.K., 61137 Schöneck (Kirchplatz 1B). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 5.7.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Versicherungsmakler Resch GmbH & Co. KG mit Sitz in Hanau (HRA 94268) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 12223 – 12.7.24:

Paul Jeckel Holzhandel e.K., 63637 Jossgrund (Im Gewerbegebiet 6). Die Firma ist erloschen.

HRA 5303 – 12.7.24:

Heid Hebegeräte eK, 61137 Schöneck (Konrad-Zuse-Ring 3). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 4.7.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Heid Hebegeräte GmbH & Co. KG mit Sitz in Schöneck (Amtsgericht Hanau HRA 94232) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRB 5098 – 6.5.24:

Prof. Dr. Sallmon GmbH, 61137 Schöneck (Stresemannstr. 3). Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Charlottenburg HRB 263412 B) verlegt.

HRB 12342 – 6.5.24:

Streb & Neis Verwaltungs GmbH, 63579 Freigericht (Dr.-Schmitt-Str. 23). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 94072 – 6.5.24:

Ferienpension Alte Schule UG (haftungsbeschränkt), 63594 Hasselroth (Hahnenkammstraße 1). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 99338 – 14.5.24:

Cicilius Trading GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1-5). Der Sitz ist nach Frankfurt (Oder) (jetzt Amtsgericht Frankfurt (Oder) HRB 20727 FF) verlegt.

HRB 97355 – 16.5.24:

DataCater GmbH, 61137 Schöneck (Dittersdorfer Straße 18). Der Sitz ist nach Leipzig (jetzt Amtsgericht Leipzig HRB 42657) verlegt.

HRB 96425 – 16.5.24:

Argentum Holding GmbH, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe (Rathausstr. 3 - 7). Der Sitz ist nach Bad Homburg vor der Höhe (jetzt Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe HRB 16609) verlegt.

HRB 96224 – 16.5.24:

White and Black Outlet Store UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Nürnbergstr. 20-22). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98874 – 16.5.24:

Avela Holding GmbH, 63454 Hanau (Burgallee 117). Der Sitz ist nach Bad Nauheim (jetzt Amtsgericht Friedberg HRB 10538) verlegt.

HRB 96031 – 22.5.24:

ThermoSolid - Massivhaus GmbH, 63452 Hanau (Menzelstraße 37). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 95417 – 23.5.24:

H.D.M.C. GmbH, 63065 Offenbach a. M. (Berliner Str. 300 B). Der Sitz ist nach Offenbach a. M. (jetzt HRB 56732) verlegt.

HRB 96043 – 24.5.24:

Betriebsräte Akademie GmbH, 63619 Bad Orb. Geschäftsanschrift: Mittelstr. 38, 61231 Bad Nauheim. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 5820 – 27.5.24:

Wolf Vermögensverwaltungs GmbH, 61130 Nidderau (Siemensstraße 30 - 32). Der Sitz ist nach Bad Vilbel (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 134823) verlegt.

HRB 92077 – 28.5.24:

KPE Wohnbau GmbH, 63571 Gelnhausen (Untermarkt 13). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 99498 – 28.5.24:

Argentum Flex GmbH, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe (Rathausstr. 3 - 7). Der Sitz ist nach Bad Homburg vor der Höhe (jetzt Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe HRB 16615) verlegt.

HRB 5505 – 28.5.24:

Scherer Plan- und Bau GmbH, 63505 Langenselbold (Gottlieb-Daimler-Str. 1). Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Charlottenburg HRB 264145 B) verlegt.

HRB 97270 – 28.5.24:

Baschar Trading Center GmbH, 63450 Hanau (Saarstraße 20). Der Sitz ist nach Weilburg (jetzt Amtsgericht Limburg a. d. Lahn HRB 7213) verlegt.

HRB 95330 – 31.5.24:

P. Heitkamp M. GmbH, 63526 Erlensee (Brahmsstr. 4). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 93571 – 31.5.24:

Akawo UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Philipp-Reis-Straße 4). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 93362 – 3.6.24:

DAS Bau GmbH, 63452 Hanau (Ruhrstraße 13a). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 99656 – 3.6.24:

Saray TS GmbH, 63571 Gelnhausen (Goldhohstraße 16 A). Der Sitz ist nach Bad Vilbel (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 134902) verlegt.

HRB 5074 – 4.6.24:

BVD Immobilien-Bausparvermittlungsdienst GmbH, 61137 Schöneck (Stresemannstr. 3). Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Charlottenburg HRB 264379 B) verlegt.

HRB 96315 – 5.6.24:

Hombo Alpha Verwaltungs GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Steinauer Str. 43). Der Sitz ist nach Eschborn (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 134633) verlegt.

HRB 95705 – 5.6.24:

KULTURSCHAFFER UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 38). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 8.2.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der 4XPRESS GmbH mit Sitz in Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 97867) verschmolzen. Die Firma ist erloschen.

HRB 4665 – 5.6.24:

Scheerer-Funk GmbH, 63526 Erlensee (Dieselstr. 2). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen



RIESER

Fenster



Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rollläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de

Schatten. Bildschön. Für jede Terrasse.



Rolladen Wagner GmbH

Auf dem Hessel 6 · 63526 Erlensee



Telefon 06183 917100 · www.rolladen-wagner.de

HRB 95545 – 5.6.24:

First Security GmbH, 63450 Hanau (Hanauer Vorstadt 25). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 7429 – 6.6.24:

TASCHO Baudekoration GmbH, 61130 Nidderau (Beethovenallee 1). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 3997 – 6.6.24:

FS Gaststätten-Betriebsgesellschaft mbH, 63452 Hanau (Moselstr. 25). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 97624 – 6.6.24:

Tierärzte Gelnhausen IVC Evidensia GmbH, 63571 Gelnhausen (Lützelhäuser Weg 15). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Tierärzte IVC Evidensia GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 254053) am 5.6.24 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 94397 – 6.6.24:

Autohaus Reisert Service GmbH, 63538 Großkrotzenburg. Geschäftsanschrift: Am Steinheimer Tor 4, 63450 Hanau. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 99172 – 6.6.24:

VerdeHaus UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel (Falterstraße 22). Der Sitz ist nach Alzenau (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg - Registergericht - HRB 17644) verlegt.

HRB 7659 – 10.6.24:

ops Beteiligungs GmbH, 63571 Gelnhausen (Leipziger Straße 72). Der Sitz ist nach Seligenstadt (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 56789) verlegt.

HRB 93772 – 10.6.24:

Real Tat GmbH Fleisch- Groß- und Einzelhandel und Dönerproduktion, 63543 Neuberg (Im Unterfeld 11). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98906 – 11.6.24:

CNS Company Network Solutions UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Grimmelshausenstr. 26). Der Sitz ist unter Änderung der Firma in „CNS Company Network Solutions GmbH“ nach Fulda (jetzt Amtsgericht Fulda HRB 8827) verlegt.

HRB 96959 – 12.6.24:

pursports Langensfeldbold GmbH, 63505 Langensfeldbold (Industriestraße 12). Der Sitz ist nach Rosenheim (jetzt Amtsgericht Traunstein HRB 33018) verlegt.

HRB 5496 – 12.6.24:

SYGO Industriebuchbinderei Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63456 Hanau (Gutenbergstraße 6 - 8). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 95904 – 13.6.24:

Jibe Lighting GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 38). Der Sitz ist unter Änderung der Firma in „Green Invest & Trade GmbH“ nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 135025) verlegt.

HRB 3687 – 13.6.24:

Riss - Dental OPTILOID GmbH, 63454 Hanau (Hochstädter Landstr. 109). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 4538 – 13.6.24:

Risto Dental GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Raiffeisenstr. 5 a). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 93164 – 14.6.24:

Brill Transporte UG (haftungsbeschränkt), 63636 Brachtal (Fabrikstraße 12). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 12804 – 14.6.24:

WaGro Beratungsgesellschaft mbH, 63599 Biebergemünd (Hufeisenstraße 2). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 94502 – 14.6.24:

IMPULS BAU-SERVE UG (haftungsbeschränkt), 63526 Erlensee (Am Langwasser 6). Der Sitz ist nach Friedberg (jetzt Amtsgericht Friedberg HRB 10555) verlegt.

HRB 97486 – 14.6.24:

SUBSIDIA Bürgerliche Selbstverwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Theodor-Heuss-Straße 32). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 90459 – 17.6.24:

Tabbert Caravan GmbH, 36391 Sinital (Sandweg 1). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 97661 – 18.6.24:

MD & R GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1-5). Der Sitz ist nach Obertshausen (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 56883) verlegt.

HRB 97839 – 18.6.24:

Schopper Hausverwaltung GmbH, 63450 Hanau (Schachenwaldstraße 30). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 97798 – 19.6.24:

Value-Invest GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 38). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 135087) verlegt.

HRB 99294 – 20.6.24:

Orci GmbH, 63526 Erlensee (Dieselstraße 9). Der Sitz ist nach Hamburg (jetzt Amtsgericht Hamburg HRB 187103) verlegt.

HRB 97600 – 21.6.24:

stabil6 GmbH, 63457 Hanau (Charles-Darwin-Str. 9). Der Sitz ist nach Rödermark (jetzt Amtsgericht Offenbach HRB 56886) verlegt.

HRB 97350 – 24.6.24:

Kleintierpraxis Maintal Evidensia GmbH, 63477 Maintal (Wilhelmsbader Str. 17). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Tierärzte IVC Evidensia GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 254053) am 17.6.24 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 98661 – 24.6.24:

Wagner E-Commerce UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Am Stempelberg 45). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 4613 – 25.6.24:

GAMMA Software GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Torsbyvägen 16 a). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.6.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der GAMMA-RAY Software GmbH mit Sitz in Großkrotzenburg (Amtsgericht Hanau HRB 4759) verschmolzen.

HRB 13295 – 25.6.24:

GSF German Software Factory GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Torsbyvägen 16 a). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.6.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der GAMMA-RAY Software GmbH mit Sitz in Großkrotzenburg (Amtsgericht Hanau HRB 4759) verschmolzen.

HRB 94516 – 25.6.24:

3C!Kuriere UG (haftungsbeschränkt), 63456 Hanau (Hermann-Ehlers-Str. 33 a). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98753 – 27.6.24:

Ragner Müller Verwaltungs GmbH, 63454 Hanau (Fichtelgebirgsstraße 43). Nicht mehr GF: Ragner Müller, Hanau. Bestellt als Liquidatorin: Karin Heimer-Müller, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HRB 4163 – 28.6.24:

i-PLAN Planen und Bauen GmbH, 63450 Hanau (Güterbahnstr. 1). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Dressler mit Sitz in Zossen am 24.4.24 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 92637 – 5.7.24:

Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Leipziger Straße 17). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 4.6.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Beteiligungs-Holding Hanau GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 7462) (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) verschmolzen. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRB 98948 – 9.7.24:

Gauss Fusion GmbH, 85748 Garching (Parkring 29). Der Sitz ist nach München (jetzt Amtsgericht München HRB 294112) verlegt.

HRB 98254 – 9.7.24:

Brinkmann Invest GmbH, 63477 Maintal (Vogelsbergstraße 11). Der Sitz ist nach Everswinkel (jetzt Amtsgericht Münster HRB 21921) verlegt.

HRB 95934 – 11.7.24:

Hunderesort am Kinzigsee GmbH, 63505 Langensfeldbold. Geschäftsanschrift: Ysenburger Straße 3, 63636 Brachtal. Liquidator: Stefanie Elmi, Brachtal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.



Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) wird seit 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten.

Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.

FENSTER-TÜREN-WINTERGÄRTEN

thermoSUN ...da kommt Freude auf!

NICHT VERPASSEN! HERBSTMESSE 21.09. + 22.09.2024 10.00 - 17.00 UHR

JETZT STAATLICHE FÖRDERPROGRAMME NUTZEN!

06184-992960
Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langensfeldbold www.thermosun.de
Fenster - Terrassendächer - Haustüren - Wintergärten

Geplante Veranstaltungen des BME Region Hanau 2024

8. Oktober – 14:30 – 17:15 Uhr

Betriebsbesichtigung des Behindertenwerkes Dienstleistungszentrum Langenselbold BWMK gGmbH. Kostenfreie Veranstaltung. Anmeldungen möglich. Ansprechpartnerin: Sharon De Sousa, E-Mail s.desoua@hanau.ihk.de, Telefon 06181 9290-8252.



Mehr Informationen zu den kommenden
Veranstaltungen finden Sie hanau.bme.de

BÖRSEN

A-64571f

D2C/E-Commerce Shop im Hanf Segment aus dem Main-Kinzig-Kreis sucht Nachfolger. GmbH im Online Handel seit 2018 am Markt, überwiegend Online Handel, dennoch kleiner Retail Anteil. Handel mit Hanfprodukten über Shopify, Amazon und an Apotheken. Große Zahl treuer Bestandskunden, Werbung über Google und Meta ist schaltbar. Gesucht wird ein Käufer, der Erfahrung im E-Commerce und eine Passion für natürliche Produkte mitbringt.

A-f8d2aa

Unternehmen rund um Wasserschäden im Main-Kinzig-Kreis sucht einen Nachfolger. Im Jahr 2013 wurde unser Unternehmen vorerst als Einzelunternehmen gegründet, seit 2017 ist es eine GmbH. Zum Kundentamm zählen Hausverwaltungen, Privat- und gewerbliche Kunden. Großzügige Büro- und Lagerflächen mit zentral gelegenen Firmensitz, nahe A66, A45 und A3. Aktuell sind sechs Mitarbeiter/-innen im Innen- und Außendienst, zuzüglich Geschäftsführer, beschäftigt. Die Auftragsauslastung ist sehr hoch, aktuell können wir viele Kundenanfragen nicht bedienen. Hier ist für die zukünftige Unternehmensführung ein hohes Potenzial vorhanden, welches noch ausgeschöpft werden kann. Nach Übergabe würde die Unternehmensführung eine Einarbeitungszeit von ca. 12 Monaten begleiten und die notwendigen Geschäftskontakte vermitteln.

Weitere Informationen über die Inserate erhalten Interessierte über die Internetseite: nexas-change.org. Ansprechpartnerin für die Unternehmensnachfolgebörse ist Selina Lukas, s.lukas@hanau.ihk.de.

ONLINE-ADRESSEN

Aktenvernichtung

www.bwmk.de
Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
Ansprechpartner: Michael Kniest
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000
E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

IT-Dienstleistungen

www.zahlenwerkstatt.de
Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA) übernimmt das Buchen Ihrer lfd. Geschäftsvorfälle, Ihre lfd. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG sowie Aufgaben aus dem kfm. und betriebswirtschaftl. Bereich schnell, kompetent, zuverlässig.
Tel. 06041-9601199, Mobil 0163-8235147
E-Mail: renate.fritz@zahlenwerkstatt.de

Berufsbekleidung



www.lovatex.de
• Berufs- und Allwetter-Kleidung
• Shirts und Freizeit-Kleidung
• Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
• Arbeitsschutz – Industriebedarf
• Druck – Flock – Stickung u. v. m.
Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter: www.lovatex.de
63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Datenerfassung/Archivierung

www.bwmk.de
Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Reha-Werkstatt Großauheim
Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 45 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
gefda GmbH, Langenselbold
Tel.: 06184 / 93899-10
Fax: 06184 / 93899-115
E-Mail: info@gefda.de

E-Mail-Archivierung

www.Web-Service-Hanau.de
Ihr Partner gegen Mailverlust
Made in Hanau
• E-Mail-Archivierung 5 €/M.
• IDW PS880 zertifiziert
• Deutsche Server
• Deutsches Recht
• Kosten senken – Sicherheit erhöhen
Tel.: 06181 / 4349894
E-Mail: archiv@web-service-hanau.de

Garten- und Landschaftspflege

www.bwmk.de
Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
Ansprechpartner: Manfred Schäfer
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Integrationsbetrieb Grün & Grün
Baumschulenstraße 2a,
63589 Linsengericht
Tel.: 06051 / 9218-801
Fax: 06051 / 9218-9800
Mobil: 0160 / 8987763
E-Mail: gug@bwmk.org

Holzverarbeitung/Palettenbau

www.bwmk.de
Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Bergwinkel-Werkstatt
Tel.: 06661 / 9675-0
Fax: 06661 / 9675-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Kopierzentrum/Digitaldruck

www.bwmk.de
Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
Ansprechpartner: Jürgen Müller
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Reha-Werkstatt Ost
Tel.: 06056 / 9176-13
Fax: 06056 / 9176-19
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten

www.bwmk.de
Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
Ansprechpartner: Michael Kniest
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Dienstleistungszentrum
Langenselbold
Tel.: 06184 / 93292-14
Fax: 06184 / 93292-34
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Tagungen & Veranstaltungen

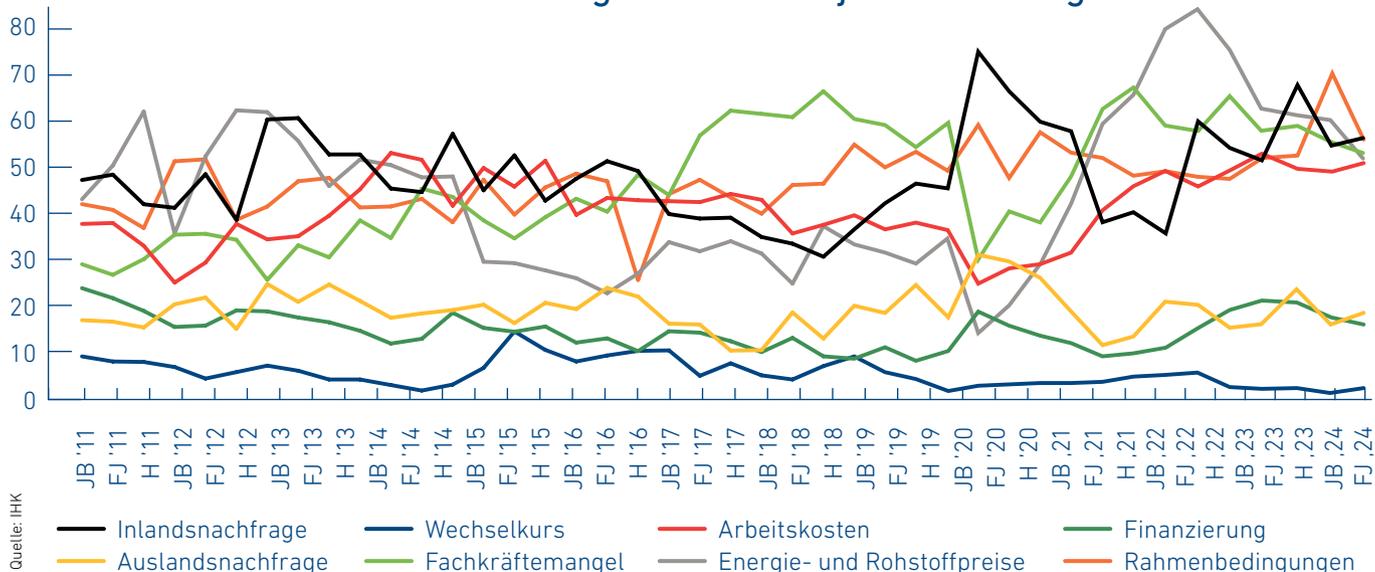
www.bwmk.de
Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
Ansprechpartner: Benjamin Ming
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Tel.: 06181 / 18011-10
Fax: 06181 / 18011-12
E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

Transport und Logistik



www.hanau-hafen.de
Das haben wir zu bieten:
• Schiffsverkehr (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer)
• Bahnverkehr (vom Hafen Hanau europaweit)
• Güterumschlagsplatz für Massengüter und Schwergut
• Tagungsraum
• Hafenfürungen
Saarstraße 12, 63450 Hanau
Tel.: 06181 / 3656000
Fax: 06181 / 3656077
E-Mail: info@hanau-hafen.de

Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage



Wirtschaftsdaten Juni/Juli 2024

Arbeitsmarkt

	Juli 2024	Juni 2024
Arbeitslose MKK	12.995	12.237
darunter SGB III (Agentur für Arbeit)	4.178	3.944
darunter SGB II (Langzeitarbeitslose etc.)	8.817	8.893
Veränderung zum Vorjahr	+ 8,37 %	+ 8,95 %

Quelle: Agentur für Arbeit, Hanau

Verarbeitendes Gewerbe (50 Mitarbeiter und mehr)

	Mai 2024	Mai 2023	April 2024
Beschäftigte	23.596	24.443	23.792
Umsatz (1000 €)	832.610 €	1.051.832 €	879.028 €
darunter Export	531.786 €	588.884 €	569.194 €
in die Eurozone	149.127 €	177.641 €	159.931 €
Exportquote	63,9 % (Hessen 55,9 %)	56,0 % (Hessen 55,9 %)	64,8 % (Hessen 55,7 %)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Verbraucherpreisindex für Juli und Juni 2024 (2020 = 100)

	07/2024	24/23*	06/2024	24/23**	05/2024
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	132,5	1,8	132,3	1,5	132,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	122,2	3,4	121,9	3,8	121,5
Bekleidung, Schuhe	105,8	3,8	110,3	3,1	111,2
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	116,2	1,4	116,0	1,3	115,9
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	117,9	-0,2	118,1	0,3	118,2
Gesundheit	107,9	2,7	107,8	2,9	107,6
Verkehr	126,3	1,6	124,9	1,6	125,7
Post und Telekommunikation	99,0	-1,0	99,2	-0,7	99,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	118,6	1,5	116,5	1,4	115,7
Bildungswesen	113,7	4,8	113,7	4,9	113,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	127,8	6,0	127,7	6,5	126,7
Andere Waren und Dienstleistungen	121,2	6,6	120,0	6,1	119,3
Gesamtindex	119,8	2,3	119,4	2,2	119,3

Veränderungen (in Prozent) im Juli (*) und Juni (**) 2024 gegenüber Juli und Juni 2023. Der VPI wird monatlich vom Statistischen Bundesamt berechnet. Große Bedeutung kommt dem VPI als Wertsicherungsklausel bei gewerblichen Mieten zu.

Quelle: Statistisches Bundesamt

43



Der Onlinehandel in Deutschland verzeichnete im Jahr 2023 einen Anstieg von 43 Prozent im Vergleich zu 2019, wie der Handelsverband Deutschland berichtet. Der Umsatz erreichte dabei 85 Milliarden Euro netto. Besonders während der Corona-Pandemie erlebte der Onlinehandel einen enormen Aufschwung, jedoch zeigte sich im Jahr 2022 ein leichter Rückgang. Im Jahr 2023 stabilisierte sich der Umsatz jedoch auf nahezu das Niveau des Vorjahres.

Eine Umfrage des Handelsverbands Deutschland zeigt, dass 22,1 % der Befragten angaben, einmal pro Woche online einzukaufen, während 14,8 % sogar mehrmals wöchentlich online bestellen. Für das kommende Jahr prognostizieren 29 % der Online-Shopper höhere Ausgaben, während 17 % erwarten, dass sie weniger Geld online ausgeben werden.

WIRTSCHAFTSKALENDER | SEPTEMBER

13.9.	Regionaler Unternehmersprechtag, kostenfrei	Weitere Infos: Andreas Kunz, 06181 9290-8510
18.9.	IHK- Sprechtag: Unternehmensentwicklung & -sicherung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
24.9.	IHK- Sprechtag: Zahlungsschwierigkeiten meistern, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
26.9.	Webinar: Sei sexy für deine Kunden - Stationärer Handel anders gedacht, kostenfrei	Weitere Infos: Denise Shahid, 06181 9290-8611

WIRTSCHAFTSKALENDER | OKTOBER

8.10.	IHK-Sprechtag: Marketing, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
9.10.	Online-Vortrag „Wenn der Prüfer mit dem Laptop kommt“, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
10.10.	Neumitgliederveranstaltung „Neumitglieder Networking“, kostenfrei	Weitere Infos: Klara Hetenyi, 06181 9290-8272
16.10.	IHK-Sprechtag: Unternehmensnachfolge, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
31.10.	Professionelles Onboarding Ihrer Auslandstalente im Einklang mit dem Sozialversicherungsrecht, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521

SEMINARE | SEPTEMBER

17.9.	IT-Sicherheit für Geschäftsführer, 230,00 €
18.9.	Seminar: Kompetenz am Telefon, 230,00 €
23.9.	Von der Führungskraft zum Krisenmanager, 230,00 €
24.9.	Lieferantenerklärung, 299,00 €

SEMINARE | OKTOBER

2.10.	Das aktuelle Reisekosten- und Bewirtungsrecht, 230,00 €
7.10. - 9.10.	3tg.Kurz-Lehrgang / AufbauSeminar: Buchführung intensiv, 690,00 € zzgl. 46,45 € für Bücher
11.10.	Ausbilder-Workshopreihe: Ganz großes Kino – 4. Modul, kostenfrei
11.10.	Vom Kollegen zur Führungskraft – Remote führen (Online), 230,00 €
11.10.	Info-Tag Existenzgründung, Betriebswirtschaft, Steuern, Datensicherheit, 60,00 €

Impressum

Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
September 2024 (Erscheinungsdatum 2.9.2024)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Am Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: info@hanau.ihk.de
www.ihk.de/hanau

Redaktion
Julia Meiss & Selina Lukas
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: redaktion@hanau.ihk.de

Layout, Herstellung und Verlag
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 833-100
E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Anzeigen und Beilagen
Anzeigenleitung: Johanna Röder
Ansprechpartner: Oliver Reineke
Telefon: 06051 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 49. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.



ELEGANZ, DIE SICH AUFLÄDT.

Die vollelektrischen Vans von Mercedes-Benz verbinden großzügiges Raumangebot mit elegantem Komfort und elektrischem Fahrvergnügen. Dank zahlreicher Sicherheits- und Assistenzsysteme kommen Sie entspannt an Ihr Ziel. Entdecken Sie den vollelektrischen EQV und den EQT im Autohaus Kunzmann.

DEFINING ELECTRIC.

Jetzt bei uns erleben

Mercedes-Benz

Mercedes-Benz EQT 200 standard | Energieverbrauch kombiniert: 20,9–19,3 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Der Energieverbrauch eines Pkw ist nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch den Pkw, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Vertriebspartner vor Ort: Robert Kunzmann GmbH & Co. KG
Zum Sonnenberg 1-3, 63571 Gelnhausen,
Tel.: 06021/361-14 100 · info@kunzmann.de · www.kunzmann.de